KINDERBÜCHER
BILDERBÜCHER

BULLETIN No. 9
Frühjahr 2013

ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

INHALTSVERZEICHNIS

KINDERBÜCHER . . . . . Nr. 1–227
SEKUNDÄRLITERATUR / BIBLIOGRAPHIE . . Nr. 228–305
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE –
DRUCKER UND VERLEGER – DRUCKORTE . . Seite 118

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

email: rarebooks@geisenheyner.de
Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050
Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070

Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender"; herzlichen Dank)

1 **ABC – Decker**, Margot: JUCHHE! Ein buntes ABC. *Mit 26 Farbholzschnitten von Margot Decker.* Dresden. Flechsig, W., (1943). Illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 160,–

Erste Ausgabe. – Sehr schönes und lebendiges Kinderalphabet, das erstaunlicherweise keine Braunhemden oder Hakenkreuzfahnen zeigt! Dargestellt werden Kinderspiele, Puppenköchin, musizierende und tanzende Kinder, etc. – Bilderwelt 743. Doderer/Müller 867. Knorr, Dresden 365. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

2 **ABC – Pletsch**, Oscar: Wie's im Hause geht. Nach dem Alphabet. *Mit 24 Holzstichtafeln von H. Bürkner nach Oscar Pletsch.* Stuttgart. Loewes Verlag, (1904). Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben und mit kleinen Einrissen). 25 einseitig bedruckte Bll. Vlgs. Nr. 541. 120,–

„Auch die hübschen Verse sind von Pletsch" (Seebaß II, 1485). Wegehaupt II, 2689 (EA von 1861): „In der Abfolge des Alphabets werden Szenen aus dem häuslichen Bereich dargestellt". – LKJ III, 58. Wegehaupt-Pletsch, 5. Bilderwelt 364. Düsterdieck 5987. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 779,16. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar der ersten Auflage der Volksausgabe; mit dem Schutzumschlag selten. Siehe Abbildung rechts.

3 **Aesop – Max**, Stora: Aesops Fabelbuch. In neuer Bearbeitung von Stora Max. *Mit 13 Farbtafeln und 39 teils ganzseitigen Illustrationen von Arthur Rackham.* München. Dietrich, G.W., 1913. Originalleinwandband. XVI, 152 SS. 120,–

Erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von A. Rackham; die englische Originalausgabe der Rackham'schen Illustrationen war 1912 erschienen. – Ries, Wilhelminische Zeit, S.792,5. – Gut erhalten.

4 **Allsburg**, Chris van: Nur ein Traum. Deutsch von Alissa und Martin Walser. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Ravensburg. Maier, 1991. 29 x 22 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 24 nnum. Bll. 30,–

Erste Ausgabe. – Dieses von Walser und seiner Tochter ins Deutsche übersetzte besondere Bilderbuch zeigt „die Schrecken einer gedankenlosen Entwicklung“ (Klappentext) im Traum eines technikbegeisterten kleinen Jungen. – Tadelloses Exemplar.

5 **Allsburg**, Chris van: Das Wrack der Zephyr. Deutsch von Alissa und Martin Walser. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Ravensburg. Maier, 1989. 29 x 23 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 16 nnum. Bll. 35,–

Erste Ausgabe des ersten farbigen Bilderbuchs des gefeierten Künstlers. Mit dem von Walser und seiner Tochter ins Deutsche übersetzten Titel hat Van Allsburg „eine neue ungewöhnliche Version des alten Menschheitstraumes vom Fliegen geschaffen.“ (Klappentext). – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

Nr. 5

6 **Andersen**, Hans Christian: Däumelinchen, ein Märchen. *Mit 13 Farbillustrationen, davon 5 ganzseitig von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1928. 23,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 8 Bll. 180,–

Erste Ausgabe von zauberhaften Blumen- und Tierillustrationen der Künstlerin. – Reetz, Wenz-Viëtor 45. Liebert, Stalling 74. Klotz I, 111/54. Bilderwelt 642 (5. Aufl.). – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 5.

Nr. 6

7 **Andersen**, Hans Christian: Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen. Übersetzt von Britta Coordes. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovska.* Kiel. Neugebauer Edition, 2005. 29,5 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 14 Bll. 120,–

Erste Ausgabe und eines von 999 num. Exemplaren. – „Moderne, klare Illustrationen interpretieren eines der berühmtesten Märchen von Hans Christian Andersen in einem völlig neuen Licht und lassen viel Platz, um selber die Geschichte zu erleben" (Verlagsankündigung). – Tadellos erhalten.

8 **Andersen**, Hans Christian: Märchen. *Mit 4 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Berlin. Weichert, A., (1941). 21,8 x 15,4, cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 238 SS., 1 Bl. 100,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E.Wenz-Viëtor. – Reetz 104 und Klotz I, 111/263 datieren irrtümlich 1938 und nennen nur 2 Farbtafeln!; das Copyright hier allerdings 1941 und es ist anzunehmen, dass auch diese von E.Wenz-Viëtor illustrierte Märchenausgabe bei Weichert 4 Tafeln enthält! Gut erhaltenes Exemplar und mit dem Schutzumschlag selten. Siehe Abbildung rechts.

9 **Andersen**, Hans Christian: Märchen. *Mit 100 Farbillustrationen von Ruth Koser-Michaels.* München. Droemer/Knaur, (ca. 1967). 22,5 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 359 SS. 38,–

Die Illustrationen sind Gemeinschaftsarbeiten der Eheleute Martin und Ruth Koser-Michaels „die von beiden gemeinsam überarbeitet und koloriert wurden." (D. Pforte ausführlich in LKJ II, 248 zur erste Ausgab von 1938). Vgl. Klotz I, 111/176. – Tadellos erhaltenes schönes Exemplar.

„Mit brillanten Illustrationen"

10 **Andersen**, Hans Christian: Märchen. Aus dem Dänischen von Pauline Klaiber. 2. Auflage. *Mit 44 ganzseitigen und 167 Textabbildungen von Hans Tegner.* Eßlingen. Neff, P., 1909. 28,5 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). V SS., 2 Bll., 361 SS. 110,–

„Der Däne Hans Tegner (1853–1932) vertritt in seinen Illustrationen eine ausgesprochen realistische Note, bei der der poetische Gehalt ganz hinter spannungsbetonten, filmisch anmutenden Effekten zurücktritt" (Bilderwelt 1650). – „Als letztes großes Unternehmen der bereits auslaufenden Tonholzstich-Illustration sind die Andersen-Bilder des dänischen Künstlers Hans Tegner anzusehen. Hier, wo die realistische Märchenillustration zu einem ungewöhnlich späten Zeitpunkt eine ihrer vollkommensten Ausprägungen erlebt, zeigt sich der Holzstich noch einmal in umfassender Weise auf der Höhe seiner Kunst. Die brillanten Stiche bieten einen Nuancenreichtum der Töne, subtile Differenzierungen und Modellierungen der Lichtplastizität, daß der Gedanke an eine farbige Ausführung dabei überflüssig wird" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 227/228 und S. 918,1). Wegehaupt, Andersen S. 38 mit Abb.:"Seine Bilder zeichnen sich durch realistische Milieuschilderungen aus der Entstehungszeit der Märchen, also der Zeit des Kopenhagener Biedermeier, aus". Klotz I, 111/225. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

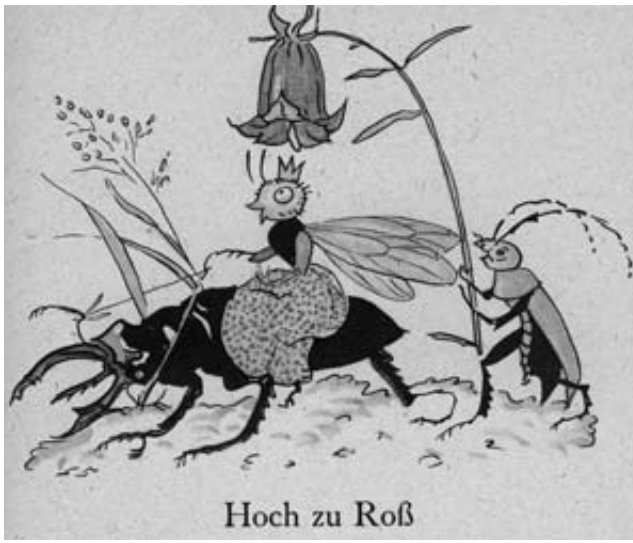
Nr. 10

11 **Andersen**, Hans Christian: Die Schneekönigin und andere Märchen. *Mit 3 Farbtafeln und zahlreichen schwarz/weiß Illus-*

trationen von Rie Cramer. Leipzig. Anton, A., 1928. 23 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 64 Bll. 60,–

„Rie Cramer (1887–1977) bekennt, in der Art A. Rackhams und E. Dulacs gearbeitet zu haben. In ihren Märchenillustrationen war ihr aber an einer Vertiefung des Stoffes nicht weiter gelegen; sie brachte eine liebenswürdige Oberfläche" (Ries in LKJ IV, S. 130). Klotz I, 111/484. – Vorsatz mit kleiner handschriftlicher Widmung, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

12 **Andreas**, Walter (PS:d.i. Walter Andreas Sixtus): Bienelinchens Abenteuer. Ein Märchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 13 halbseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig und Zwickau. Hahn, A. und Verlag antifaschistische Literatur, (1951). 17,8 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken oben leicht beschädigt). 15 einseitig bedruckte Bll. Vlgs.-Nr. 112. 85,–



Nr. 12

Erste Ausgabe mit dem Text von Walter Andreas Sixtus, dem älteren Bruder von Albert Sixtus. Die Bilder erschienen erstmals um 1925 mit einem Text von Richard Zoozmann. Der bemerkenswerte Druckvermerk auf dem Unterrand des Titels: „In Gemeinschaft mit Verlag antifasch. Literatur und Kinderbücher in Zwickau" wird von Bode, Wenz-Viëtor 131 nicht angegeben! – Weismann S. 23. Nicht bei Klotz I, 118. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 7.

Signiertes Exemplar

13 **Askenazy**, Ludwig: Der Schlittschuhkarpfen. *Durchgehend farbig illustriert von Juris Petraskevics.* Köln. Middelhauve, 1992. 34 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 38,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des lettischen Künstlers; auf dem Vorsatz von ihm handschriftlich signiert. – „Humor und groteske Überzeichnung kennzeichnen die meisten der Bücher des tschechischen Autors L. Askenazy, die oft sehr sorgfältig ausgestattet und ansprechend illustriert sind" (Künnemann in LKJ IV, 18). – Beiliegt eine ausführliche Besprechung der fantasievollen Illustrationen aus „Büchermarkt". – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 13

14 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1894. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. 12. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Karl Wahl etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1893. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen)). 160 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen (Schnittmusterbogen) zu dem „Kartoffelpuppenspiel Hänsel und Grettel und Rotkäppchen". Außerdem liegen acht Dreiecke, Quadrate und Rhomben zu dem chinesischen Figurenspiel bei. Es fehlt der Spielplan zum „Fuchsfang". – Wegehaupt IV, 2571. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 958. – Gut erhalten.

Mit einer interessanten Zigeunergeschichte

15 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1895. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. 13. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Karl Wahl, Richard Eddelbüttel etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1894. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen)). 160 SS. 110,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen zu dem Gesellschaftsspiel „Krocket mit Würfeln" von M. Reymond. – Enthält außerdem ein ziemlich kriegerisches und militaristisch illustriertes Kinderschauspiel „Die Zigeuner sind!" von M. Reymond, ein amüsantes Bilder-ABC des Malers und Illustrators Richard Eddelbüttel unter dem Titel „Ungereimte Reimfibel", sowie eine Zehn kleine Negerlein-Geschichte von Adolf Löwenfeld und dem (politisch korrekten!) Titel: „Zehn kleine Knaben". – Wegehaupt IV, 2571. Zu dem Maler R.Eddelbüttel vgl. Wilhelminische Zeit, S. 499 und Thieme-B. X, S.333. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

16 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1902. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 20. Jahrgang. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Max Loose, Gustav Suhr etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen mit Schattenbildern.* Leipzig. Fernau, L., 1901. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 160 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen, der einen Theatervorhang und 20 Schattenfiguren für ein im Buch beschriebenes Schattenspiel enthält. – Wegehaupt IV, 2571. Zu dem Maler und Illustrator Max Loose vgl. Ries, Wilhelminische Zeit S.695 und Thieme-B. 23, S. 369. – Etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

17 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1903. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 21. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Fritz Koch-Gotha, Gustav Suhr, Paul Krieger etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1902. to. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 160 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen, der ein Gesellschaftsspiel, Schattenbilder für ein Schattenspiel und zahlreiche Vorzeichnungen für Puppenmöbel enthält. – Unter den Beiträgen eine von Paul Krieger vorzüglich und humorvoll illustrierte Erzählung des Vaters von Ringelnatz: Georg Bötticher, „Der Zauberer und sein Sohn“, sowie die von Fitz Koch-Gotha illustrierten Erinnerungen von Theodor Ebner: „Wie wir Jungen den großen Krieg erlebten“. – Wegehaupt IV, 2571. Ries, Wilhelminische Zeit S. 649 (Koch-Gotha) und S.661 (Paul Krieger). – Etwas gebräunt sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

Nr. 17

18 Auerbach's Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1908. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 26. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Fritz Koch-Gotha, Gustav Suhr, Paul Krieger etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1907. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 160 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen von Gustav Suhr: „Johannisnacht“, einer Vorlage für ein Wandfries. – Unter den Beiträgen zwei Erzählungen mit farbigen Holzschnitten von Fritz Koch-Gothah; auch das farbige Frontispiz: „Die Einquartierung kommt“ stammt von ihm. – Wegehaupt IV, 2571. Ries, Wilhelminische Zeit S. 649 (Koch-Gotha). – Der Beilagenbogen mit kleinen Einrissen im Falz, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 11.

19 Auerbach's Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1913. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 31. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Max Brösel, A.Liebig und 1 mehrfach gefalteten*

Beilagenbogen. Leipzig. Fernau, L., 1912. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 160 SS. 70,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen zu dem Würfelspiel „Katz und Maus" von „Tante Mathilde", illustriert von Gustav Suhr. – Wegehaupt IV, 2571. Ries, Wilhelminische Zeit S. 451 zu dem Landschaftsmaler Max Brösel (1871–1947). – Der Beilagenbogen mit kleinen Einrissen im Falz und Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst gut erhalten.

Nr. 18

Nr. 20

20 Auerbach's Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1916. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 34. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Max Brösel, Max Richter etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1915. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen, oberes Kapital beschädigt). 160 SS. 90,–

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen von Max Brösel: „Hänschens Flug-Abenteuer", der hier professionell koloriert wurde. Er zeigt, wie Hänschen, der mit einer großen Anzahl von Luftballons über einem Dorf schwebt, aus der Vogelperspektive das Leben auf dem Markt- und Rummelplatz und um die Kirche herum beobachtet. – An Beiträgen ist besonders die farbige Bilderfolge des in Magdeburg 1860 geborenen Malers und Illustrators Max Richter, mit den Begleitversen von G. Bötticher unter dem Thema „Allerlei Sport" beachtenswert. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 451 zu dem Landschaftsmaler Max Brösel (1871–1947); und S. 812 zu Max Richter. – Der Beilagenbogen mit kleinen, sauber hinterlegten Einrissen im Falz, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

21 Auerbach's Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1921. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 39. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustra-*

tionen von E.Kutzer, F.Baumgarten, M.M.Behrens etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen. Leipzig. Fernau, L., 1920. Illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker berieben, Gelenke etwas beschädigt). 160 SS. 90,–

Mit dem Beilagenbogen zu Jahrgang 41 (1923) von Fritz Baumgarten: „Die lustige Zwölf". Der zu vorliegendem Band gehörende Bogen von G. Suhr: „Zauberkarten" fehlt. – An Beiträgen ist besonders „Hans Quak. Eine Froschballade" von A. Holst mit den Illustrationen von Ernst Kutzer beachtenswert. Es scheint ein Vorabdruck seines 1922 erschienenen Bilderbuches „Hans Quak und andere Märchen" zu sein, zu dem Ries, Kutzer 7a bemerkt: „Eines der geglücktesten Bücher Kutzers. Auch Holst liefert hier einfallsreiche Beiträge". – Blaume, Baumgarten 508; danach die zweite Arbeit Baumgartens für Auerbachs Kinderkalender. Shindo, Kutzer 808, danach die erste Arbeit Kutzers für Auerbachs Kinderkalender. Nicht bei Blaume, Holst. Einen Hinweis verdienen die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens. – Der Beilagenbogen mit kleinen, sauber hinterlegten Einrissen im Falz, sonst gut erhalten.

22 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1928. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 46. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Rie Cramer, F.Baumgarten, M.Brösel, M.M.Behrens etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1927. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 144 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagebogen von Fritz Baumgarten: „Der Rundflug. Ein Wettfliegen soll veranstaltet werden und es wird sich zeigen, wer der tüchtigste Flugzeugführer ist!" – An Beiträgen ist besonders „Flick und Flock oder Übermut tut selten gut" von A. Holst mit den farbigen Illustrationen von Fritz Baumgarten beachtenswert. Die Bilderfolge erscheint hier erstmals; 1937 erschien sie mit Versen von Friedrich Zöbiker; vgl. Blaume, Baumgarten 173, ohne jedoch zu erwähnen, dass die Verse hier von A. Holst sind. Nicht bei Blaume, Holst. Beachtenswert auch die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens. – Gut erhaltenes Exemplar.

23 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1931. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 49. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von F.Baumgarten, M.M.Behrens, Müller-Münster etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1930. Illustrierter Originalleinwandband. 144 SS. 80,–

Mit dem meist fehlenden Beilagebogen, einem Würfelspiel von Fritz Baumgarten: „Der Irrgarten" – An Beiträgen ist besonders die Fliegergeschichte von Kurt Bibl: „In den Lüften" mit den Illustrationen von Fritz Baumgarten, und die farbige Bilderfolge Baumgartens: „Das verhexte Baby" mit Versen von A. Holst beachtenswert. Vgl. Blaume, Baumgarten 508; nicht bei Blaume Holst. Beachtenswert auch die schönen Schattenbilder von M.M. Behrens. – Der Beilagebogen mit kleiner Fehlstelle in der Abbildung, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

24 **Auerbach's** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1932. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Adolf Holst. 50. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von F.Baumgarten, M.M.Behrens, Müller-Münster etc. und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen.* Leipzig. Fernau, L., 1931. Illustrierter Originalleinwandband (Vorderdeckel etwas fleckig). 144 SS. 90,–

Innen sehr gut erhaltene Jubiläumsausgabe mit einer ausführlichen Historie zu Auerbachs Kinderkalender vom „ältesten Kalenderkind: Marta Labler-Sirowy". – Mit dem meist fehlenden Beilagebogen, einem Würfelspiel von Fritz Baumgarten: „Die lustige Paddlerfahrt" – An Beiträgen ist zu nennen die farbige Bilderfolge Baumgartens: „Die Reise nach dem Mars" mit Versen von A. Holst und die ebenfalls von Baumgarten illustrierte Geschichte von Georg Loerke: „Kleine Dohle Korax" bemerkenswert. – Vgl. Blaume, Baumgarten 508; nicht bei Blaume Holst. Beachtenswert auch die Erzählung von M.K.Böttcher: „Fritz fährt nach Amerika, mit Illustrationen von Rolf Winkler. Enthält außerdem eine Tafel mit Porträts aller Herausgeber des Kalenders.

25 **Baker**, Joséphine und Jo Bouillon: Die Regenbogen-Kinder. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, teils doppelseitig farbig illustriert von Piet Worm.* Emmerich. Mulder, (1950). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag fachmännisch restauriert). 30 Bll. 120,–

Erste Ausgabe. – „Die weltberühmte Chansonsängerin J. Baker (1906–75) ist auf dem Umschlagbild inmitten von acht der von ihr adoptierten Kindern verschiedener Nationen nach Rassen abgebildet. Die Zahl der von ihr angenommenen elternlosen Kinder, die sie ‚Regenbogenkinder' nannte, stieg später auf zwölf an. Erzählt wird die Geschichte eines kleinen holländischen Kükens namens Kott-Kott, das nur ein Auge hat und daher von den Geschwistern geplagt wird. Eines Tages macht es sich auf den Weg, das fehlende Auge zu suchen und begegnet nach manchen Abenteuern den Regenbogenkindern. Es erkennt, dass es auch ohne das fehlende Auge glücklich sein kann und wird am Ende Mutter von acht Küken. – Der niederländische Illustrator Piet Worm (1909–96) war Autor und Illustrator zahlreicher holländischer Kinder- und Bilderbücher" (Slg. Brüggemann III, 43). – Mück 5070. Weismann, S. 200. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

26 **Barkow**, Nick: Katzenmärchen aus aller Welt. *Mit 12 Farbtafeln von Marlis Hoops.* Herrsching. Pawalak, M., 1987. 29,5 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 75 SS. 28,–

Tadellos erhaltenes Exemplar dieser anschaulich illustrierten Ausgabe von Katzenmärchen aus Deutschland, Burma, Frankreich, Japan, Ukraine, China, Indien, Rußland und Persien.

27 **Baron-Raa**, Lotte (d.i.Charlotte Baron-Raabe): Einen Sommer lang. *Mit farbig illustriertem Titel und 9 Farbtafeln von Charlotte Baron-Raabe.* Dresden. Flechsig, W., (1941). 16 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben, leicht fleckig, Rücken etwas beschädigt). 10 Bll. 48,–

Erste Ausgabe eines seltenen Bilderbuches aus der Reihe der „Flechsig-Bilderbücher". – Die hübschen Farbbilder zeigen Kinderbeschäftigungen mit erzählenden kleinen Versen, die den Jahreslauf beschreiben. – Knorr, Dresden 106. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung links.

28 **Bartsch**, Jochen: Die fliegende Kuh Elisabeth. *Durchgehend farbig illustriert von Christian Bock.* Hannover. Gundert, D., 1974. 4to. Farbig illustrierter Originalleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 12 Bll. 18,–

Erste Ausgabe. – Abenteuerliche Reise einer Kuh, die einen Kinderluftballon verschluckt hatte und durch die Luft flog, bis ein Wetterhahn ihr in den Bauch stach und sie wieder landen konnte. Aber auch auf der Erde

erlebte sie Ungewohntes. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. – Weismann 58. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 14.

29 **Bechstein**, Ludwig: Märchen. *Mit 4 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Berlin. Weichert, A., (1941). 21,8 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 238 SS., 1 Bl. 80,–

Erste Ausgabe der Wenz-Viëtor-Illustrationen. – Reetz 119. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

30 **Beer**, Hans de: Kleiner Eisbär komm bald wieder!. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Hans de Beer.* Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1988. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,–

Die Fortsetzung des ein Jahr zuvor erfolgreich erschienenen Eisbär-Buches. Die vorliegende Erzählung vom kleinen Eisbär Lars, der in einem Netz gefangen wird und eine weite Schiffsreise unternehmen muß, wurde im gleichen Jahr erstmalig veröffentlicht. – Tadellos.

31 **Beisner**, Monika: Wunderlicher Spielzeug-Katalog. *Mit 12 Farbtafeln, davon 3 doppelblattgroß von Monika Beisner.* Hamburg. Broschek, 1973. 27 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 50,–

Erste Ausgabe. – Bei den hier vorgestellten wunderlichen Spielzeugen handelt es sich u.a. um Hüpfstiefel, den Buchstaben-Irrgarten, eine aufblasbare Blume, einen Malballon, formbaren Badeschaum, eine Seilspringmaschine, Tier-Regenschirme und um das Orgelpuppentheater, alles in witzigen, teils skurrilen Illustrationen der hamburger Künstlerin, die ihre künstlerische Ausbildung in London und New York erhielt. – Weismann 290. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 31

32 **Bensing**, Hilde: Das Elfenkrönlein. *Mit 5 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Hanna Helwig-Goerke.* Dresden. Flechsig, W., (1940). 16,8 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 20 SS. 95,–

Erste Ausgabe dieses schönen Kleinkinder-Bilderbuches aus dem Reich der Zwerge und Elfen. – Knorr, Dresden 136. Klotz I, 378/3 nennt nur 16 Seiten. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

33 **Bensing**, Hilde: Der faule Wupp. *Mit 9 Farbtafeln und Buchschmuck von Lisbeth Hölzl.* Dresden. Flechsig, W., (1942). 16,4 x 17,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 80,–

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Zauberhaft illustrierte Geschichte um das Schilfmännchen Wupp und dem Weidenbaummännchen „Vater Silberbart". – Die österreichische Graphikerin und Illustratorin Liesbeth Hölzl (1909–75) erhielt ihre Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und an der Akademie der bildenden Künste in München. – Heller, Wien, S. 357. Klotz I, 378/13. Knorr, Dresden 137. Siehe Abbildung Seite 17.

34 **Bensing**, Hilde: Professor Wüßtegern bei den Vögeln. *Mit 9 farblithographierten Tafeln von Norbertine Bresslern-Roth.* Dresden. Flechsig, W., (1943). 19,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 10 Bll. 120,–

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – „Nobertine Bresslern-Roth (1891–1978) errang in der Darstellung von Tieren eine unvergleichliche Meisterschaft. Besonders auf dem Gebiet der farbigen Lithographie, das sie auf außergewöhnliche Weise beherrschte, gelangen ihr künstlerisch vollendete Werke, die zugleich einen unverwechselbaren Stil aufweisen" (Heller, Wien Nr. 989 und S. 350 zu einem früheren Werk). – Knorr, Dresden 144 mit einer etwas abweichenden Formatangabe. Klotz I, 378/10. Siehe Abbildung Seite 17.

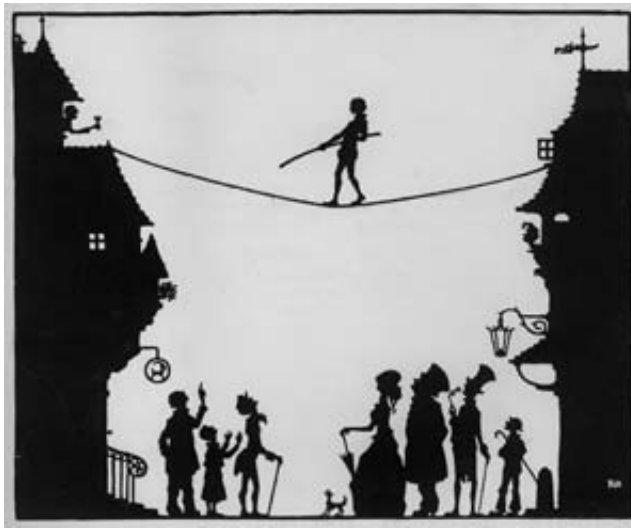
Nr. 33

Nr. 34

35 **Bergmann**, Walter: Das Lied vom Brot. *Mit illustriertem Titel, 11 farbigen Tafeln und 11 Textabbildungen von Walter Bergmann.* Berlin – Zürich. Atlantis Verlag, 1938. 22,5 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 480,–

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Maler und Illustrator Walter Bergmann (1904–65) war Meisterschüler von E.R.Weiß und „einer der wenigen deutschen Illustratoren dieser Zeit, die auch gemessen an internationalen Maßstäben Interesse weckten. Seine präzise sachliche Darstellung gehört zu den erfreulichsten Leistungen der damaligen Zeit“ (Doderer-Müller S. 373). – „In vorliegendem Bilderbuch wird das Werden des Brotes vom Pflügen und Säen bis zur Ernte und zum Bäcker in Zeichnungen, die in Strich und Kolorit zart wirken, dargestellt und durch einen begleitenden Text in manchmal gehobenem Stil erläutert. Bergmanns sachlich-präzise Darstellungsweise ist als Fortsetzung eines Stils zu erkennen, den Susanne Ehmcke entwickelt hat. Die starke Einbeziehung des Kindes in leicht stilisierte Formen in die Szenen läßt auch an Tom Seidmann-Freud denken“ (Slg. Brüggemann II, 62). – Slg. Hürlimann 863. Hürlimann, Kinderbücher S. 227. Wangerin, Slg. Seifert Nr. 347 und S.317/18 ausführlich. Siehe Abbildung unten.

Nr. 35



Nr. 36

36 **Bernus**, Alexander von: Das schwarze Bilderbuch. *Mit 17 ganzseitigen Schattenbildern von Rolf von Hoerschelmann.* München. Mörike, M., 1911. Quer-4to. Bedruckter Originalpappband (mit leichten Gebrauchsspuren und etwas berieben). Titel, 17 Bll. 160,–

Erste Ausgabe. – Hoerschelmann, der von 1907–12 über 100 Figuren und Dekorationen für die von Bernus veranstalteten ‚Schwabinger Schattenspiele' geschnitten hatte, illustriert in dem vorliegenden reizvollen Buch volksliedartige Verse von Bernus. – Schmitt, Bernus 59. Stuck-Villa II, 211. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 596,2 und Seite 164. Weber, Schwarze Kunst, S.35 mit Abb. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

37 **Berquin**, Arnaud: L'ami des enfans. Nouvelle édition. 12 Bände. *Mit 12 schönen Kupfertafeln.* Paris. Genets, 1819. Klein-8vo. Grüne Originalpappbände mit Rückenschildern. 60,–

Schöne Taschenausgabe des Werkes, das Berquin's Erfolg als Kinder- und Jugendschriftsteller begründete. Das Werk erschien ab 1782 innerhalb von 2 Jahren in 24 Heften. Die Vorlage dazu lieferte Chr. F. Weisse mit seinem ‚Kinderfreund'. Vgl. dazu ausführlich LKJ IV, 51. – Schönes Exemplar.

38 **Beskow**, Elsa: Der neugierige kleine Barsch. Deutsch von Günter Bergfeld. *Mit teils farbigen Illustrationen von der Autorin.* Reinbek. Carlsen, 1982. 26,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 SS. 28,–

Die schwedische Originalausgabe erschien 1933 unter dem Titel „Sagan om den nyfikna abborren". – Vgl. LKJ I,143 und KJL, Beskow, S.14. – Vermutlich wurde der Titel bis zu dieser Ausgabe noch nicht übersetzt. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 19.

39 **Bilibin –** Finist der edle Falke. Russische Zaubermärchen. Aus dem Russischen von Thea-Marianne Bobrowski. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von I. J. Bilibin.* Moskau. Raduga, 1985. 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bl. 28,–

Deutsche Übersetzung von 4 der sechs von Bilibin illustrierten russischen Volksmärchen nach dem Text des russischen Märchensammlers Afanas'ev. Ausgewählt wurden die Märchen um die „russischste aller Märchenfiguren" die Hexe Baba-Jaga. In „Finist" wird sie wie folgt beschrieben: „Das Mädchen ging in die Hütte. In ihr lag Baba-Jaga, die knochigen Beine von einer Ecke zur anderen, die Lippen am Boden, die Nase zur Decke gewachsen. Pfui pfui pfui, sagte Baba-Jaga. Früher war russisches Wesen hier weder zu sehen noch zu hören, jetzt treibt es durch die weite Welt, tritt vor die Augen und fährt einem in die Nase" (vgl. Bode, Bilibin, S. 62). – Außer dem Titelmärchen sind noch enthalten: Maria Morewna – Die schöne Wassilisa – Die Froschkönigin. Vgl. Bilderwelt 2730–32. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

Nr. 38

Nr. 40

40 **Bittorf**, Carl: Kinder lernen die Uhr. *Mit 6 Farbtafeln, 2 schwarz/weiß Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Peter Werth.* Nürnberg. Michel, G., (ca. 1942). 29 x 20 cm. Illustrierter Originalumschlag (etwas stärker fleckig). 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 120,–

Das Bilderbuch lehrt von Stunde zu Stunde in Versen und Bildern den Ablauf der Uhrzeit: vom Beginn der Arbeit um 6 Uhr, über 23 Stunden bis 5 Uhr morgens, wenn der Hahn kräht. Am Ende ist noch die Viertelstundeneinteilung dargestellt. Die Bilder sind teils 1942 datiert; interessanterweise finden sich weder im Text noch in der Illustration irgendwelche Hinweise auf nationalsozialistisches Gedankengut. – Nicht bei Hopster/Josting/Neuhaus, 1933–45. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten; selten. Siehe Abbildung oben.

41 **Blüthgen**, Victor: Im Kinderparadiese. Schöne Kinderlieder. 5.–9. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Ruth Koser-Michaels.* Leipzig. Hahn, A., (1944). 22 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 14 Bll. 135,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von R. Koser-Michaels; die Auflagenbezeichnung bezieht sich auf die gesamten Ausgben, die vorher allerdings anders illustriert wurden. – Der Lyriker und Jugendschriftsteller V. Blüthgen (1844–1920) „knüpft an den volkstümlichen, sprachspielerischen Kindervers an und traf oft den leicht eingängigen naiven Ton, gestimmt auf Spaß und Neckerei. Eines der beliebtesten, noch immer ‚aktuellen' Gedichte von Blüthgen ist das Lied vom Drachensteigen im Herbst mit dem Titel der naiven Sehnsucht, fliegen zu können" (LKJ I, S.182/83). – Von Ruth Koser-Michaels ebenso geschickt wie einfallsreich illustriert – Klotz I, 539/15. LKJ II, S.249 und Doderer-Müller 861 mit dem flaschen Erscheinungsjahr von 1938. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Nr. 42

42 **Börsch**, Lili: Es weihnachtet sehr. *Durchgehend farbig illustriert von Magda Heller.* Mainz. Scholz, J., (1961). 19 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und berieben). 6 Bll. Vlg.Nr.460. 30,–

Erste Ausgabe dieses schönen Weihnachtsbilderbuches mit Versen zur Vorweihnachtszeit und Briefen für das Christkind, sowie am Ende die bekanntesten Weihnachtslieder mit Noten. – Weismann 50. – Vorsatz mit kleinem Besitzerstempel und mit leichten Lesespuren. Siehe Abbildung Seite 20.

43 **Brenner**, Elisabeth: Unser Tag soll fröhlich sein. 64. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Marianne Schneegans.* Oldenburg. Stalling, G., (1964). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 8 Bll. 45,–

Eingängige Verse, die den Kindertag begleiten vom Aufstehen bis zum ins Bett gehen. – Stalling-Bilderbücher 102 in der gegenüber der Erstausgabe von 1942 um 2 Blatt gekürzten Ausgabe. – Klinkow/Scheffer 102. Liebert, Stalling 102. Klotz I, 683/2. Doderer Müller 1277. – Der Stil der Illustratorin Marianne Schneegans ist „verhaftet in der pädagogischen Anschauung der zwanziger und dreißiger Jahre, in der es zu den wichtigsten Aufgaben des Bilderbuchs gehörte, dem kleinen Kind Natur und Mensch einer dörflichen Umgebung nahezubringen“ (Doderer S. 377). – Im Bund etwas gelockert, sonst recht gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

44 **Bröger**, Achim: Drei Neue bei den Schul-Gespenstern. *Mit teils farbigen Textillustrationen von Regina Kehn.* Stuttgart. Thienemann, 1995. 24,5 x 17,5. Farbig illustrierter Originalpappband. 64 SS. 18,–

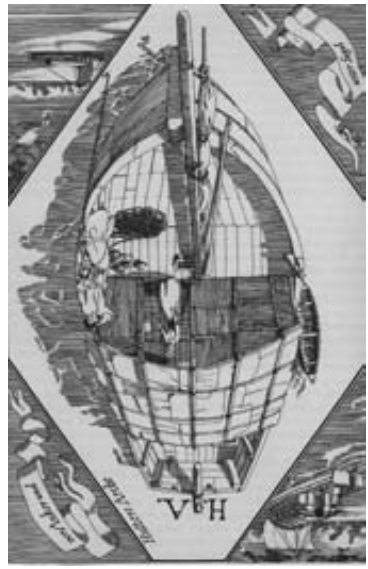
Erste Ausgabe. – Gibt es sie wirklich, die Mitternachtsschule, in der die Gespensterkinder unterrichtet werden? Anne, Franz und Erwin untersuchen das. – Tadellos.

46 **Collodi**, Carlo (d.i. Carlo Lorenzini): Pinocchios Abenteuer. Aus dem Italienischen übersetzt von Oan Rova. *Mit 36 Holzschnitten von Werner Klemke.* Berlin. Aufbau-Verlag, 1954. 21 x 13,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag minimal beschädigt). 247 SS. 110,–

Seltene erste Ausgabe mit den sehr frühen Illustrationen von W. Klemke und in der Übersetzung von Pan Rova. – Kunze, Klemke 94. Buchillustra-

tion der DDR, S. 74 mit Abbildung 166. Über den „Grandseigneur der Buchkunst der DDR“ vgl. ausführlich Lang, S. 58ff. – Gut erhaltenes Exemplar mit dem oft fehlenden Schutzumschlag. Siehe Abbildung unten.

Nr. 46



Nr. 47

47 **Cooper**, James Fenimore: Wildtöter. Neu übersetzt von Günter Löffler. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Klaus Ensikat.* Zürich-Köln. Benziger, 1977. 23,5 x 16,5 cm. Leinwandband der Zeit mit Schutzumschlag (Umschlag etwas berieben). 331 SS. 30,–

Erste westdeutsche Ausgabe; das Werk erschien erstmals 1976 im Verlag Neues Leben in Berlin/Ost. – „Dieses Buch sticht hervor durch die Illustrationen von Ensikat – farbig unterlegte Zeichnungen -, die die dramatische Handlung in der Regel mit sachlichen Informationen begleitet. Darstellungen von Handlungsszenen und Kampf kommen seltener vor. Das Buch genügt in seiner Gesamtgestaltung hohen buchkünstlerischen Ansprüchen“ (Slg. Brüggemann III, 154). – LKJ I, 351. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

48 **Cramer**, Rie: Kinder Lieb und Leben. *Mit 14 Farbillustrationen von Rie Cramer.* Weimar. Kiepenheuer, G., 1914. 20,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 14 Bll. 180,–

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher der niederländischen Illustratorin Rie Cramer (1887–1977). „Da die deutschen Buchtitel und Texte mit den holländischen nicht immer identisch sind, ist eine Zuordnung der deutschsprachigen Ausgaben zu den holländischen Originalen nur schwer möglich. Wie ihre Landsmännin H.Willeneek le Mair widmet

sie ihre Aufmerksamkeit verwöhnten Mädchen aus vornehmer Welt, denen in stilvoller Umgebung und modischer Kleidung das privilegierte Leben einer genießerischen Gesellschaft zu führen gestattet ist. Sie liefert hierfür einen für gewisse Lebensverhältnisse vor und nach dem Ersten Weltkrieg typischen Ausdruck“ (Ries in LKJ IV, S. 130). – Von ganz vereinzelten Stockflecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 48

49 **Cummins**, Maria Susanna: Der Lampenwärter. Mit sechs Liedern von J.E. Carpenter in Musik gesetzt von Glover, Farmer, Hime und Lindley. 2 in 1 Band. *Mit 15 Holzstichtafeln von F. Gilbert.* Leipzig. Weber, J.J. und L. Zander, 1854–65. Halbleinwandband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. 184 SS.; 1 Bl. SS. 185–360, 1 Bl., XXIV SS. Liedanhang. 180,–

Sehr seltene frühe Ausgabe eines der richtungweisenden Mädchenbücher der amerikanischen Kinderliteratur des 19. Jahrhunderts. Band I liegt in „Neue Ausgabe“ von 1865 und Band II in der deutschen Erstausgabe von 1854 vor. – „Eine weitere Form des Kinderbuchs war der sentimentale Haus- und Familienroman, der bereits vorwärts zu den überaus realistischen Familiengeschichten hindeutet. Ein dieser Art vergleichbares Buch ist ‚The Lamplighter‘. Es handelt von einem bedauernswerten Waisenkind, das in den Slums von Boston aufwächst und erste Hoffnung gewinnt, als es sich mit dem Lampenanzünder befreundet. Aus dieser Freundschaft wird Liebe und bald erfolgt die Hochzeit. Viele Bücher dieser Art unterhielten eine Kombination aus Sentimentalität, geheimen Wünschen und unausgesprochenen Träumen. Zu ihrer Popularität trug viel bei, daß sie, obwohl sentimental angelegt, doch auch von alltäglichen Begebenheiten erzählen und immer Hoffnung auf ein gutes Ende erfüllen. Der moralisierende Klang, der auf einer orthodoxen Frömmigkeit basiert, war immer vorhanden, doch zielte ein neuer Akzent auf die persönliche Integrität des Einzelnen und eine alle Konfessionen überspringende allgemeine Humanität“ (LKJ III, S. 663/64). – Bibliographisch nur noch bei Seebaß II, 417

nachweisbar: „Wird unter die ‚masterpieces' der amerikanischen Jugendbücher gerechnet und fast mit ‚Onkel Toms Hütte' gleichgesetzt. Die Illustrationen sind wohl der amerikanischen Ausgabe entnommen, ebenso die 6 Lieder im Anhang, welche für Singstimme und Pianoforte gesetzt sind". – Wegehaupt II, 635 kennt nur eine spätere Ausgabe bei anderen Verlegern. – Von vereinzelten Braunflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar.

50 **Dahl**, Roald: Charlie and the Great Glass Elevator. *Mit zahlreichen Textillustrationen von Joseph Schindelman.* New York. Knopf, 1972. 24 x 15,5 cm. Blau-grauer Originalhalbleinwandband mit Rückentitel (Rücken leicht verblichen) und farbig illustriertem Schutzumschlag. 6 Bll., 161 SS., 1 Bl. 80,–

Die Fortsetzung des Bandes ‚Charlie and the Chocolate Fabric': „The further adventures of Charlie Bucket and Willie Wonka chocolate-maker extraordinary" (Unertitel) – „Was Tomi Ungerer für das Bilderbuch leistete, die Einführung des schwarzen Humors in diese Form der Kinderliteratur, das tat Dahl im Bereich der Erzählung. Seine Geschichten sorgten für eine schärfer akzentuierte Spannung, kritischere Zeitsatire mit Spitzen gegen Medienhörigkeit durch skurrile Übersteigerung und Groteske." (Schmidt-Dumont in LKJ IV, 132). – Zweiter Druck der Erstausgabe, erkenntlich an der ISBN-Nr. auf dem Schutzumschlag. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung unten.

Nr. 50

Nr. 53

51 **Dehmel**, Paula: Kinder-Küche. 5. Auflage. *Mit 5 Farbtafeln und Farbillustrationen von Linde Detlefsen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Quer-8vo. Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). 20,–

Die erste Ausgabe war 1977 erschienen. – Nicht bei Wegehaupt B.

52 **Dietl**, Erhard: Schlaf gut, kleine Maus!. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen vom Autor.* Stuttgart. Thienemann, 2000. 25,5 x

23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 18,–

Erste Ausgabe. – 10 Gründe findet die kleine Maus, um nicht schlafen gehen zu müssen. „Kätzchenzählen" ist angesagt, wobei die Zahlen 1–10 von Kätzchen gebildet werden. – Tadellos.

53 (**Dingler**, Max): Heinzelvolk. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1955. 14,7 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 9 Bll. 45,–

Erste Ausgabe dieser reizend und lustig illustrierten kleinen Geschichte, in der sich die Heinzelmännchen überall im Haus und der Familie nützlich machen. – Reetz 141. LKJ III, 789. – Titel mit Besitzvermerk sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 24.

54 **Dingler**, Max: Der Heuschreck und die Blume. Zwölf Märchen. 11. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca.1929). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 13 Bll. 120,–

Der Lyriker und Erzähler Max Dingler (1883–1961) war auch Fachautor für Zoologie. – Von Else Wenz-Viëtor bekannt gekonnt und einfühlsam illustrierte zwölf Märchen um Blumen und Wiesentiere. – Klinkow/Scheffer 34 datiert diese Auflage auf 1930/35. Wir haben hier allerdings einen handschriftlich Widmungsvermerk, dat. 1929. – Doderer-M. 554 (erste Ausg. von 1924). Reetz, Wenz-Viëtor 30 (9. Aufl.). Liebert-Stalling 34. Klotz I, 1070/4. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

55 **Dingler**, Max: Hurra wir ziehen um!. *Mit 7 Farbtafeln und 116 Einsteckfiguren Margot Riebeth.* Eßlingen und München. Schreiber, J.F., (1956). 24 x 31,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. als Blockbuch gebunden. Vlg.Nr.1170. 80,–

Erste Ausgabe. – Die ausgestanzten Figuren schon eingesteckt. – Das lebendig illustrierte Spielbilderbuch zeigt Interieurs der 50er Jahre und gibt einen ausgezeichneten Einblick in die Lebenskultur der frühen Nachkriegs- und Wirtschaftswunderjahre. – Weismann 104. Mück 2582. Hoppensack 94. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren und einige wenige Steckfiguren auf den Tafeln befestigt, sonst gut erhaltenes Exemplar.

56 **Dingler**, Max: Sonnenkinderstuben. 5. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farbillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca.1928). 23,5 x 20,5 cm. Originalhalbleinwandband. 12 Bll. 85,–

Dieses schöne Bilderbuch war erstmals 1925 erschienen. – Klinkow-Scheffer, Stalling 36. Liebert-Stalling 36 und Klotz I, 1070/13 datieren etwas unterschiedlich. Seebaß II, 457. Reetz, Wenz-Viëtor 35. – Ohne den vorderen Vorsatz, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 26.

Nr. 57

57 **Disney – Kipling**, Rudyard: Das Dschungelbuch. Erzählt nach Walt Disneys Verfilmung der Mogli-Geschichten von R. Kipling. (Übersetzt von L. Julius). *Durchgehend farbig illustriert von Walt Disney.* Stuttgart und Zürich. Delphin, 1967. 23 x 18 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, eine Kante stärker bestoßen und leicht fleckig). 108 SS., 1 Bl. 45,–

Erste deutsche Ausgabe dieser Walt Disney-Bearbeitung die im englischen Original 1967 erschienen war. – „Ohne Rücksicht auf die literarische Zeichnung der Originalgestalten wurden Stoffe adaptiert und mit veränderter Motivik und Charakterzeichnung auf filmische Effekte hin bearbeitet" (Künnemann in LKJ I, 318). – Weismann 42. Nicht bei Klotz II, 3393. – Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Nr. 56

Nr. 58

58 **Eckardt**, Eva von: Die Siegfried-Sage. Ritterbuch geschrieben für Rolf-Dieter. 4.–22. Tsd. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Ellen Beck.* Leipzig. Wunderlich,E., (1944). 22,4 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 39 SS. 60,–

Sehr schön illustrierte Ausgabe dieser für Kinder umgeschriebenen Siegfried-Sage. „Liebe Kinder! Ich bin Wolf-Dieter, für den das Ritterbuch geschrieben ist. Ihr dürft Euch nicht wundern, dass ich sozusagen mit in dem Ritterbuch vorkomme, das ist eben, weil die Geschichte zuerst nur für mich geschrieben worden ist“ (Vorwort, in dem ausführlich erklkärt wird, wie dieses Buch zustande kam). – Klotz I, 1191/2. Haase, Slg.Kling 55 Anmerkungen. Doderer-Müller 918 (Ausgabe 1937). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 26.

59 **Elliott**, Mary: Amusement for Little Girls' Leisure Hours. *Mit koloriertem gestochenem Frontispiz, ebensolcher Titel-Vignette und 3 kolorierten gestochenen Tafeln.* London. Darton, (ca.1834). Klein-8vo. Roter Originalhalblederband mit Goldtitel (stärker berieben und bestoßen; 1cm fehlt im oberen Bund). Titel, 5 x 16 SS. 80,–

Fünf äußerst moralisch ausgerichtete Geschichten sind – separat paginiert – hier zusammengefaßt. – Vgl. Osborne Collection I und Percy Muir, die beide die Autorin als „very prolific writer“ beschreiben und zahlreiche Titel von ihr aufführen, die zum Teil noch unter ihrem Mädchennamen Belson erschienen waren. – Etwas fleckig und gebraucht; trotz des Erhaltungszustandes reizendes Bändchen und hübsch illustriert. Siehe Abbildung oben.

60 **Färber**, Werner: So eine Sauerei. 2.Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Barbara Mossmann.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 30,–

Einem Wildschwein begegnet im Wald ein entlaufenes Hausschwein. Wie Fremdheit und Eifersucht überwunden werden können, schildert das Autor-Illustratorin-Paar höchst vergnüglich. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 28.

Nr. 60

61 **Ferdinands**, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): Graf Allotria. Eine lustige Autogeschichte in Versen. *Mit illustriertem Titel, illustr. Vorsätzen und zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Rehm-Viëtor.* Leipzig. Hahn, A., (1910). 22,7 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, leicht fleckig). 31 SS. 290,–

Außerordentlich seltene erste Ausgabe des ersten, von Else Rehm-Viëtor selbständig illustrierten Kinderbuches und das erste, das sie im Hahn-Verlag veröffentlichte. „E.Rehm-Viëtor konnte dem Verlag A. Hahn ihre erste farbige Illustration anbieten: ‚Graf Allotria'. Sie gab als Entstehungszeit der Illustrationen 1906 an. Ein so zeitgemäßes Thema wird bei den Jungen damals, für die es ja bestimmt war, mit Sicherheit gut angekommen sein. So modern waren ihre späteren Bilderbücher nicht mehr" (Ramseger in Reetz, Wenz-Viëtor, S. 22 und Nr. 5). – Der Bonner Arzt und Jugendschriftsteller van Vleuthen (1874–1945) „schrieb vorwiegend Reime und Lieder, für Jugendliche abenteuerliche, häufig in historischer Kulisse angesiedelte Erzählungen" (G. Rabenstein in LKJ I, 375–76). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 796,2. – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas fingerfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar mit den chromolithographischen schönen Vorsätzen, die sonst, da sie leicht zusammenkleben, meist fehlen. Siehe Abbildung links.

62 **Fibel – Kinderheimat.** Ein Lesebuch für kleine Leute. Hrsg. von dem katholischen Lehrerverband des deutschen Reiches und dem Verein katholischer deutscher Lehrerinnen. *Durchgehend farbig illustriert von Richard Seewald.* Düsseldorf. Schwann, L., (1925). Farbig illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 96 SS. 240,–

Erste Ausgabe der berühmten Seewald-Fibel in Sütterlin. – „Diese Fibel hat eine originelle Lösung für das Problem gefunden, daß man aus wenigen Buchstaben, die die Kinder kennen, oft keine Texte bilden kann, die den bunten Bildern und Szenen adäquat sind. Deshalb stehen hier auf den gegenüberliegenden Seiten beieinander je eine Geschichte zum Vorlesen oder ganzheitlichen Lesen und ein Fibeltext aus dem aktiven Buchstabensatz, oft mit Bildern als Wortschatz" (May/Schweizer 111). – Unter den damals sehr modernen Autoren der Texte finden sich u.a.: P. Dehmel, F. Gansberg, J. Koch, D. von Liliencron, W. Matthießen, H. Scharrelmann etc. – Slg. Brüggemann I, 434 (die Ausgabe bei Crüwell). Müller, Fibeln 80, mit ganzseitiger Farbabbildung. Bilderwelt 1961. Stuck-Villa II, 300. Düsterdieck 4065. Teistler, Fibeln 2584. – Etwas stockfleckig und mit leichten Lesespuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Fibel. Siehe Abbildung unten.

Nr. 62

63 **Fleischhaker**, Max: Der schlaue Igel. Die Birne. Zwei lustige Geschichten. *Mit 9 Farbtafeln von Max Fleischhaker.* Leipzig, Reichenberg, Wien. Stiepel, (ca, 1930). 22 x 17 cm. Halbleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (Umschlag mit geklebten Einrissen). 10 Bll. Vlgs.Nr. 196; Bestellnr. 37. 70,–

Erste Ausgabe eines witzigen Bilderbuches; die erste Geschichte, in Versen erzählt, zeigt, wie dem Zwergen Putz seine eben zubereiteten Pflaumenklösse von der Igelmutter Stach entwendet werden. Die zweite Geschichte handelt von Willibald und Kasimir, die sich um eine Birne prügeln, die ihre Ziege Liese währenddessen verspeist hat. – Vgl. Rühle 1742, wo ein ähnlicher Titel von Fleischhaker beschrieben wird. Auch im vorliegenden Werk erinnert die Birnengeschichte etwas an Max und Moritz. – Bibliographisch sonst für uns nicht nachweisbar. – Bis auf den beschädigten Schutzumschlag gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 31.

Nr. 64

64 **Freuden** auf dem Schlosse. Erzählungen mit Bildern für kleine Knaben und Mädchen. *Mit 6 beikolorierten farblithographierten Tafeln.* Weißenburg (Elsass). Wentzel, F.C., (ca.1870). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht stockfleckig). 12 SS. (die Tafeln sind mitpaginiert). 480,–

Außerordentlich seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Ein typisches biedermeierliches Bilderbuch mit kleinen, episodenhaft erzählten Geschichten um Kindererlebnisse in einem Schloß: dem Besuch zweier „Savoyarden", einem Spazierritt, dem Besuch bei einem Schäfer etc. Die sehr schön kolorierten Tafeln mit bewegten Szenen. – Bibliographisch konnten wir das Werk nicht nachweisen; Wegehaupt kennt lediglich in Band IV einen Titel des Elsässischen Verlages F.C. Wentzel. Siehe Abbildung oben.

Nr. 65

Nr. 63

Nr. 66

65 **Frischmuth**, Barbara: Philomena Mückenschnabel. *Mit ganzseitigen, teils farbigen Illustrationen von Robert Doxat.* Frankfurt/Main. Insel, (1970). 17 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken leicht lichtrandig). 15 Bll. 30,–

Erste Ausgabe der für Autorin und Künstler frühen Veröffentlichung. – LKJ IV, 205 (Frischmuth) und LKJ III, 298ff (Schmögner, dessen ‚Drachenbuch' im gleichen Jahr erschien). Almuth Prieger (in LKJ) erwähnt die von Frischmuth gewollte „gesellschaftskritische Aussage" im vorliegenden Text. – Slg. Hürlimann 1726. Weismann 192. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 30.

Aus dem Besitz des Autors

66 **Fröbel – (Pappenheim**, Eugen): Friedrich Fröbel's Kindergarten. Ein Weihnachtsangebinde für gebildete Frauen. Berlin. Springer, J., 1860. Illustrierter Originalpappband mit dreiseitigem Goldschnitt (Rücken fachmännisch restauriert). 48 SS. 180,–

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. – Der bekannte Fröbel-Pädagoge und spätere Vorsitzende des deutschen Fröbelverbandes Eugen Pappenheim wendet sich an „die Mütter und Jungfrauen", um ihnen Fröbels Lehre von der Kindererziehung im Kindergarten vorzutragen. Dabei geht er auch sehr detailliert auf die damaligen Vorurteile gegen den Kindergarten und die spielerische Erziehung in den ersten 6 Lebensjahren ein. – Der schöne ganzseitige Titelholzschnitt auf dem Einband ist mit L.P. signiert. Dabei könnte es sich um den Berliner Illustrator Ludwig Pietsch (1824–1911) handeln, den wir vor allem wegen seiner schönen Illustration zu den Grimmschen Märchen kennen. – Die anonym erschienene Schrift stammt im vorliegenden Exemplar aus der Bibliothek des Autors (handschriftlicher Namenszug auf dem Vorsatz) und ist in keiner deutschen Bibliothek nachweisbar. Lediglich die Universitätsbibliothek Frankfurt besitzt das Exemplar aus der Sammlung Hobrecker, Nr. 75, kennt allerdings nicht den Autor! – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

67 **Fühmann**, Franz: Reineke Fuchs. Neu erzählt. *Mit 52 teils ganzseitigen Farbillustrationen von Werner Klemke.* Köln. Middelhauve, (ca.1973). 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 74 SS., 3 Bll. 25,–

Eine Gemeinschaftsausgabe des Meisterwerkes von Klemke mit dem Kinderbuchverlag, in dem 1964 die erste Ausgabe erschienen war. – „Jugendliterarisch hat sich Fühmann vor allem als Bearbeiter klassischer Stoffe eine Position geschaffen. In Vor- und Nachworten – etwa zum Reineke Fuchs – gab er den Umgestaltungen eine aktuelle, auf die gegenwärtigen Gesellschaftsverhältnisse abzielende Tendenz" (Künnemann in LKJ I, 425). – „Fühmann folgt dem gesellschafts- und sozialkritischen Ansatz der Tiersatire. Dem jungen Leserpublikum verdeutlicht er am Beispiel Reinekes – an seiner Lust, anderen zu schaden, an seinem Scharfblick, Feinde und Konkurrenten auszuschalten – den Zusammenhang zwischen einer ungerechten menschlichen Ordnung und einem rücksichtslosen Individualismus, bei dem sich gute menschliche Anlagen ins Gegenteil verkehren" (Steinlein/Strobel/Kramer Nr. 188). – Vgl. Emmrich, S. 65/66. Kunze, Klemke 454. Wegehaupt D 1180. Lang, S. 71 und Farbabb. S. 59. Wild, S. 388 ausführlich. – Tadellos.

68 **Gaul**, Lenore: Jäpkes Insel. Ein Kinderbilderbuch. *Mit 25 ganzseitigen Farbillustrationen und Textillustrationen von Lenore Gaul.* Hamburg. Ellermann, H., 1941. Quer-4to. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 26 Bll. 220,–

Erste Ausgabe dieses in seiner Zeit bemerkenswerten Bilderbuches der schriftstellerisch-illustrativen Doppelbegabung Lenore Gaul. „Die Landschaftsillustrationen sind von malerischer Schönheit. Als ideologiefrei und sogar antiideologisch würdigt Hans Ries die Arbeit von Gaul mit den Worten: In ihren klaren, ebenso anschaulichen wie lustig-vielgestaltigen Bildern findet sich keine Spur von Sentimentalität oder Süßlichkeit, keine Kraftmeierei und kein falscher Pathos. Der Held Jäpke mit seinem aufgeweckten Blick ist zudem nichtarischer Abstammung, nämlich Lappe, und auch viele Menschen, die in Bildern auftreten, sind samt und sonders weit davon entfernt, den dummdreisten Ansprüchen nationalsozialistischer Rassenvorstellungen zu genügen. Die märchenhaft geschilderten Schauplätze, auf denen sich Jäpkes Erlebnisse vollziehen, liegen alle irgendwo auf der Weltkugel, nur nicht in Großdeutschland" (Bilderwelt 739 und 835). Doderer-Müller S. 375; kein Nachweis in der Bibliographie. Stuck-Villa II, 191. Raecke-Hauswedell 60. – Mit leichten Gebrauchsspuren, vor allem am Einband, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

69 **Glitz**, Angelika: Millis ungeheures Geheimnis. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Annette Swoboda.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 2000. 25,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,–

Mit phantasievollen Worten und Bildern versucht Rudi hinter Millis Geheimnis zu kommen, und auch der erwachsene Leser schmunzelt bei der Auflösung. – Tadelloses Exemplar.

70 **Glitz**, Angelika: Monster unter Willis Bett. *Durchgehend farbig illustriert von Imke Sönnichsen.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 2000. 30,4 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,–

Erste Ausgabe. „Eine spannende und lustige Geschichte, bei der am Ende die Mütter zittern und die Kinder lachen." (Klappentext) – Tadellos.

71 **Glitz**, Angelika: Prinz Franz total verliebt. *Durchgehend farbig illustriert von Annette Swoboda.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 2000. 23,5 x 29,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,–
Erste Ausgabe. – Eine in vergnüglichen Versen und Bildern erzählte Brautschau eines nahezu blinden Schafes. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 71

72 **Grieshaber**, H(elmut) A(ndreas) P(aul): Lichtputzschere. *Mit 7 Farbtafeln von HAP Grieshaber.* (München). Parabel Verlag, 1971. 24 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 7 feste Kartonblätter. 80,–
Erste Ausgabe. – Grieshabers zweites Bilderbuch für Kinder. – „Die Entstehung der Bilder geht vermutlich – wie die des Bilderbuches ‚Herzauge' – auf 1937 zurück. Die Grundtechnik der Illustrationen sind Glanzpapierschnitte, die meist mit wenigen schwarzen Strichen, einmal mit Goldfarbe, übermalt sind" (Slg. Brüggemann II, 321). Bilderwelt 920. Fichtner 70. Fürst VIII, 23. Weismann 149. – Gut erhalten.

Künstlerin der Wiener Werkstätten

73 **Grillparzer**, Franz: Der arme Spielmann. *Mit 12 farbigen Originallithographien und Buchschmuck von Fritzi Löw.* Wien. Schroll, A., (ca.1920). 11,5 x 8,5 cm. Von der Künstlerin gestalteter

gelber Originalpappband in Pappschuber mit Titelschild (Schuber leicht gebraucht). 126 SS., 1 Bl. 65,–

Die Künstlerin der Wiener Werkstätten Fritzi Löw (1891–1975) hatte um 1915 an der Kunstgewerbeschule Wien bei Hoffmann, Strnad, Roller und Powolny gelernt und dann als Graphikerin und Buchillustratorin gearbeitet. 1938 emigrierte sie nach Brasilien; von 1955 an lebte sie wieder in Wien. – Dem tadellos erhaltenen Band liegt ein Prospekt des Verlages mit einer Auflistung von 8 von Fritzi Löw gestalteten ‚Liebhaberausgaben' bei. Siehe Abbildung unten.

Nr. 73

Nr. 76

74 **Grimm**, Brüder: Tischlein, deck dich und andere Märchen. 14. Tsd. *Mit 3 Farbtafeln und zahlreichen schwarz/weiß Illustrationen von Rie Cramer.* Leipzig. Anton, A., 1925. 23 x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 64 Bll. 60,–

„Rie Cramer (1887–1977) bekennt, in der Art A. Rackhams und E. Dulacs gearbeitet zu haben. In ihren Märchenillustrationen war ihr aber an einer Vertiefung des Stoffes nicht weiter gelegen; sie brachte eine liebenswürdige Oberfläche" (Ries in LKJ IV, S. 130). Klotz V, 9000/1899. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

75 **Grimm – (Hoffmann**, Hanni): Märchen – Quartett. (Ein Kartenspiel). *Mit 48 farbigen Spielkarten von Hanni Hoffmann.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1935). Farbig illustrierte Originalkassette (Kanten stärker berieben). Vlgs.Nr. 5202). 55,–

Gut erhaltenes Märchenquartett mit den bekanntesten Grimmschen Märchen in sehr schönen und lebendigen Bildern von Hanni Hoffmann. Die Zuschreibung der Bilder an Hanni Hoffmann und die Datierung erfolgte auf freundliche Mitteilung der Scholz-Expertin Beatrix Mühlberg-Scholtz. – Beiliegt die gefaltete Spielanleitung. – Die Kassette in 2 Falzen repariert, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

76 **Hacks**, Peter: Der Mann mit dem schwärzlichen Hintern. *Mit Illustrationen von Manfred Salow.* Stuttgart. Thienemann, 1983. 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. 38,–

Von Peter Hacks handschriftlich signierte erste westdeutsche Ausgabe dieser witzig illustrierten kleinen Geschichte um Herakles und Kinder, die ihn ärgern wollten. – LKJ I, 516. Siehe Abbildung Seite 34.

77 **Der Hahn** fliegt auf das Dach. 10 Kanons auf Texte von Kindern, vertont von Manfred Schmitz. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Vonderwerth.* Leipzig. Edition Peters, 1987. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 SS. 26,–

Erste Ausgabe. – Herrliche Illustrationen zu vertonten Kindergedichten. Siehe Abbildung Seite 36.

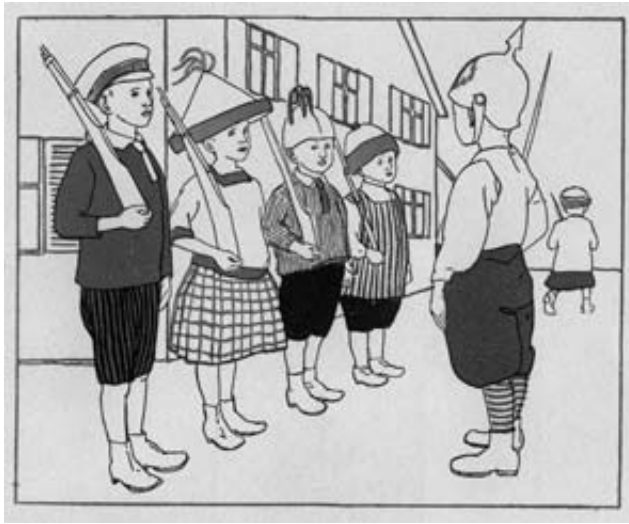
78 **Hanitzsch**, Tiere in Haus und Hof. *Mit 8 Farbtafeln von Hanitzsch.* (Esslingen). Schreiber, J.F., (ca. 1935). 20,6 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 60,–

Sehr seltene erste Ausgabe eines besonders gut gemalten Tierbilderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Es werden vor allem Tier auf dem Bauernhof, wie Pferd, Hund, Schwalben, Enten, Hasen, Truthahn, Katze und Schweine in ihrer natürlichen Umgebung oder bei der Arbeit in guten bunten Bildern vorgeführt und mit Versen jeweils eine kleine Geschichte darum erzählt. Die Eindandillustration ist mit „Hanitzsch“ und die Illustration auf dem Rückendeckel mit „H“ signiert. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

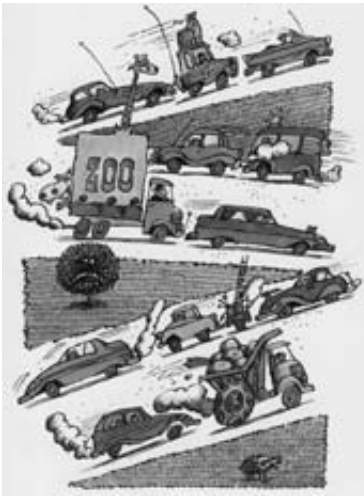
Nr. 78

Jugendstil

79 **Hartmann**, Kea: Kinderland. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen meist zweifarbigen Illustrationen von Helene Wagner.* Ulm. Höhn, K., (ca. 1916). 26,5 x 19,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig und Rücken mit kleiner Fehlstelle). 23 Bll. 180,–



Erste Ausgabe eines Jugendstilkinderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können und von dem es in öffentlichen Bibliotheken offensichtlich nur ein Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig gibt, das man dort mit ca. 1916 datiert. – Die Stuttgarter Malerin Helene Wagner (1878–1956), Schülerin von F.von Keller, G.Igler und Christian Ladenberger war Landschaftsmalerin und wurde vor allem aber auch durch ihre Kinderporträts bekannt. Ihr Onkel und Pate war der Maler Otto Reiniger. – Die Gedichte, die in etwa dem Jahreskreislauf folgen, werden in großen Vignetten und Randzeichnungen in meist zweifarbigen Jugendstilillustrationen begleitet. – Gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung oben.



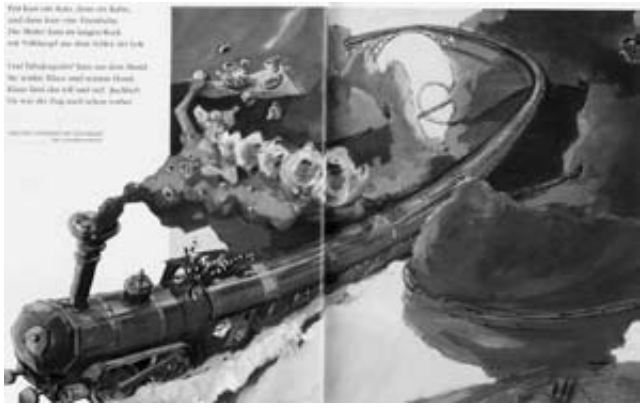
Nr. 77

Nr. 80

80 **Hauff**, Wilhelm: Märchen. *Mit 4 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Berlin. Weichert, A., (1941). 21,8 x 15,4, cm. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 224 SS. 100,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E.Wenz-Viëtor. – Reetz 113 und Klotz II, 2387/ 371 datieren irrtümlich 1939; die Illustrationen sind 1939 signiert, das Copyright allerdings 1941. – Gut erhaltenes Exemplar und mit dem Schutzumschlag selten. Siehe Abbildung Seite 36.

81 **Heine**, Isabel, und Gerald Haberlach: Tante Hildegund und der Wolkenhund. Ein Bilderbuch. Nach einer Geschichte von E.W.Heine. *Durchgehend farbig illustriert.* Gossau Zürich u.a.. Neugebauer, 1997. 29 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 25,–



Erste Ausgabe. – Nach einer Geschichte von E.W.Heine haben die beiden Künstler einen Kindertraum an einem langweiligen Sonntag in einer verschlafenen Kleinstadt mitreißend turbulent gestaltet. „Ein echter Muntermacher für Kinder (und Eltern)" (Klappentext). – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

83 **Heseler**, Anne: Der dicke fette Pfannkuchen. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin.* Münster. Coppenrath, 1984. 23 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband. 12 Bll. (einschl. Vorsätze). 28,–

Das Märchen von dem Pfannkuchen, der drei Schwestern aus der Pfanne springt, wie ein Rad über Land fährt, um abends drei hungrigen Kindern in den Korb zu springen, ist hier neu erzählt, wunderbar lebendig illustriert und wurde so zu einem großen Erfolg. – Tadellos.

84 **Die Heuschlacht** im Heidedorf. Berichte, Erzählungen, Gedichte. Für Kinder ausgewählt und bearbeitet von K. Heinz. 4. Auflage. *Mit Illustrationen von Paul Rosié.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1964. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 265 SS., 1 Bl. 25,–

„Wie bei fast allen Autodidakten war P. Rosies Stil, einmal gefunden, frei von gravierenden Wandlungen und Brüchen. Charakteristisch ist nicht lineare Sparsamkeit, sondern üppiges Füllen des Blattes mit genau beschriebenen Gegenständen und scharfsinnig beobachteten Figuren“ (Lang, S. 33/34). Mit Beiträgen von J.R.Becher, B.Brecht, St.Hermlin, W.Herzfelde, R.Leonhard, A.Seghers, E.Strittmatter u.a. Wegehaupt A, 51; C, 65 und D, 115. Wegehaupt B. LKJ IV, 474 (Rosié). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 119. Siehe Abbildung unten.

Nr. 84

Nr. 85

85 **Hoban**, Russell: La Corona und der Blechfrosch und andere Geschichten. Deutsch von Maria Dessauer. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Nicola Bayley.* Frankfurt a/M. Insel, 1979. 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 24,–

Erste deutsche Ausgabe. – Insel-Bilderbuch. – „Nicola Bayleys zeichnerisches Können … führten sie eher in die Richtung des Ornamentalen als zur dynamischen Illustration. In diesem Buch jedoch bearbeitet sie Hobans Text mit ungewohnter Direktheit“ (Bilderwelt 2399 zur englischen Originalausgabe im gleichen Jahr). – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

86 **Hoffmann**, Dieter: Kinderfasching. *Mit 18 ganzseitigen Federzeichnungen von Josef Hegenbarth.* Franfurt/M. Privatdruck, (1976). Quer-Groß-8vo. Originalbroschur. 18 Bll., einseitig bedruckt. 140,–

Erste Ausgabe, eins von 300 num. Exemplaren. – Zesch, Hegenbarth, 119.1: „Die Zeichnungen entstanden in den 1950er Jahren“. – Schöne datierte Widmung des Schriftstellers und Lyrikers Dieter Hoffmann auf Vorblatt für Karl Schwedhelm und seine Frau „die nah vertrauten Freunde … diese aus Dresden mitgebrachte Geschichte“. Hoffmann, 1934 in Dresden geboren, übersiedelte 1957 in die Bundesrepublik und gilt als Vermittler von Lyrik und Bildender Kunst. Die Hegenbarthschen Illustrationen dieses lebendigen Zyklus sind hier erstmals erschienen. – Dekorativer Privatdruck in ausgezeichneter Erhaltung; mit dieser beziehungsreichen Widmung selten. Siehe Abbildung Seite 39.

Nr. 86

87 **Hoffmann**, Franz: Neuer Deutsche Jugendfreund für Unterhaltung und Veredlung der Jugend. 51. Band. *Mit 24 Tafeln, davon 10 teils doppelblattgroßen chromolithographierten Tafeln von G.A. Closs, F.Bergen etc.* Stuttgart. Schmidt & Spring, (1896). Illustrierter Originalleinwandband (Rücken fachmännisch ergänzt). IV, 572 SS. 50,–

Eine der anspruchsvollsten Jugendzeitschriften der 2. Hälfte des 19. Jhdts. Sie wurde von Franz Hoffmann (1814–82) begründet und erschien unter wechselnden Herausgebern von 1846 bis 1915. – „Der neue Deutsche Jugendfreund ist eine Zeitschrift, die, auf einen ernsthaften Grundton gestimmt, frei ist von jeglicher Effekthascherei. Vor allem ältere Jugendliche werden sie gelesen haben" (Göbels, Zeitschriften 74ff sehr ausführlich zum meist anspruchsvollen Inhalt der Zeitschrift).- LKJ I, 556. Wegehaupt IV, 2678. Ries, Wilhelminische Zeit S. 474 (Cloß). – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

88 **Hoffmann**, Franz: Neuer Deutsche Jugendfreund für Unterhaltung und Veredlung der Jugend. 52. Band. *Mit 24 Tafeln, davon 10 teils doppelblattgroßen chromolithographierten Tafeln von G.A.Closs, Chr.Votteler etc., sowie zahlreichen Textillustrationen.* Stuttgart. Schmidt & Spring, (1897). Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). IV, 572 SS. 75,–

Eine der anspruchsvollsten Jugendzeitschriften der 2. Hälfte des 19. Jhdts. – Göbels, Zeitschriften 74ff sehr ausführlich zum meist anspruchsvollen Inhalt der Zeitschrift.- LKJ I, 556. Wegehaupt IV, 2678. Ries, Wilhelminische Zeit S. 474 (Cloß), aber nicht S. 953 bei Votteler!. – Gut erhalten.

89 **Hoffmann**, Franz: Neuer Deutsche Jugendfreund für Unterhaltung und Veredlung der Jugend. 55. Band. *Mit 25 Tafeln, davon 10 teils doppelblattgr. chromolithogr. Tafeln von G. A. Closs, W. Zweigle etc., sowie zahlreichen Textillustrationen.* Stuttgart. Schmidt & Spring, (1900). Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). IV, 572 SS. 75,–

Eine der anspruchsvollsten Jugendzeitschriften der 2. Hälfte des 19. Jhdts. Göbels, Zeitschriften 74ff sehr ausführlich zum meist anspruchsvollen Inhalt der Zeitschrift.- LKJ I, 556. Wegehaupt IV, 2678. Ries, Wilhelminische Zeit S. 474 (Cloß) und S. 996 (Zweigle). – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

90 **Hoffmann**, Heinrich: Im Himmel und auf der Erde. Herzliches und Scherzliches aus der Kinderwelt. *Mit farbigem Holzstichtitel und zahlreichen farbigen Textholzstichen.* Frankfurt/M. Literarische Anstalt Rütten & Loening, (ca. 1917). 4to. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken restauriert, etwas berieben). 26 einseitig bedruckte und num. Bll. 50,–

„Unter den 7 Versgeschichten findet sich eine echte Struwwelpeteriade: Süßes Naschwerk. Außer dieser eindeutigen Struwwelpeteriade noch zwei Geschichten, die motivmäßig, wenn auch nicht in der Art und Weise der Darstellung, zur Gattung gehören" (Rühle 678). – „Das ‚Reim-Rebus' ersetzt in der Art alter ABC-Bücher Worte durch Bilder" (Bilderwelt 312, Ausgabe 1923). – Klotz II, 2780/13; nach den dort angegebenen Verlagsbezeichnungen liegt vorliegende Auflage zwischen der 16. und 19. Auflage. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 600, 4. – Drei Blätter mit sauber hinterlegtem Einriß, sonst mit nur geringen Gebrauchsspuren und gut erhalten.

91 **Holst**, Adolf: Fridolin der Osterhase. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit zahlreichen farblithographierten Illustrationen, darunter 10 ganzseitigen von Ernst Kutzer.* Nürnberg. Bing-Verlag/Ernst Nister, (1921). 27,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 28 Bll. Vlgs.-Nr. 18/1/117. 360,–

Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Kinderbilderbücher aus der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit von Adolf Holst und Ernst Kutzer. Diese Ausgabe ist gleichzeitig die vollständigste; die später bei Pestalozzi erschienenen Auflagen umfaßen nur 20 Blatt oder sind Teilausgaben. „Ernst Kutzer gehört er zu den bekanntesten und beschäftigsten Bilder und Kinderbuchillustratoren zwischen 1913 und 1945. Während die Darstellungen von Kindern in ihrer natürlichen Umwelt eine realistische, frische Note tragen und sich erfreulich von dem in den zwanziger Jahren im Bereich des Bilderbuches weit verbreiteten anthropomorphen

Illustrationsstil abheben, liegen seine Darstellungen von märchenhaften Phantasielandschaften mit herkömmlichen Märchenfiguren ganz auf der Linie der üblichen Wichtelromantik“ (Müller in LKJ II, S. 294). Fridolin ist eines der ganz frühen Bilderbücher von Ernst Kutzer und im Stil noch sehr dem Jugendstil verhaftet. Gleichzeitig eines der ganz wenigen Bücher die ohne die berühmten Kutzerschen Wichtelmänner auskommen. Die Bibliographien datieren zwischen 1919 und 1925, wobei eine Datierung auf 1921 am wahrscheinlichsten ist. Shindo, Kutzer 124. Blaume, Holst 78. Doderer Müller 507. Klotz 2869/29. Bilderwelt 628. Hopster/Nassen, Märchen und Mühsal, S. 81 und S. 124 über den interessanten Aspekt der Darstellung von Realität in einer von Arbeit geprägten Umwelt. Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

92 **Holst**, Adolf: Hochzeit im Walde. 9. Auflage. *Mit 14 Farbillustrationen als Leporello von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hahn, A., (1922). 12,2 x 10,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. als Leporello gebunden. 140,–

Einseitig bedruckter Leporelloband mit Zweizeilern in Sütterlin. – Von leichten Stockflecken abgesehen, sehr gut erhaltenes Exemplar von „Wenz-Viëtors schönstem und lebendigstem“ Bilderbuch, das in der vorliegenden Auflage noch die strahlende Farbigkeit der frühen Ausgaben zeigt. – Reetz 19. Vgl. LKJ III, 789; Klotz II, 2869/54 und Doderer-Müller 558. Blaume, Holst, 82. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

93 **Holst**, Adolf: Die Schule im Walde. 92. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1957). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken bestoßen)). 8 Bll. 45,–

Wenz-Viëtors erfolgreichstes Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Viëtor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert“ (H. Müller in LKJ III, S. 788). – Reetz, Wenz-Viëtor 63. Klinkow/Scheffer 84. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Etwas fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 42.

Nr. 93

94 **Hopf**, Angela: Fabeljan. Eine Geschichte ohne Ende. *Durchgehend farbig illustriert von Angela Hopf.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1969. 29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 26,–

Erstlingswerk des erstmals ein Jahr zuvor bei Ellermann erschienenen Bilderbuches der Malerin. – Künnemann bescheinigt in LKJ IV, 291 der Autorin „doppelbödigen Humor und eine aufgelockerte Mitteilungsweise". – Doderer-Müller 1386. Siehe Abbildung unten.

Nr. 94

Nr. 98

95 **Hürlimann**, Bettina: Der Knabe des Tell. *Mit 14 (12 farbigen) ganzseitigen Illustrationen sowie Textzeichnungen von Paul Nussbaumer.* Zürich. Atlantis, 1965. 22,5 x 31 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 36 SS. 48,–

Erste Ausgabe. – „Arbeite ich für Kinder, will ich Illustrator, Diener sein. Ich habe dann Lust am Erfreuen, Gefallen, will verständlich sein'. Mehr dem malerischen Werk angenähert ist das Bilderbuch ‚Der Knabe des Tell', in dem Nussbaumer die heimatliche Gebirgswelt, deren düstere, bedrohliche Seiten, in gedämpften Grau- und Brauntönen malt" (zit. nach Rutschmann, Schweiz, S. 56 ind Farbabbildung Taf.55). – Slg. Hürlimann 941. Weismann 131. – Der Illustrator „schildert ohne Verniedlichung das pathetische Geschehen auf kindlicher Ebene" (B. Hürlimann, in: LKJ II, 586). Siehe Abbildung oben.

96 **Isall**, Ralf: Der Drache Gertrud. *Mit zahlreichen meist farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Oberdieck.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 24,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 63 SS. 25,–

Erste Ausgabe. – „Ein Buch für alle, die nicht glauben wollen, daß Drachen ausgestorben sind." (Klappentext) – Eine sehr anschaulich illustrierte, spannende Geschichte um ein kleines Königreich und eine gewaltige alte Drachendame. – Tadellos.

97 **Janosch**, (d.i. Horst Eckert): Das grosse Janosch Buch. Geschichten und Bilder. *Durchgehend teils ganzseitig, teils farbig illustriert von Janosch.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1976. 24,5 x 16,9 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 193 SS., 1 Bl. 45,–

Erste Ausgabe. – Enthält zahlreiche Erstdrucke und auch überarbeitete, bereits veröffentlichte Geschichten. „Das Ganze ist ein liebenswertes Lese- und Hausbuch." (Slg. Brüggemann III,438). – Feuß 50. LKJ II, 58. Siehe Abbildung Seite 44.

98 **Jansen-Runge**, Edith: Gänseliesel. *Mit Illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Hans Zoozmann.* Witten-

berg. Schneider, F., (1942). 16 x 12 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 10 Bll. 18,–

Erste Ausgabe. – Eine der Illustrationen ist 1942 datiert. Mück 1719 datiert 1947. Klotz II, 3097/3 datiert 1942. Nicht bei Weismann. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 42.

Nr. 97

Künstlerin der Wiener Werkstätten

99 **Jean Paul**, (d.i. Richter, J.P.F.): Entlarvung der Weiber. *Mit 10 farbigen Originallithographien von Fritzi Löw.* Wien. Schroll, A., (ca.1918). 11 x 8,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 74 SS., 1 Bl. 45,–

Die kleine Sammlung von Sentenzen und Aphorismen in den ‚Liebhaberausgaben' des Verlages trägt den Gesamttitel: „Entlarvung der Weiber durch Jean Paul nebst einigen Wahrheiten über Liebe und Ehe aus dessen Werken zu Nutz und Frommen beider Geschlechter zusammengetragen von Einem dem es nichts geholfen". – Die Künstlerin der Wiener Werkstätten Fritzi Löw (1891–1975) hatte um 1915 an der Kunstgewerbeschule Wien bei Hoffmann, Strnad, Roller und Powolny gelernt und dann als Graphikerin und Buchillustratorin gearbeitet. 1938 emigrierte sie nach Brasilien; von 1955 an lebte sie wieder in Wien. – Bis auf kleinen Besitzernamen auf dem Vorsatz ist der Band tadellos erhalten.

100 **Joyce**, William: Zu Gast bei Willi Robinson. Aus dem Amerikanischen von Gerd Friedrich. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Stuttgart. Thienemann, 1992. 25 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,–

Erste deutsche Ausgabe. – Eine fröhlich-absurde Geschichte von Willi und seinem Freund, die einen Tag lang in dem verdrehten Haushalt von Willis Eltern das Gebiß des Großvaters suchen. Der amerikanische Autor wurde mit seinen Kinderbüchern bekannt; der vorliegende Titel wurde von der Walt Disney Comp. verfilmt. – Tadellos.

101 **Jüchen**, Aurel von: Die Heilige Nacht. *Mit 14 Farbtafeln, davon 1 doppelblattgroß von Celestino Piatti.* Lahr. Kaufmann. E., 1968. 21 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 50,–

Erste Ausgabe; erschien gleichzeitig für die Schweiz in Zürich bei Artemis. – „In späteren Bilderbüchern wird die grafische von einer mehr malerischen Darstellungsweise abgelöst, mit lockerem Strich, der Gerüst, nicht Einfassung für die Farbe ist" (Rutschmann, Schweiz S. 59). – A.v. Jüchen (1902–91) war evangelisch-lutherischer Theologe und gehörte dem Kreis religiöser Sozialisten an. Sowohl im Nationalsozialismus wie später in der DDR verfolgt, wurde er im Straflager Workuta inhaftiert und 1955 nach Westberlin entlassen. LKJ III, 48. Weismann 94. Siehe Abbildung unten.

Nr. 101

102 **Jugendblätter**, Herausgegeben von Isabella Braun. 15. Jahrgang. *Mit 6 farblithographierten und beikolorierten Tafeln und 6 Holzschnitt-Tafeln von Joseph Watter.* München. Braun und Schneider, 1869. Originalleinwandband mit reicher Rückenvergoldung und Deckelprägung (Gelenke fachmännisch restauriert). V, 570 SS. 120,–

Gehaltvolle und gesuchte Jugendzeitschrift; hier mit drei Erstdrucken von Franz von Pocci: „Die Spinne"; „Viele Wege zu einem Ziel"; „Der Kanarienvogel" (Pocci/Enkel Nr. 507). – Enthält darüber hinaus die Erzählung „Berggeist Rübezahl und seine Gesellen" von J. Proschko mit einer schönen Farbillustration. – „Besonderen Einfluß auf jugendliterarische Bestrebungen gewann I. Braun durch die Herausgabe der ‚Jugendblätter'. Vom Gründungsjahr der Zeitschrift bis zu seinem Tode (1876) gehörte auch Graf Pocci zu den Mitarbeitern" (Göbels, Zeitschriften, S. 112 sehr ausführlich zum Gehalt dieser Jugendzeitschrift). Wegehaupt IV, 2623. Ries, Wilhelminische Zeit, S.963. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 46.

Nr. 102

Nr. 103

Künstlerin der Wiener Werkstätten

103 **Keller**, Gottfried: Sieben Legenden. *Mit 16 farbigen Originallithographien und Buchschmuck von Fritzi Löw.* Wien. Schroll, A., (1919). 11 x 9 cm. Brauner Originallederband mit Goldtitel, Kopfgoldschnitt und Goldvignette auf dem Vorderdeckel. 192 SS. 70,–

Die Künstlerin der Wiener Werkstätten Fritzi Löw (1891–1975) hatte um 1915 an der Kunstgewerbeschule Wien bei Hoffmann, Strnad, Roller und Powolny gelernt und dann als Graphikerin und Buchillustratorin gearbeitet. 1938 emigrierte sie nach Brasilien; von 1955 an lebte sie wieder in Wien. – Das Bändchen erschien zum 100. Geburtstag des Dichters und liegt hier in der Leder-Vorzugsausgabe vor. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

104 **Kinderlieder** aus aller Welt. Texte durchgesehen von Konrad Balder Schäuffelen. Für Klavier gesetzt von Gisela Drohla. *Mit ganzseitigen Textillustrationen von Cornelia von Seidlein.* Frankfurt a/Main. Insel, 1978. 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken leicht lichtrandig). 38 SS. 22,–

Den Kinderliedern aus aller Welt sind jeweils 2 gegenüberliegende Seiten mit (deutschem) Text, Noten und Illustration gewidmet. Die Originaltexte stehen im Anhang. Zu einem ganz besonderen ‚Liederbuch' wird dieses schöne Insel-Buch durch einen 2,5seitigen Text (‚Lieder des Volkes') von Siegfried Unseld, der auch die Entstehung dieser Sammlung und seine Ausrichtung erklärt. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung Seite 47.

105 **Knister**, (d.i. Ludger Jochmann) Von Frühlingsboten und Hasenpfoten. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Maar.* Stuttgart. Thienemann, 1988. 25,5 x 23,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,–

Nr. 104

Nr. 107

Erste Ausgabe, ein Jahr nach dem Band zu den ‚Weihnachtsmäusen' erschienen und ebenso ausgestattet mit Geschichten, Gedichten, Liedern (mit Noten), kleinen Spielen und besonders schönen Vorsätzen. – Zum Illustrator Paul Maar vgl. LKJ II, 415. – Tadellos.

106 **Knister**, (d.i. Ludger Jochmann) Von Weihnachtsmäusen und Nikoläusen. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Maar.* Stuttgart. Thienemann, 1987. 25,5 x 23,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,–

Erste Ausgabe. – Geschichten, Gedichte, Lieder (mit Noten) und ein gedichteter und illustrierter Nikolaus-Kalender. – Zum Illustrator Paul Maar vgl. LKJ II, 415. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

Nr. 106

Die erste Kinderbuchillustration von Karl Hofer

107 **Kögel**, Fritz und Emily: Die Arche Noah. *Durchgend mit Farblithographien von Karl Hofer, H.v. Volkmann, H. Eichrodt, O. Fikentscher, A. Haueisen, F. Hein und B. Welte.* Leipzig. Teubner, B.G., 1901. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband von Franz Hein (Rücken fachmännisch restauriert). 32 SS. 480,–

Sehr seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches mit Illustrationen des Karlsruher Künstlerbundes, u.a. mit den ersten Bilderbucharbeiten Karl Hofers. – „Die allermeisten Bilder sind vortrefflich, derb und deutlich in den Umrissen, einfach und lebhaft in der Farbe. Die Beiträge von Fikentscher und Hans von Volkmann verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Fritz und Emily Kögel, die den Text geschrieben haben, sind in ihren Versen unverkennbar von Richard Dehmel inspiriert" (Stark, Fitzebutze S. 301). – Gegenüber den späteren Auflagen (ab 1906) bei Schaffstein, besticht die vorliegende erste Ausgabe durch die Qualität des chromolithographischen Druckes, der eine besonders kräftige Wiedergabe erlaubt, bei der die ölhaltigen Farben allerdings schlecht trocknen. „Den Erfolg der Bestrebungen, auch im akademischen Bereich wieder am Lithostein zu arbeiten dokumentiert für den Karlsruher Kreis das in Verbindung mit den Original-Künstlerzeichnungen zu stehende Bilderbuch-Gemeinschaftsunternehmen ‚Die Arche Noah', das in der lithographischen Kunstdruckerei des Karlsruher Künstlerbundes gedruckt, unter anderem auch die ersten Bilderbucharbeiten von Karl Hofer enthält" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 308, S. 125 und S. 597 a K.Hofer). – Nicht bei Cotsen, Slg. Kling, Stuck-Villa und Bilderwelt. Buchblock fachmännisch befestigt, einige Blätter mit leichtem Farbabklatsch und Titel im Unterrand mit einer handschriftlichen Widmung; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 47.

108 **Kömmerling**, Anja, Thomas Brinx: Der große Gismo. *Durchgehend farbig illustriert von Edda Skibbe.* Stuttgart. Thienemann, 2002. 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschl. Vorsätze). 22,–

Erste Ausgabe. – An einem Regentag stellt Georg traurige Betrachtungen an über seinen Kater, der im Vergleich zu den Haustieren seiner Freunde so gar nichts zu leisten vermag. – Tadellos erhalten.

109 **Könner**, Alfred: Die Hochzeit des Pfaus nach einem sorbischen Motiv erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Stuttgart. Union Verlag, 1972. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 48,–

Erste Ausgabe, die gleichzeitig mit der Ausgabe des Altberliner Verlags Lucie Groszer in Berlin erschien. – „Da die Bilder und der Text dieses Märchens, durch schmale gelbe Bildrahmen zusammengehalten, eine vollkommene Einheit bilden sollten, mußte eine glatte, gedruckte Type gegenüber den mit sehr zarten, lebendigen Strichen gezeichneten und sehr fein kolorierten Bildern viel zu starr wirken. Ensikat schrieb den Text daher selber mit der Hand, und zwar in einer sehr klaren Kursive ohne viel Ausschmückungen. Die graphische Wirkung ist fabelhaft –

während die farbigen Bilder das untere Dreiviertel oder noch mehr von der Seite einnehmen, schließt die Schrift das Bild jeweils von oben her ab. Nicht die Illustration ordnet sich dem Text unter, sondern der Text dient ihr zu ihrer Vervollkommnung“ (Bode, Ensikat S. 16). – LKJ I, 351. Buchillustration der DDR, S. 34 und Farbabb. 68. Weismann 101. Bilderwelt 907. Siehe Abbildung rechts.

Nr. 109

110 **Kopisch**, August: Die Heinzelmännchen. *Mit farblithographiertem Titel, 9 Farblithographien und zahlreichen Textillustr. von Beatrice Braun-Fock.* Wiesbaden. Scholz, J., (1937). 21,4 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rückendeckel mit leichter Knickspur). 10 Bll. Vlgs.Nr.428. 160,–

Erste Ausgabe. – Im oberen Rand des Bilderbuches jeweils an jedem Blatt als Blattweiser ein ausgestanzter Zwergenkopf mit lächelndem, erfreutem, erstauntem, gekränktem Gesichtsausdruck, entsprechend dem Stand der Geschichte. – Murken, Braun-Fock I.15. Slg. Brüggemann II, 1034 (Ausg. 1947). Doderer-M. 1071 (Ausg. 1946). Klotz II, 3625/30. – LKJ II, 243; Bilderwelt 724. – Bis auf den leichten Knick im Rückendeckel schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 110

111 **Kopisch**, August: Die Heinzelmännchen. *Mit 7 (1 doppelblattgroß) Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1911). 17,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll. 190,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von A. Schmidhammer. „Seine Heinzelmännchen tummeln sich in fröhlichem Gewimmel. Kräftig wie seine Späße ist seine Zeichnung; die Angst wie die Lustigkeit ist mit aller Deutlichkeit auf den Gesichtern zu lesen" (Köster, S. 53). – „Die Illustrationen von Schmidhammer zeichnen sich durch kräftige Farben und Bewegtheit der Szenen aus; das Schwankhafte des Gedichtes kommt seiner Vorliebe für eine karikierende, sich dem Grotesken nähernde Zeichnung der Figuren entgegen" (Slg. Brüggemann II, 505). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 850/43. – Einige der schwarz/weiß Illustrationen sehr dezent von Kinderhand leicht koloriert. – Gut erhalten.

112 **Kotzde**, Wilhelm (d.i. Wilhelm Kottenrodt): Die Fahrt zu den Ameisleuten. Ein unterhaltend Kinderbuch. *Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1913). 24, x 18,7 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 40 SS. 290,–

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Wilhelm Kotzde (1878–1948) war Schriftsteller, Lehrer und Verfasser zahlreicher, meist patriotischer Kinderbücher. Sein vorliegendes, spannend erzähltes Kinderbuch gehört mit zu den besten von Arpad Schmidhammer illustrierten Kinderbüchern. Der Junge Plonz wird von einem Luftschiff in das Land der Ameisenleut entführt. Dort, inzwischen auf Ameisengröße geschrumpft, lernt er die Lebensgewohnheiten dieses fremden Volkes kennen und erlebt dabei zahlreiche Abenteuer. – Ries, Wilhelminische Zeit S.851/58. LKJ II, S.250 (Kotzde) und III, 294 (Schmidhammer). Klotz II, 3651/10. Siehe Abbildung links.

113 **Kreki**, (d.i. Paul G. Chrzescinski): Looti das Fohlen. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Egon Stolterfoht.* Feldberg/Mecklenburg. Peter-Paul-Verlag, (1950). 28,5 x 20,8 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 14 Bll. 95,–

Erste Ausgabe. – „Impressiv und ganz malerisch sind die eindrucksvollen Illustrationen von E. Stolterfoht zu ‚Looti…'. Die erdigen Farben der sehr lebendigen Pferdedarstellungen sind noch ein Stilkennzeichen der

frühen 50er Jahre, das in die 30er Jahre weist. In der Mischung aus diffusen getupften Farbflächen und sparsam gemalten Konturen zeigen seine Bilder auch eine gewisse Verwandtschaft zu Hegenbarths Aquarellen" (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 845 und Nr. 472). – Mück 3766. Weismann S. 153. – Es fehlt wahrscheinlich das vordere Vorsatzblatt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

114 **Krüss**, James: 3 x 3 an einem Tag. Ein Bilderbuch für alle, die bis drei zählen können. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Eva Johanna Rubin.* München. Betz, A., 1963. 27,5 x 21. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 55,–

Erste Ausgabe. – „Dieses Buch kann man wegen seiner beispielhaften Klarheit und Einfachheit als klassisches Buch für das Kleinkind bezeichnen. Es stellt ein kleines Stück Welt, so wie ein Kind es sieht, in überschaubarer Form dar, eingebettet in einen Tagesablauf. Die Illustrationen von Rubin geben der dem Text innewohnenden Ordnung in einfach stilisierten Formen und kräftigen, unvermischten Farben anschaulich Ausdruck. Das Buch wurde 1964 vom Deutschen Jugendbuchpreis prämiert" (Slg. Brüggemann III, 521). – LKJ III, 218, Rubin. Zu Krüss LKJ II, 274. Bode, Rubin 25. Bilderwelt 857. Slg. Hürlimann 1977. Weismann 41. Siehe Abbildung oben.

115 **Krüss**, James: Der Drachenturm. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Eva Johanna Rubin.* Hamburg. Wittig,F., 1981. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 45,–

Erste Ausgabe, die unbearbeitet ist und in einem sehr guten Zustand vorliegt. Entsprechend einer Anweisung an die Eltern ist es möglich, an jedem Blatt auf einer vorgezeichneten Linie etwas herauszuschneiden, so daß man beim Blättern sehen kann, wie der Drachenmann zuerst immer größer und später immer kleiner wird. – Erstaunlicher Weise wurde die-

ses Werk nur in Westdeutschland veröffentlicht, obwohl die Akzeptanz von Rubins Bilderbüchern in den sozialistischen Ländern und insbesondere in der DDR wesentlich höher war als in Westdeutschland. – Zu Krüss LKJ II, 274, allerdings ohne diesen Titel in der Bibliographie zu nennen. Zu Rubin: LKJ III, 218. Bode, Rubin 66.

116 **Krüss**, James: James' Tierleben. Eine kleine Zoologie zur Unterhaltung und Belehrung und zum Lesen und Vorlesen für die ganze Familie in 99 gereimten Lektionen. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Erika Meier-Albert.* München. Betz, A., 1965. 24 x 14 cm. Originalleinwandband (leicht fleckig). 176 SS. 60,–

Erste Ausgabe . – „Dieses Buch, das von Tieren handelt, sei es in Form von Fabeln oder eingebettet in eine ‚Schöne-Unsinns-Zoologie' beginnt mit einem ‚Lied des Menschen', das zunächst das Verbindende zwischen Mensch und Tier aufzeigt, in der Schlußzeile jedoch auch das Unterscheidende. Phantasie ist das beherrschende Agens in diesen 99 Gedichten. Krüß vertraut auf die Kraft der Poesie, um seine Leser zur Vernunft zu bringen" (Slg. Brüggemann III, 529). – LKJ II, 273. Weismann 114. Slg. Hürlimann 1453.

117 **Krüss**, James: Der verwirrte Großpapa. *Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder.* München. Betz, A., (1972). 23,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 48,–

Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien erstmals 1969 (Copyright) bei A. Holz in Berlin/Ost; bibliographisch wird es bei LKJ I, 173 und II, 274; Weismann 258 auf 1968 datiert. – „Binder nimmt das Realistische und Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um" (Dierks in LKJ I, 172). Siehe Abbildung unten.

Nr. 117

118 **Kulot-Frisch**, Daniela: Uns kriegst du nicht. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin.* Stuttgart-Wien u.a.. Thienemann, 1999. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 18,–

Erste Ausgabe. – Das „pfiffige Bilderbuch, das Mut und Kraft gibt" beschreibt, wie das befreundete Paar Hase und Katze sich gegen den Angriff eines Hundes aus dem Nachbardorf wehren. – Tadellos.

119 **Kunnas**, Mauri: Wo der Weihnachtsmann wohnt. Deutsch von Anu Pyykönen-Stohner und Friedbert Stohner. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Hamburg. Oetinger, 1999. 29,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 15,–

Tadelloses Exemplar des beliebten Weihnachtsbuches.

Nr. 120

Nr. 122

120 **Kunz**, Otto: Das böse Regenwetter und der lustige Kwicks. Ein Märchen. *Mit 8 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Charlotte Baron-Raabe.* Wiesbaden. Scholz, J., 1948. 22,8 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 8 Bll. Vlgs.Nr. 454. 45,–

Erste Ausgabe. – Hübsch illustriertes Märchen, in dem sich ein Regentropfen in einen kleinen Zwerg verwandelt und „Klein-Else" auf einer Wolke durch sonnige Landschaften und ein wunderschön eingerichtetes Haus mit Diener, Braten und Kuchen führt. – Mück 684. Weismann, S. 27. Klotz II, 3837/1. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

121 **Landa**, Norbert: Weihnachtsmann, vergiss mich nicht!. *Durchgehend farbig illustriert von Marlis Scharff-Kniemeyer.* Ravensburg. Maier, O., 1999. 30 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,–

Erste Ausgabe. – Die Erlebnisse eines kleinen Bären, der seinen Winterschlaf unterbricht, um den Weihnachtsmann suchen zu gehen. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 54.

122 **Landström**, Lena: Die Geschichte vom Nilpferd. Deutsch von Silke von Hacht. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen der Autorin.*

Hamburg. Oetinger, 1994. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,–

Deutsche Erstausgabe. – Die Autorin wurde – oft in Zusammenarbeit mit ihrem Mann – mehrfach für Bücher („Nisse"-Bücher) und Zeichenkurzfilme ausgezeichnet, u.a. mit der Elsa-Beskow-Medaille. Der vorliegende Titel ist eine gelassene, poetisch illustrierte Geschichte um ein ruhebedürftiges Nilpferd. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 53.

Nr. 121

123 **Landström**, Olof und Lena: Nisse beim Friseur. Deutsch von Silke von Hacht. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen der Autoren.* Hamburg. Oetinger, 1992. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,–

Deutsche Erstausgabe. – Das schwedische Künstlerpaar erhielt u.a. für seine Nisse-Bücher Preise, vor allem aber für das vorliegende, mit kurzen lakonischen Texten versehene Bilderbuch. Es handelt von Nisse, den die Mutter vor der Schul-Abschlussfeier beim Friseur abgibt und der mit einem extravaganten, selbst ausgesuchten Haarschnitt erfreulich unaufgeregtes Aufsehen erregt. – Tadellos.

124 **Langreuter**, Jutta: Fünf. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Vera Sobat.* München. arsEdition, 1998. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,–

Erste Ausgabe. – Ein vergnügliches, deftig illustriertes Tierbilderbuch, in dem Hund, Kater, Schwein und Krähe der Ratte eine Überraschung bereiten. „Ein Bilderbuch über Freundschaft und Gefühle" (Klappentext). – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 55.

125 **Langreuter**, Jutta: Glück gehabt, Rötte Häschen. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Andrea Hebrock.* Mün-

chen. arsEdition, 1999. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 22,–

Erste Ausgabe. – Rötte Häschen und der kleine Fuchs sind Freunde. Mit Papa Fuchs allerdings ist das etwas ganz anderes, und warum schleicht er hinter ihnen her? (Aus dem Klappentext). – Tadellos.

Nr. 124

126 **Langreuter**, Jutta: Hier, mein Bauchnabel. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Andrea Hebrock.* München. arsEdition, 1999. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,–

Nr. 126

Erste Ausgabe. – Der Hund Eddie, der Kater Alabaster und das Schweinemädchen Babette entdecken den Bauchnabel und überlegen, wozu er wohl gut sein könnte. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 55.

127 **Langreuter**, Jutta: Der kleine Bär bekommt ein Geschwisterchen. *Durchgehend farbig illustriert von Vera Sobat.* München. ArsEdition, 1997. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 20,–

Erste Ausgabe. – Aus der Reihe ‚Der kleine Bär'. – Tadelloses Exemplar.

128 **Leip**, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. *Mit 13 ganzseitigen Farblithographien von Hans Leip.* Recklinghausen. Bitter, G., 1974. 4to. Farbig illustrierte Originalbroschur in Korkeinband mit Titel auf dem Vorderdeckel. 18 nn. Bll. als Blockbuch gebunden. 180,–

Die „Neuausgabe" des 1946 erstmals erschienenen Bilderbuches in einer Auflage von 700 nummerierten Exemplaren, auf dem Vortitel von Hans Leip handschriftlich signiert. – „Das Zauberschiff ist ein Vaterbilderbuch – aber es ist nicht nur für die Tochter geschrieben. Was mir vorschwebte, war die Erinnerung an die eigene Kindheit, wo ich wenig Genüge gefunden hatte an den üblichen kindlichen Bilderbüchern, in denen ich vermisste, was ich später als das Phantastische, Geheimnisvolle und Beziehungsreiche zu benennen lernte. Nicht ‚verstehen' wollte ich im Sinne der Erwachsenen, sondern ahnen" (Zitat von H.Leip im Vorwort von W. Scherf). – „Das ursprünglich nur seinen vier Töchtern zugedachte Bilderbuch enthält zu dreizehn von ihm selbst entworfenen klarfarbigen expressionistischen Kompositionen kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes, in deutscher und englischer Sprache" (M. Dierks in LKJ II, 333). Raecke-Hamburg 110. Bilderwelt 785. Vgl. Stuck-Villa II, 248 und Doderer-Müller 1318. – Tadellos erhaltenes Exemplar, in dem die Farblithographien wesentlich besser erscheinen als in der auf schlechtem Holzschliffpaier gedruckten Erstausgabe von 1946.

129 **Lieck**, Walter: Sag mal Mutti? Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Maria Deyerle-Herrmann.* Mainz. Scholz, J., (1941). 15,7 x 18,5 cm. Farbig illustrierter OriginalHalbleinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 10 Bll, Vlgs.Nr. 430. 95,–

Seltene erste Ausgabe. – „Das Buch war schon 1941 erschienen und konnte 1948 anscheinend ohne Schwierigkeiten wieder neu aufgelegt werden, obwohl es sich wohl um eines der verlogensten ‚Aufklärungsbücher' der Welt handelt" (Bilderwelt 717). Bei dieser Einschätzung beurteilt Klaus Flemming in der Bilderwelt allerdings nur die Frage danach: „Wo kommen überhaupt die Kinder her", die tatsächlich etwas wolkig beantwortet wird. Die anderen Fragen nach der Sonne, den Vögeln, der Butter, dem Brot, dem Korn, dem Winter und dem Mond werden mit kindgerechten Versen beantwortet und mit reizenden Illustrationen veranschaulicht. – Walter Lieck (1906–1944) war Kabarettist, Schauspieler und Drehbuchautor in Berlin; während der nationalsozialistischen Zeit hatte er Berufsverbot und war im KZ Esterwegen inhaf-

tiert. Bei vorliegendem Werk handelt es sich deshalb wohl um „Brotarbeit". – Klotz III, 4101/5. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit zauberhaft illustrierten Vorsätzen. Siehe Abbildung unten.

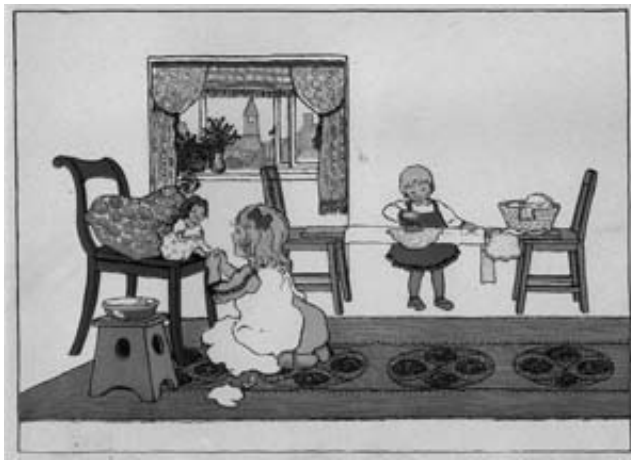
Nr. 129

131 **Lindgren**, Astrid: Ronja Räubertochter. Deutsch von Anna-Liese Kornitzky. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Ilon Wikland.* Hamburg. Oetinger, F., 1982. 21 x 16 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 236 SS., 2 Bll. 24,–

Erste deutsche Ausgabe einer der großen romantischen Jugendromane, in dem Lindgren das Prinzip der Gewaltlosigkeit thematisiert. Anläßlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1978 hatte sie dies schon programmatisch zum Ausdruck gebracht. Auch hier weicht Lindgren – wie schon in Pippi Langstrumpf – vom traditionellen Mädchenbild ab. „Ronja Räubertochter ist das letzte bedeutende Werk Lindgrens. Es bildet zusammen mit Mio mein Mio und Bruder Löwenherz die Trias der berühmten Märchenromane der Autorin, die allesamt klassischen Status erlangt haben" (Kümmerling-Meibauer, Klassiker II, S.641 ff.). Tadellos erhalten.

132 **Malden**, Lucy (PS: d.i.L. Mailänder): Puppchens Geburtstag. *Mit illustriertem Titel und 12 Farbtafeln.* (Fürth. Löwensohn, 1922). 23,5 x 33 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Ecken leicht bestoßen). 13 Bll. 440,–

Außerordentlich seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das in bemerkenswert guten Illustrationen, die durchaus den Jugendstil erkennen lassen, aber nicht bezeichnet sind, einen Puppengeburtstag vom Aufstehen bis Nachmittags zur Aufführung eines Kasperletheaters darstellen. Die Bilderbücher von Lucy Malden (1886 in Fürth geboren) sind alle bei Löwensohn erschienen. – Klotz III, 4372/4. Cotsen 6811. Sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Vereinzelt leicht finger- oder stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 58.



Nr. 132

133 **Manz**, Hans: Konrad. Eine Geschichte. *Mit meist ganzseitigen Illustrationen von Werner Hofmann.* Zürich. Diogenes, 1969. 28,5 x 20,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 43 SS. 65,–

Erste Ausgabe. – „'Konrad' war eines der ersten Bilderbücher in der Schweiz, das sich nach 1968 zwar humorvoll, aber doch kritisch mit gesellschaftlichen Normen auseinandersetzt. Hofmann illustriert die Geschichte über eine unangepasste Familie mit flächigen, breit konturierten Bildern in kräftigen Farben" (Rutschmann, Schweiz S. 37 und Farbabb. Taf.62).- K. Franz-Ostkamp, in: LKJ II, 437: Der Schweizer Lehrer und Schriftsteller zeigt in dieser Geschichte einer „außenseiterhaften Familie eines Kaminfegers, … daß er seine Sprachbeherrschung dem Stoff dienlich einzusetzen vermag". – Weismann S. 143. Slg. Hürlimann 69. – Sehr gut erhalten.

134 **Marshall**, Emma: Blauglöckchen. Eine Kindergeschichte aus unserer Zeit. Frei nach dem Englischen von Emma von Feilitzsch. Mit einem Vorwort von O. Kraus. *Mit hübschem Buchschmuck.* Basel. Geering, A., 1898. Originalhalbleinwandband. 2 Bll., IV, 246 SS., 1 Bl. 28,–

Erste deutsche Ausgabe dieser typisch viktorianischen Mädchengeschichte von Emma Marshall-Martin (1830–99). Sie ist im übrigen auch für ihre sehr gute und wichtige „Kindergebetsammlung" bekannt; vgl. LKJ II, 186. Klotz I, 1421/3. – Gut erhaltenes Exemplar.

135 **Maschler**, Fay: Toni und Moni verlassen die Stadt. Deutsch von Johanna Bergauer. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Sylvie Selig.* Frankfurt/M. Insel, 1977. 21,5 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,–

Erste deutsche Ausgabe, die englische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr. – Das Katzen-Ehepaar zieht aus dem 44.Stockwerk in der

Stadt in ein hübsches Haus mit Garten auf dem Land. – Insel-Bilderbuch. – Tadellos.

136 **Matthiessen**, Wilhelm: Die alte Gasse. Ein Märchenbuch für die Kleinen. *Mit 6 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Stuttgart. Thienemann, K., (1931). Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben, etwas bestoßen). 111 SS. 180,–

Seltene erste Ausgabe. – „Matthießen gehört zu den meistgelesensten Kinderbuchautoren in Deutschland und seine zahlreichen Märchenbände wurden in Kreisen der Pädagogen sehr geschätzt. Sie zeigen eine deutliche Verwandtschaft zum Volksmärchen und sind von einer versponnenen, symbolhaften Mystik getragen (H. Müller in LKJ II, 445). Reetz, Wenz-Viëtor 59. Klotz III, 4479/15. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

137 **May**, Karl: Der Schatz im Silbersee. Mit einer Einführung von Werner Klemke. *Mit zahlreichen Illustrationen von Josef Hegenbarth.* Hanau. Müller & Kiepenheuer, 1984. 27,5 x 19 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 327 SS. 30,–

Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien gleichzeitig beim Verlag Neues Leben in Ostberlin. – Die Zeichnungen Hegenbarths sind Mitte der 30er Jahre entstanden und liegen hier erstmals veröffentlicht vor. – Zesch, Hegenbarth 89.1.2.

138 **Mayer**, Maria: Als Jesus klein war. Legenden und Geschichtlein. *Mit 7 farbigen lithographierten Tafeln von Tilde Eisgruber.* Berlin. Pestalozzi, 1927. 23,5 x 19 cm. Farbig lithographierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 21 SS., 1 Bl. 95,–

„Wenn Eisgruber Heiligengeschichten für Kinder illustriert, greift sie selten dramatische Ereignisse daraus auf, sondern bildet die Heiligen im Zustand der Kontemplation ab. Plastizität erreicht sie durch zartfarbige Tönung“ (K. Schmidt in LKJ IV, S. 180). – Eine in den Illustrationen wohl erweiterte Ausgabe, denn die in Nürnberg erschienene Erstausgabe von 1923 enthält nur 5 Tafeln. – Bilderwelt 1130.

Nicht bei Klotz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 59.

139 **Meinck**, Willi: Untergang der Jaguarkrieger. 8. Auflage. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Bernhard Nast.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. 21,7 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 331 SS., 2 Bll. 24,–

„Der Erzähler schildert die Eroberung des Aztekenreiches durch die Konquisdatoren unter Cortes 1525 aus der Perspektive zweier indigener Protagonisten. Bei aller Sympathie für die Opfer eines grausamen Völkermordes lässt Meinck keinen Zweifel an der Brutalität und Überholtheit des aztekischen Herrschaftsapparates aufkommen. Der Roman ist ein Beispiel für die Überschneidung des historischen mit dem Abenteuergenre, was sich anschaulich bis in die Illustrationen widerspiegelt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 503). – Wegehaupt D, 2436. LKJ IV, 422 (Nast) und II, 461 (Meinck). Emmrich, S. 204, 351. Wild, S. 379. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

140 **Meitner-Heckert**, Karl: Was Hänschen alles kann. *Mit 12 Farbtafeln von Bruno Grimmer.* Eßlingen und München. Schreiber, J.F., (1925). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonblätter. Vlgs.-Nr. 16a. 110,–

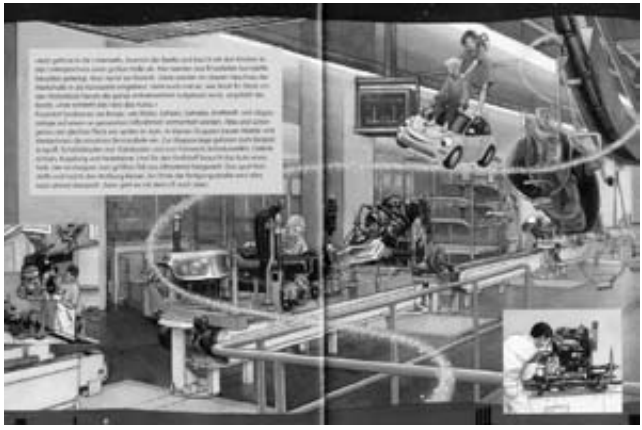
Die Pappausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar; die normale Papierausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – Das im Stil von Gertrud Caspari gezeichnete Bilderbuch beschreibt in Bild und Versen verschiedene Berufe und Tätigkeiten. – Doderer-Müller, S. 299ff beschäftigt sich im Zusammenhang mit der Verflachung der Bilderbücher dieser Zeit sehr ausführlich mit diesem Buch im Vergleich mit Gertrud Casparis „Mein liebes kleines Buch“. „Bei dieser Gegenüberstellung soll gezeigt werden, daß zwar deutliche Zusammenhänge bestehen, daß aber das, was bei G. Caspari als gefährliche Tendenz zur

Nr. 140

Schablone wahrnehmbar war, hier zum dominierenden Stilprinzip geworden ist. Dabei mutet dieses Bilderbuch von Hänschen, dem Tausendsassa, an, wie nach Rezepten von Kunstpädagogen verfertigt". – Klotz III, 4554/1. Doderer-M. 743. Siehe Abbildung Seite 60.

141 **Minte-König**, Bianka: Abenteuer Autowerk. *Doppelblattgroße Farbillustrationen von Susanne Bräunig und Harald Vorbrugg.* Stuttgart u.a.. Thienemann, 2000. 30 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 28,–

Erste Ausgabe. – In einem ‚New Beetle' erleben Alina und Kevin eine spannende Spritztour durch ein (bestimmtes) Autowerk. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 141

142 **Minte-König**, Bianka: Komm mit, wir entdecken den Herbst. *Durchgehend farbig illustriert und mit 8 farbigen Erlebniskarten von Hans-Günther Döring.* Stuttgart u.a.. Thienemann, 2000. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 1 Bll. 25,–

Erste Ausgabe. – „Die Nähe zur pädagogischen Praxis" (die Autorin war Professorin für Sozialwesen in Braunschweig) „ist die Grundlage ihrer erzählenden Sachbücher" (Vorblatt). Es war wohl der 1. Band der Reihe, die dann in Folge zu den vier Jahreszeiten erschien. Einschließlich der hübschen Vorsätze, die Blätter und Früchte der Jahreszeit zeigen, ein fröhlich erklärender und klar illustrierter Wegweiser durch Wald und Flur in der Herbstzeit. – Tadellose Erhaltung auch der 8 doppelseitig bedruckten ‚Erlebniskarten' in einer Tasche. Siehe Abbildung Seite 62.

143 **Mitgutsch**, Ali: Der Kraxenflori. *Durchgehend farbig illustriert von Ali Mitgutsch.* Münchener Bilderbuch Verlag, 1963. 31 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und untere Kante bestoßen). 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 45,–

Erste Ausgabe eines der frühen Bilderbücher, in denen Mitgutsch seinen Lesern die Heimat Bayern erschließt. – Er „erzählt diese Geschichte

nach den ‚Erinnerungen eines alten Malers' von Reinhard Sebastian Zimmermann" (Untertitel). – LKJ II,486. KJL. Weismann 144. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 142

Nr. 144

144 **Möller**, Clara: Liebe alte Kinderstube. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Clara Möller.* München. Betz, A., 1969. 14,5 x 14,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben, etwas fleckig). 12 Bll. 70,–

Erste Ausgabe; eine ihrer letzten Arbeiten, die postum anläßlich ihres 100. Geburtstages erschien. – Dieses Bilderbuch zeichnete Clara Möller (1869–1918) für ihre Kinder Caspar und Susanne. Sie studierte in München und ging dann nach Berlin an die Steglitzer Werkstätte, wo sie F.H.Ehmcke kennenlernte, den sie 1905 heiratete. – Weismann 149. Assel, Ehmcke 95. Bilderwelt 2008, Cotsen 7406. Slg. Hürlimann 1556. Slg.Brüggemann III, 662 sehr ausführlich: „Für das Erscheinungsjahr 1969 wirkt das Buch anachronistisch, doch ruft es die Reformbestrebungen im Bereich des Bilderbuches zu Beginn des 20. Jhdts in Erinnerung". – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

145 **Mönckeberg – Kollmar**, Vilma: Die Märchentruhe. *Mit 1 Farbtafel und 36 Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Oldenburger Verlagshaus, 1949. 20,7 x 15,5, cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 223 SS. 120,–

Erste Ausgabe mit den Wenz-Viëtor Illustrationen; das Werk erschien erstmals 1924 mit Illustr. von S. Wülfing. – Über die engagierte Märchenerzählerin und Sprecherzieherin V. Mönckeberg-Kollmar vgl. ausführlich Künnemann/Ram in LKJ IV, 417: „Mönckeberg hat wesentlichen Anteil daran, Märchen als wichtige Form der mündlichen Überlieferung wiederzuentdecken". – Die hier versammelten Märchen stammen alle aus dem Reichtum der klassischen Märchenüberlieferungen von Grimm, Andersen, Bechstein etc. sowie einige orientalische Märchen. – Reetz, Wenz-Viëtor 127. Klotz III, 4726/5. – Leicht fleckig, sonst gut erhalten.

146 **Mönckeberg-Kollmar**, Vilma: Die Erzählung von der Weihnachtskrippe. (Einbandtitel: Heute war es, wo der heilige Christ ein Kind, wie du, geworden ist). *Mit farbiger Titelillustration, 10 farb. Textillustrationen und 3 ganzseitigen Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1925. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. 220,–

Seltene erste Ausgabe dieses in zahlreichen Auflagen erschienenen Erfolgs-Bilderbuches der Autorin. – Die bekannte Märchenerzählerin und Märchensammlerin Vilma Mönckeberg-Kollmar (1892–1985) durfte 1919 als eine der ersten Frauen ein Studium an der Universität Hamburg aufnehmen. Dort übernahm sie später das Lektorat für Sprecherziehung und Phonetik und wurde 1933 fristlos von den Nationalsozialisten entlassen. Mönckeberg hat wesentlichen Anteil daran, Märchen als wichtige Form der mündlichen Überlieferung wiederentdeckt zu haben; vgl. dazu ausführlich Künnemann/Ram in LKJ IV, S. 417. – „Eine Sonderrolle spielt Mönckebergs Weihnachtsgeschichte. Die große Märchenerzählerin verlegt das Geschehen in den schneereichen norddeutschen Winter. Die Verknüpfung zeigt E. Wenz-Viëtor nach traditionellem Vorbild im Gegenüber von Engel und Jungfrau vor dem Fensterausblick in eine Winternacht. Zur Schätzung ziehen Maria und Joseph durch den kalten Dezembersturm, und so fügt die Malerin Bild an Bild, um deutschen Kindern das Geschehen verständlich zu machen. Sie gibt an, die Illustrationen sind 1923 entstanden. Mit ihnen begänne dann so etwas wie ein neuer Stil, malerischer, geschlossener in den Darstellungen, der sich dann zu den Bildern des St. Nikolaus und des Häwelmann hin entwickelte“ (Reetz S.23 und Nr. 27). Die Datierung dieses Bilderbuches in den einzelnen Auflagen ist bei allen Bibliographen unterschiedlich: von 1923 (EA) bis 1925 (7. Auflage). Ob die Erstausgabe wirklich 1923 erschien, ist ungewiß, da alle nachweisbaren Exemplare – wie das vorliegende – den Copyrightvermerk von 1925 tragen – Klinkow/Scheffer 26. Liebert, Stalling, 26. Bilderwelt 1154. Stuck-Villa II, 350. Slg. Hürlimann 1868. Doderer-Müller 555. Klotz III 4726/2. Düster Siehe Abbildung dieck 5208. – Im Bund etwas locker, sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

147 **Morgenstern**, Christian: Klein Irmchen. Ein Kinderliederbuch. 11. bis 13. Tsd. *Mit handkoloriertem illustriertem Titel und zahlreichen handkolorierten Illustrationen von Josua L. Gampp.* Berlin. Cassirer, B., 1931. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit kolorierten Originalvorsätzen (etwas stärker berieben). 41 SS. 140,–

Zweite Auflage. – „Die Leichtigkeit des Strichs sowie die helle Farbgebung verbinden Gampp mit Illustratoren wie Karl F. von Freyhold, Else Eisgruber, Tom Seidmann-Freud, Aline Sticke und B. Braun-Focke, die in den zwanziger Jahren die künstlerische Entwicklung des Bilderbuches in Deutschland mitbestimmt haben" (H.A.Halbey in LKJ IV, S. 211). – Für die vorliegende 2. Auflage wurde gegenüber der Ausgabe von 1921 sehr viel besseres Papier genommen, wodurch die sehr fein kolorierten Illustrationen noch schöner wirken. – Vgl. Stuck-Villa II, 189; Seebaß I, 1295; Bilderwelt 603 und Doderer-M. 604 (alle die Ausg. 1921). – Mit leichten Gebrauchsspuren und 2 Blatt im weißen Rand mit kleinem hinterlegtem Einriß.

148 **Mosig**, Ines Angelika: Hansemanns Traumfahrt. Ein Märchen vom Rundfunk. Nach dem gleichnamigen Farbentrickfilm der Commerz-Film-AG Berlin. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von S.H.* Mainz. Scholz, J., (1942). 18,7 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 10 Bll. 140,–

Erste und einzige Ausgabe dieses lebendig illustrierten Bilderbuches, in welchem das Rundfunkmännchen Hansemann, der einen Aufsatz über den Rundfunk schreiben soll, im Traum durch eine Rundfunkanstalt und über ein „Wellenschiff" wieder nach Hause zu seinem Radio führt. – Der erstaunlich ideologiefreie Text läßt eigentlich nur bei der Marschmusik der Soldaten und dem Kinderfunk aus Wien das dritte Reich erkennen. Die Titelillustration ist mit SH signiert. – Klotz III, 4797/3. Wangerin, Slg. Seifert 335 und S. 297/98 mit Abb. Hopster/Josting/Neuhaus, Nationalsozialismus 3739. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 148

Nr. 149

149 **Mossmann**, Barbara: Ein stacheliger Freund. *Durchgehend farbig illustriert von der Autorin.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 2002. 25,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,–

Erste Ausgabe. – Ein blauer Luftballon begeistert die Tiere des Waldes. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung oben.

150 **Mühlhaus**, Anne und Rudolf: Die Uhr. Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbtafeln von Rudolf Mühlhaus.* Rendsburg. Wilkens, M.J., 1947. 27,6 x 19,5 cm. Illustrierter Originalpappband (Bezugspapier etwas beschädigt). 16 Bll. 180,–

Sehr seltene erste Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuches; hier wird der Tagesrhythmus an einer Uhr erklärt. – Mück 6436. Weismann 250. – Einriß in der letzten Tafel fachmännisch sauber restauriert, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar.

151 **Müller**, Johann Heinrich Jacob: Grundriß der Physik und Meteorologie. Für Lyceen, Gymnasien, Gewerbe- und Realschulen sowie zum Selbstunterricht bearbeitet von E. Reichert. 13. verbesserte Auflage. *Mit 622 Textholzschnitten und 1 farblithographierten Tafel.* Braunschweig. Vieweg, F., 1881. Schlichter Halblederband der Zeit (leicht berieben). XXII, 713 SS. 60,–

Johann Müller war ab 1837 als Lehrer an der Realschule in Giessen tätig und wurde 1844 Prof. für Physik an der Universität in Freiburg. Sein vorliegendes, erstmals 1846 erschienenes Werk ist eine für den Schulgebrauch komprimierte Ausgabe seines berühmten „Lehrbuchs der Physik und Meteorologie", das erstmals 1842 in 2 Bänden erschienen war. Hervorzuheben sind vor allem die vorzüglichen Abbildungen, die den knappen aber sehr instruktiven Text hervorragend illustrieren. – Die Farbtafel zeigt die Spektralfarben. – Poggendorff II, 229. – Durchgehend etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

152 **Müller**, Marga: Im Kornacker. Wahre Stadtgeschichten aus den Getreidegassen. *Mit 6 Farbtafeln und zahlr. Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1941. 18,4 x 14,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken etwas stärker bestoßen). 70 SS., 1 Bl. 50,–

Erste Ausgabe. – Das wohl zweite einer ganzen Reihe von Bändchen, die in ihrer besonderen, naturgetreuen Darstellung in Wort und Bild so erfolgreich waren. – Reetz 120 und Klotz III, 4876/13. Seebaß II, 1343. – Die Bilder widmete E. Wenz-Viëtor ihrem Sohn Gerhart. – Gut erhalten.

153 **Müller**, Marga: Vom blühenden Fensterbrett. *Mit 6 Farbtafeln und zahlr. Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1951. 18 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 79 SS. 60,–

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar eines einer ganzen Reihe von Bändchen, die in ihrer besonderen, naturgetreuen Darstellung in Wort und Bild so erfolgreich waren. – Reetz 133. Klotz III, 4876/6 (einzige Ausgabe). LKJ III, 789.

154 **Müller-Wunderlich**, Marie (Hrsg.): Was Mütterchen erzählt. Erzählungen und Märchen für kleine Leute. 2. Auflage. *Mit 5 montierten Farbtafeln und 6 schwarz/weiß Tafeln von Fritz Baum-*

garten. Leipzig. Anton, A., (ca. 1925). Illustrierter Originalleinwandband (etwas angestaubt). 156 SS., 2 Bll. 60,–

Schöner Band mit zahlreichen kürzeren Geschichten aus der Kinderliteratur des 18. bis 20. Jahrhunderts, von Campe bis Hans Richard von Volkmann; auch die Herausgeberin Müller-Wunderlich ist mit zahlreichen Geschichten vertreten. Fritz Baumgarten ist hier ganz in seinem Element. – Blaume, Baumgarten 432. Klotz II, 4904/12. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

Nr. 154

Nr. 155

155 **Mund**, E.D. (d.i. Edmund von Pochhammer): Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen wie er dieselben im Kreise seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Für die Jugend bearbeitet. 9. Auflage. *Mit 6 chromolithographierten Tafeln und 23 Textillustrationen von Fritz Bergen.* Stuttgart. Loewes/Carl Ferdinand, (1901). Groß-8vo. Originalhalbleinwandband mit farblithographiertem Vorderdeckel. VIII, 98 SS., 1 Bl. Anzeigen. 65,–

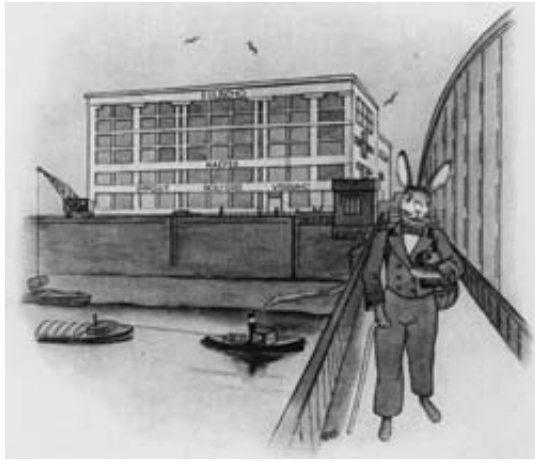
„Der Text ist gedehnt. Der scharfe pointierte Schreibstil von Bürger wird durch weitschweifiges Erzählen verwässert und verliert an Würze. Jedoch: der Nacherzähler sichert sich ein hohes Honorar; der Verleger erzielte durch großes Format und eleganten Einband einen höheren Preis. Als Repräsentanten in dieser Richtung gelten [u.a.] E.von Pochhammer“ (LKJ II, 516 zu ‚Münchhausiaden‘). – Sehr gut erhaltenes Exemplar der großen Ausgabe mit 6 Chromotafeln. – Klotz III, 4923/12. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 428,88. Vgl. Seebaß II, 1356 und Wegehaupt II, 2745 (andere Auflagen). Münchhausenslg. Schroer, S. 58. Siehe Abbildung oben.

156 **Musäus**, Johann Karl August: Volksmärchen der Deutschen. Prachtausgabe in einem Bande. Hrsg. von Julius Ludwig Klee. *Mit über 300 Holzstichillustrationen von L. Richter, R. Jordan, G. Oster-*

wald und A. Schrödter. Leipzig. Mayer und Wigand, 1842. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung (Rücken fachmännisch restauriert). 2 Bl., 752 SS., 1 Bl. Inhalt. 180,–

Erste Auflage dieser gesuchten Prachtausgabe. – Obwohl der Text hier nach der Erstausgabe den originalen Wortlaut dieser ursprünglich nicht für Kinder bestimmten Märchen wiedergibt, ist das Buch doch in dieser Form durch seine gemütvollen Illustrationen (von denen alleine 151 von Ludwig Richter stammen) zu einem der beliebtesten Kinderbücher geworden. „Die Distanz zum Stoff und spielerische Wendungen ins Ironische prägen seine Erzählweise in den ‚Volksmärchen'. Mit diesem Werk machte Musäus Epoche in der gesamten deutschen Märchenliteratur. In den vierziger Jahren des 19. Jhdts. wurden Märchen und Sagen von Musäus für die Jugend bearbeitet. Beispielhaft wurde die Ausgabe der Volksmärchen von J.L. Klee" (Dierks in LKJ II, 524). – Wegehaupt I, 1507. Hoff-B. 864–1014. Seebaß II, 1363. Rümann 2051. Goed. IV/1, 580,5. – Stärker stockfleckig, Vorsätze erneuert und in den Innengelenken gelockert, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

157 **Osterkaffee** bei Mümmelmanns. Eine lustige Geschichte für große und kleine Leute. *Mit farblithographierter Titelvignette und 14 Farblithographien im Text von Martha Wessels.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1920). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Leicht berieben). 8 Bll. 120,–



Nr. 157

Seltenes Werbebilderbuch für Eduscho-Kaffee, das wir bibliographisch nicht nachweisen können, auch nicht bei Fassbind-Eigenheer, Hasen. – Die Illustrationen dieses Bilderbuches stammen von Martha Wessels (1890–1967), die in den 30er und 40er Jahren auch für den Hoch-Verlag in Düsseldorf gearbeitet hat. Die Einbandillustration ist mit „Wessels" signiert. Die Bilder alle mit MW monogrammiert. – Klammerheftung etwas angerostet und von leichten Fingerflecken abgesehen, schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 67.

158 **Otto**, Christian Traugott: Der sächsische Kinderfreund, ein Lesebuch für Stadt- und Landschulen. 7. verbesserte Auflage. Dresden, Leipzig. Arnold, 1838. Halblederband der Zeit (berieben, Kapitale und ein Gelenk etwas beschädigt). X, 292 SS. 80,–

Der Begriff „Kinderfreund" ist in der Kinder- und Jugendliteratur des späten 18. und im 19. Jahrhundert ein gebräuchlicher Titel für lehrhafte Anthologien und Schullesebücher. E.von Rochow gab 1776 mit seinem Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen unter dem Titel „Der Kinderfreund" den Anstoß und das Modell für diese dann später sehr oft nachgeahmte Gattung. „Chr. Traugott Otto (1791–1862) brachte 1829 in Anlehnung an Wilmsen und Zerrenner eine Ausgabe für Sachsen heraus: ‚Der Sächsische Kinderfreund', der seine Vorrangstellung als amtliches Lesebuch in Sachsen bis 1851 behielt" (Stach in LKJ III, 192). – Wegehaupt IV, 1688. Teistler, Deutsche Schulbücher I, 2310 (6. Auflage). – Etwas gebräunt und leicht stockfleckig.

159 **Pacovská**, Kveta: Grün – Rot – Alle. Ein Farbenspielbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovská.* Ravensburg. Maier, O., 1992. 30 x 24 cm. Farbig illustrierte Originalpappband in Ringheftung. 12 Bll. 140,–

Erste Ausgabe. – Die tschechische Künstlerin K. Pacovská, die, 1928 in Prag geboren, Schülerin von Emil Filla in Prag war und als Kinderbuchillustratorin und freie Graphikerin arbeitet, führt Kinder mit diesem Bilderbuch zu einem sinnlichen und spielerischen Erleben der Farbenwelt. Ihre Bilder, die einen Bogen zur freien Kunst schlagen, verlocken zum Spielen und Entdecken. Dieses Erleben gelingt ihr vor allem durch die Aufklappbilder und Drehscheiben. Sehr gut erhalten.

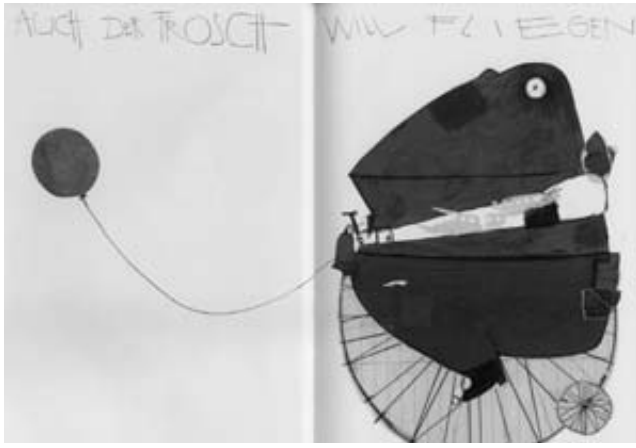
160 **Pacovská**, Kveta: Der kleine Blumenkönig. Text von Hans Gärtner und Michael Neugebauer. 3. Auflage. *Farbillustrationen von Kveta Pacovská.* Salzburg/München. Neugebauer, M., 1993. 21,9 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Folienschutzumschlag. 18 Bll. 40,–

Ein farbintensives schönes Kinderbuch der tschechischen Künstlerin. Die Einbanddeckel sind in der Mitte in einem kleinen Quadrat ausgestanzt, ebenso wie die ersten Seiten; im Hintergrund erscheint das Bild des kleinen Königs. – Tadellos erhalten.

161 **Pacovská**, Kveta: Rund und Eckig. Kreis – Quadrat – Dreieck. Ein Formenspielbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovská.* Ravensburg. Maier, O., 1994. 29,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur in Ringheftung. 12 Bll. 180,–

Seltene erste Ausgabe eines ihrer außergewöhnlichen Spielbilderbücher. Die tschechische Künstlerin K. Pacovská, die, 1928 in Prag geboren, Schülerin von Emil Filla in Prag war und als Kinderbuchillustratorin und freie Graphikerin arbeitet, hat hier ein Buch vorgelegt, das mit Pop-Up-Elementen und Aufklappbildern eine breite Variationsmöglichkeit im Erleben von Form- und Bildelementen bietet. Ihre Bücher sind dynamisch und verraten ihre Freude am Geschichtenerzählen. In den letzten Jahren hat sie damit begonnen, das Medium Bilderbuch in ein Objekt zu verwandeln, in dem Kinder mit ihrem eigenen Forschungsdrang mitwirken können. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

162 **Pacovská**, Kveta: Türme. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovská.* Gossau/Frankfurt/Salzburg. Neugebauer, M., (1995). 34 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Folienschutzumschlag. 20 Bll. 150,–



Nr. 162

Seltene erste Ausgabe eines Spielbilderbuches der tschechischen Künstlerin K. Pacovska, die, 1928 in Prag geboren, Schülerin von Emil Filla in Prag war und als Kinderbuchillustratorin und freie Graphikerin arbeitet. Ihre Bücher sind dynamisch und verraten ihre Freude am Geschichtenerzählen. In vorliegendem Bilderbuch geht es um zwei Türme, die sich zueinander neigen, weil sie sich etwas sagen möchten, und um das Fliegen! – Die Einbanddeckel jeweils mit ausgestanztem Rechteck; im Vorderdeckel zeigt sich ein ausfaltbares Bilderleporello, der Rückendeckel gibt die Sicht auf eine Illustration auf dem Vorsatz frei. Im Inneren eine Pop-up-Illustration über die Doppelseite, die die beiden Türme zeigt, wie sie aufeinander zugehen. – Von vorzüglicher Erhaltung. Siehe Abbildung Seite 69.

163 **Paehr**, Gunhild: Der Mann aus dem Morgenland & Nikolaus ist ein guter Mann. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Margret Rettich.* Hamburg. Oetinger, 1968. 19,5 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband. 46 SS., 1 Bl. 55,–

Erste und einzige Ausgabe, „den Freunden unseres Verlages gewidmet". – Sehr frühe und besonders reizvolle Illustrationsarbeit von M. Rettich, die zusammen mit ihrem Mann Rolf mit zu den führenden Kinderbuchillustratoren der Nachkriegszeit wurde und u.a. mit Illustrationen zu A. Lindgren, J. Krüss und Collodie bekannt wurde. – Slg. Hürlimann 1600. Vgl. LKJ III, 163, dort allerdings nicht in der Bibliographie! – Mit Exlibris der Sammlung Leonhardt. Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung oben.

164 **Petersen**, Carl Olof: Schwarzer Peter. (Ein Kartenspiel). *Mit 32 farbig illustrierten Spielkarten von C.O. Petersen.* Mainz. Scholz, J., (ca.1935). Farbig illustrierte Originalkassette (Deckel leicht fleckig). Vlgs.Nr. 5932. 55,–

Sehr gut erhaltene Kartenspiel mit witzigen Tierbildern des aus Schweden stammenden Kinderbuchillustrators C.O. Petersen (1881–1939), der sich 1903 bis zu seinem Lebensende in der Dachauer Künstlerkolonie niederließ und durch seine zahlreichen Tierbilderbücher bekannt wurde; vgl. LKJ IV, 450. – Die Spielanleitung in der Kassette eingeklebt.

165 **Pfennig**, Johann Christoph: Anleitung zur gründlichen und nützlichen Kenntniß der neuesten Erdbeschreibung, nach den brauchbarsten Landkarten, vornehmlich zum Unterricht der Jugend verfertiget. Zweite, durchgängig vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin und Stettin. Decker, G.J. und H.G. Effenbart,

1777. Pappband der Zeit mit rotem Rückenschild und Rückentitel (Ecken etwas bestoßen, leicht fleckig). 12 Bll., 416 SS. 80,–

Johann Chr. Pfennig (1724–1804) war Schuldirektor in Minden. „Materialreiches Kompendium der Geographie, das in zumeist tabellarischer Form Daten über sämtliche Länder und Kontinente bietet; soll zusammen mit (Homan-)Landkarten verwandt werden" (Brüggemann/Ewers 676). – Durchschossenes Exemplar mit wenigen handschriftlichen Bemerkungen auf den Durchschußblättern und von bemerkenswert guter Erhaltung. – Laesch, Pädagogisches Druckgut 2797.

Mit eigenhändiger Zeichnung und Widmung

166 **Pfister**, Marcus: Hoppel. *Durchgehend farbig illustriert von dem Autor.* Gossau, Zürich u.a. Nord-Süd Verlag, 1991. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 50,–

Erste Ausgabe. – Der kleine Schneehase möchte, daß endlich der kalte Winter vorbei ist. – Eigenhändige farbige Zeichnung eines Hasen und dekorative Unterschrift des Autors auf dem Titelvorblatt. – Tadelloses Exemplar.

Mit eigenhändiger Zeichnung und Widmung

167 **Pfister**, Marcus: Der kleine Dino. *Durchgehend farbig illustriert von dem Autor.* Gossau, Zü-rich u.a. Nord-Süd Verlag, 1994. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 70,–

Erste Ausgabe des schön gestalteten Bandes mit Erklärungen Der Saurier-Arten auf dem vorderen Vorsatz. – Eigenhändige Bleistiftzeichnung eines Dino-Kopfes, Widmung und dekorative Unterschrift des Autors auf dem Titelvorblatt. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

168 **Pfisterer**, Helmut: Nacht trinkt Sonnenblumen. Kindergedichte mit Anne damals. *Mit 18 ganzseitigen Scherenschnitten und 2 Vignetten von Ursula Kirchner.* Stuttgart. Ammann, 1982. 20 x 21,5 cm. Blaue illustrierte Originalbroschur. 2 weiße Bll., 22 Bll. 45,–

Erste Ausgabe. – Eins von 300 num. Exemplaren. – Die außergewöhnlichen Illustrationen der frei schneidenden Künstlerin Ursula Kirchner bilden zusammen mit den sprachspielerischen, fast spröden „Kindergedichten" ein reizvolles und ganz besonderes Buch. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 72

Nr. 168

169 **Platz**, Arthur: Knabbermäuschen. *Mit farbig illustriertem Titel, 7 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Johanna Bemmann.* Oldenburg. Stalling,G., 1930. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen, leicht berieben). 8 Bll. 170,–

Erste Ausgabe.- Reizend illustriertes Bilderbuch der 1903 in Löbau geborenen Graphikerin und Illustratorin Johanna Bemmann. Es schildert das tägliche Leben einer Mäusefamilie mit viel Humor. – Klinkow/Scheffer 55. Liebert, Stalling 81. – Mit leichten Lesespuren und im Bund etwas locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 169

Signiertes Exemplar

170 **Pokorny**, Václav: Kathi und der Teufel. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1988. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll (einschl. Vorsätze). 45,–

Erste Ausgabe mit eigenhändiger Signatur (Datum: 7.9.1988) des Künstlers. – Nach alten Märchenmotiven hat der tschechische Künstler die Geschichte von der ehrgeizigen Kathi erzählt, die vom Teufel in die Hölle entführt wird, wo sie für Ordnung und Sauberkeit sorgt. Tadellos. Siehe Abbildung oben.

171 **Prévert**, Jacques: Der König und der Vogel. *Durchgehend farbig illustriert von Paul Grimault.* Frankfurt a/M. Insel, 1981. 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (Ränder lichtrandig). 77 SS. 35,–

Erste deutsche Ausgabe. – Die Übersetzung folgt „weitgehend dem Wortlaut des von der Berliner Synchron GmbH hergestellten Film-Textes". – „Unter der Feder des Dichter-Szenaristen hat sich das Andersen-Märchen (‚Die Hirtin und der Schornsteinfeger') beträchtlich verändert, es ist zu einer satirischen und zärtlichen Fabel geworden, mit der Lust an Freiheit, wo Humor und Liebe sich vereinen, um der Tyrannei des Königs von Takicardie ein Ende zu machen" (aus der Einleitung, die Fotos der Künstler und Entwürfe zu dem Film zeigt). – Zu Prévert vgl. LKJ III, 498 (Surrealismus). – Innen tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 74.

172 **Probst**, Hans: Der kleine Dichter. Ein lustiges Bilderbuch für gescheite Kinder. *Durchgehend mit kolorierten Holzstichabbildungen von Otto Bromberger.* München. Braun & Schneider, 1900. Farbig illustrierter Originalleinwandband (Rücken alt überklebt). 27 SS. 45,–

Erste Ausgabe. – „Die Thematik der Reime von Probst bewegt sich moralisierend-heiter vorwiegend in vermenschlichter Tier- und Pflan-

zenwelt“ (Schmidt in LKJ III, 90). – Der Illustrator O. Bromberger (1862–1943) war, wie Probst, auch Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“. – Ries, Wilhelminische Zeit, 450,4. Nicht bei Klotz 5569!. – Etwas fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt aber noch ordentlich. Siehe Abbildung unten.

Nr. 171

Nr. 172

173 **Puppen – Dreistern –** Original Dreistern Puppenschnitt zur Selbstanfertigung von Puppen. *Einblattdruck mit Puppenabbildung und Schnittmustern.* Eschwege. Mädler & Co, (ca. 1920). 63 x 47 cm. 40,–

Tadellos erhaltener unzerschnittener Schnittbogen für Dreisternpuppen mit Abbildung der Puppe und den entsprechenden Schnittmustern und einer genauen Anweisung für die Anfertigung.

174 **Puschkin**, Alexander: Ruslan und Ludmilla. Ein phantastisches Märchen. Aus dem Russischen von Johannes von Guenther. *Mit Buchschmuck und 9 handkolorierten Originalholzschnitten von Wassilij Masjutin.* München. Orchis Verlag, 1922. 34 x 25 cm. Originalhalbpergamentband mit kolorierter Holzschnittvignette auf dem Vorderdeckel (etwas berieben, leicht fleckig). 67 SS. 480,–

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe von Puschkins frühester Märchenarbeit, einem märchenhaften Heldenepos, das erstmals 1820 erschien und in der russischen Kulturszene außerordentlich umstritten war. „Zu den bleibenden Leistungen aus der

reichen Schaffensperiode Puschkins gehören die Märchen, die als polemischer Beitrag zum vieldiskutierten Problem der Volkstümlichkeit (narodnost) in der Kunst konzipiert sind. Kriterium der Volkstümlichkeit war für Puschkin die Wiedergabe der unverwechselbaren Lebensäußerungen eines Volkes" (Bussewitz, S. 19). – Der Illustrator Wassilij Masjutin, in Riga geboren (1884–1952) war Maler, Bildhauer und Schriftsteller und gehörte zu den bedeutenden russischen Künstler zu Anfang des Jahrhunderts. 1920 emigrierte er nach Berlin. „Gleichzeitig begann sich Masjutin mit Originallithographie und besonders mit Holzschnitt zu befassen, der in der Folge den Hauptplatz in seinem graphischen Schaffen einnimmt. Er machte in Berlin eine dekorativ-expressionistische Periode durch, um dann zu einer feinen minutiösen Technik überzugehen" (Thieme-B.24, S.207). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 74.

175 **Rausch**, Theo: Die drei frohen Gesellen mit der Laterna magica. *Mit Illustrationen von Hans Füsser.* Köln. DuMont-Schauberg, (ca. 1935). Quer-8vo. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen und etwas stärker berieben). 63 SS. 45,–

Erste Ausgabe. In direkter Rede gehaltene, teils mit etwas kölnischem Akzent erzählte, ziemlich absurde Geschichten aus Amerika, England, Italien und Frankreich, die recht witzig illustriert sind. „Es ist keine Witzsammlung sondern eine Sammlung von dem, was wir jeden Samstag im Radioapparat hörten von dem was in der Welt geschah" (Vorwort). – Ein Werk, das sich wohl dem Nationalsozialismus im Geiste anschloß. – Mitautoren waren: Rudi Rauher, Hans Salcher und Karl Wilhelmi. – Kein explizites Kinderbuch, war der Titel aber sicherlich auch für Jugendliche gedacht und von ihnen gelesen worden. Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

Nr. 175

176 **Recklinghausen**, Lore von: Sonne Mond und Sterne. Bilder und Geschichten. *Mit farblithographiertem Titel, 14 farblithographierten Tafeln, illustriertem Vorsatz und Buchschmuck von Lore von Recklinghausen.* Berlin. Wegweiser Verlag, 1925. Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 32 SS. 160,–

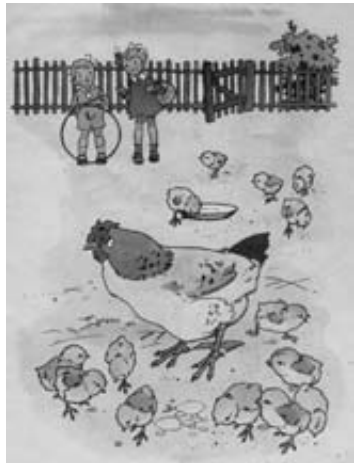
Erste und einzige Ausgabe. – Die Rahmenerzählung läßt ein kleines krankes Mädchen im Traum eine Fahrt durch den Sternenhimmel machen, wobei es die wichtigsten Sternbilder kennenlernt und schließlich mit dem Kopf an die Mauer des Paradieses stößt, was die Mutter am nächsten Morgen sich nicht anders erklären kann, als daß das Mädchen sich an der Bettkante gestoßen hat" (Slg. Brüggemann II, 738). – Das Buch wurde ausschließlich an die Mitglieder des Volksverbandes der Bücherfreunde ausgegeben. – Doderer-M. 743. – Nur leicht stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

177 **Redies**, Rainer: Das Katzenhaus. Ein Bilderbuch. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Gerta Melle.* Stuttgart. Thienemann, 1985. 23,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 22,–

Erste Ausgabe. – Die fröhliche Geschichte einer Katzenfamilie, die sich mit vielen liebevollen Vorbereitungen auf den Besuch von Verwandten vorbereiten. Der linksseitig gedruckte Text steht in einem wechselnden farbigen Rahmen, in dem die Werkzeuge abgebildet sind, mit denen die Familienmitglieder heimlich ihre Geschenke für das Begrüßungsfest basteln. – Im Anhang der Lebenslauf der beiden Künstler. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

Nr. 177

Nr. 178



Nr. 182

178 **Reinhold**, Gertrud: Vom guten König Quirlequitsch und anderen lustigen Gesellen. Sieben Märchen. *Mit 7 Farbtafeln von Hans Richard Heinmann.* Leipzig. Drugulin, W., 1922. Groß-4to. Originalhalbleinwand mit farbiger goldgehöhter Deckelillustration (gering gebräunt). 47 SS. 480,–

Erste Ausgabe. – Laut Ries (Wilhelminische Zeit, S.583), der noch keine Titel für den Hans Richard Heinmann (1875–1957) angibt, da diese aus seinem Berichtszeitraum fallen, hat sich der sächsische Landschaftsmaler des Osterzebirges seit 1909 um Illustrationsaufträge bei verschiedenen Kinderbuchverlagen bemüht. Thieme-Becker XVI, S.298, erwähnt die „lyrische Auffassung und leuchtenden Farben", die Heinmanns Bilder ausmachen. Dies unterstreichen auch die einfallsreichen, sehr dekorativen und dabei durchaus humorvollen Bilder zu dem vorliegenden schönen und sehr gut erhaltenen Märchenband. – Klotz IV,5755/3. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

179 **Reinick**, Robert: Lieder eines Malers mit Randzeichnungen seiner Freunde. Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen Deutscher Künstler. 2 in 1 Band. *Mit 2 radierten Titel und 59 radierten Tafeln (mit Text) von Reinick, Schröder, Sonderland, Rethel, Achenbach, Speckter, L. Richter, Schwind etc.* Düsseldorf. Buddäus, J., 1838–43. 4to. Halbmaroquinband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt (leicht berieben). 3 Bll., IV SS., 61 SS., 1 Bl.; 2 Bll., 29 num.Bll., 1nn. Bl. 900,–

Seltene erste Ausgabe eines der schönsten und bedeutsamsten Werke des Düsseldorfer Künstlerkreises. „Unsterblich gewordenes Buch, weil Reinick es verstand, in ihm einen ganzen Künstlerkreis zu einer gemeinsamen Tat zusammenzufassen. Die charakteristischen Eigenschaften der ganzen Düsseldorfer Künstlerschar kann man hier bequem studieren. Der Bedeutendste dieses Düsseldorfer Kreises ist Adolf Schroedter. In Reinicks Veröffentlichung feiert die geistreiche Arabeske Schroedters

wahrhafte Orgien“ (Rümann, S. 281 und 1803 und 1804). – Die herrlichen Illustrationen im späten Romantiker-Stil jeweils mit eingedruckten Versen u.a. von Hauff, Hebel, Immermann, Novalis, Tieck, Uhland etc. – Es erschien 1846 noch ein Band III mit dem Titel „Deutsche Dichtungen in Randzeichnungen…“. – Hoff-B., Richter S. 83 f. – Etwas stockfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Sein erstes Album

180 **Richter**, Ludwig: Album. Eine Auswahl von Holzschnitten nach Zeichnungen von Ludwig Richter. *Mit 115 Holzschnitten von Ludwig Richter.* Leipzig. Wigand, G., 1848. Originalleinwandband mit Rückenvergoldung und Blindprägung auf dem Deckel (Gelenke mit leichten Beschädigungen, Ecken etwas bestoßen). Titel, 85 einseitig bedruckte Tafeln, 1 Bl. Nachwort. 180,–

Erste Ausgabe des ersten Albums von Ludwig Richter. – „Die Eigenart des vorliegenden Albums war von Anfang an, nicht nur die Holzschnitte des eigenen Wigandschen Verlages abzudrucken, sondern das Beste, wo immer erschienen, zu sammeln“ (Hoff-B., S. 285). Rümann 1870. – Etwas stock- und fingerfleckig, sonst gutes Exemplar mit schönen und kräftigen Abdrucken der Holzschnitte.

181 **Rodrian**, Irene: Ich will ein Löwe sein. *Durchgehend farbig illustriert von Markus Grolik.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 22,–

Erste Ausgabe. – Leo wird zum Löwen, als keiner mit ihm spielen will. Die höchst kreative Idee von Isolde rettet beide. – Eine vergnügliche Geschichte der ersten deutschen Krimiautorin, illustriert von dem Comic-Preisträger 1991. – Tadellos.

182 **Rothemund**, Eduard: Meine Lieblingstiere. Kleine Tiergeschichten. *Durchgehend meist farbig illustriert von Fitz Baumgarten.* Mainz. Scholz, J., (ca.1940). 23 x 17,3 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und berieben). 10 Bll. Vlgs.-Nr. 952. 45,–

Sehr seltene Ausgabe eines Bilderbuches von Fritz Baumgarten, das bibliographisch etwas ungenau beschrieben wird. Klotz IV, 6021/7 und Blaume 181 kennen eine Ausgabe mit der Verlags-Nr. 801, die 1938 erschienen ist und bezeichnen sie als „Photo-Bilderbuch“? Die vorliegende Ausgabe mit der Verlags-Nr. 952 nennt Blaume unter 191; Klotz ist sie unbekannt. – Die schwarz/weiß Illustrationen meist von Kinderhand koloriert und insgesamt mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung Seite 77.

183 **Rückert**, Friedrich: Vier Märlein. *Mit 9 ganzseitigen Farblithographien und zahlr. Textvignetten von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1937). 18,4 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag. 26 SS., 1 Bl. 110,–

Erste Ausgabe dieser vier berühmten Kinderballaden Rückerts mit diesen Illustrationen. – Reetz, Wenz-Viëtor 102. LKJ III, 789. Klotz IV, 6056/31. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten.

Nr. 184

184 **Rüegg**, Ernst Georg: Das Jahr des Bauern. *Mit 21 (11 farbig, darunter 1 Doppelblatt) ganzseitigen Illustrationen.* Zürich. Atlantis, 1941. 22 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (mit fachmännisch restauriertem Rücken). 12 Bll. 70,–

Erste Ausgabe. – Doderer-Müller 864. Slg. Hürlimann 965. Rutschmann, S.65 – Die ausdrucksvollen Bilder „einer idealisierenden Darstellung der landwirtschaftlichen Arbeiten im Jahresablauf" (Rutschmann) wurden vom Künstler direkt auf den Stein gezeichnet, der Text ist in die schwarz-weiß Bilder eingebunden. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

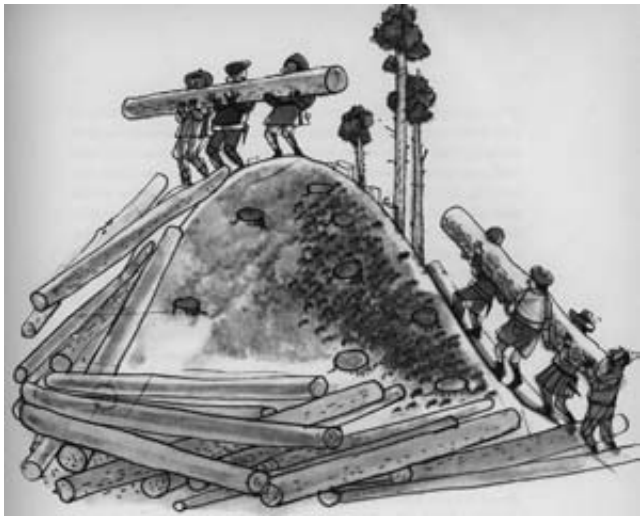
Nr. 185

185 **Rummel**, Elisabeth von: Das Osterfest. Ein Bilderbuch. *Mit 6 ganzseitigen und zahlreichen kleineren farbigen Illustrationen von Elisabeth von Rummel.* München. Hugendubel, (ca. 1940). 17 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 11 Bll. 60,–

Erste Ausgabe dieses reizend illustrierten Frühjahrsbilderbuches; Text in Sütterlin. – Elisabeth von Rummel war die Frau von Walter von Rummel (1873–1953), mit dem zusammen sie einige Bilderbücher veröffentlichte; vgl. dazu Klotz IV, 6081. – Nur leicht fingerfleckig und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 79.

186 **Die Schildbürger**. Nach der ersten Ausgabe von 1598 und dem Narrenbuch von 1811 für die Jugend bearbeitet von Erich Sielaff. 7. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Erich Gürtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1965. Groß-8vo. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 111 SS., 2 Bll. Inhalt. 24,–

Wegehaupt C, 161. Wegehaupt D, 275. Emmrich, S. 85. Vgl. LKJ I, 507f. und Buchillustration in der DDR, S.47. Siehe Abbildung unten.



Nr. 186

187 **Schlesier**, Clara Maria: Es wird einmal. Ein Märchen. *Durchgehend zweifarbig illustriert von Else Koch.* Berlin. Pinguin Verlag, 1947. 29,5 x 20,7 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (Rücken fachmännisch restauriert). 34 SS., 1 Bl. 85,–

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Dem alten Waldhannes gelingt es mit Hilfe des Zwerges Hurtig und seiner Gesellen, den Zwietrachtteufel zu besiegen, so dass alle Tiere des Waldes einschließlich der Elfen sich wieder um den Erhalt der wichtigen Schutz-

hütte kümmern können. Die Illustratorin Else Koch kennen wir vor allem auch aus ihren Arbeiten für den Felguth Verlag. – Mück 1292. Weismann S. 50. Klotz IV, 6329/1. Siehe Abbildung unten.

Nr. 187

188 Schmidhammer, Arpad: Die Geschichte vom General Hindenburg lustig dargestellt und gereimt. *Mit 12 Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1915). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Deckel mit leichten Knickspuren; Rückendeckel etwas fleckig). 8 Bll. 140,–

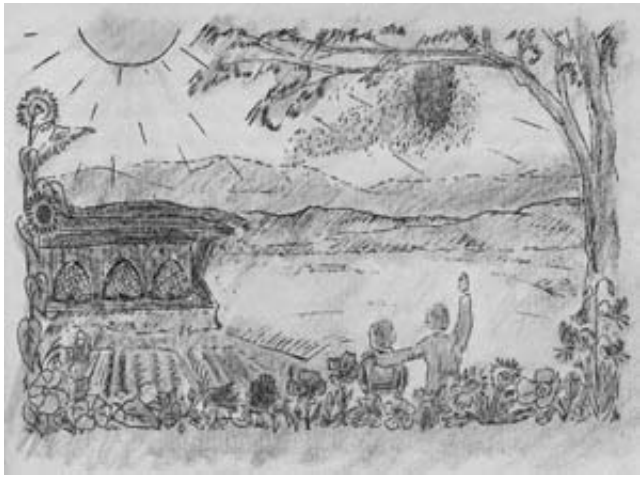
Erste Ausgabe. – „Die Kämpfe an den Masurischen Seen werden zu listigen Streichen verharmlost und die Russen dem Gelächter preisgegeben. Ebenso frivol wie die Bilder ist der gereimte Patriotismus unter den Bildern“ (Doderer-M. S. 314/15 und Nr. 520). Bilderwelt 1854. – Die Klammerheftung etwas locker, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 188

Die Imkerei für Kinder

189 **Schneider-Haferkorn**, F.: Beim alten Bienenvater Felix. Aus dem Leben der Bienen für kleine und große Kinder erzählt. *Mit handkoloriertem illustriertem Titel und 4 handkolorierten Tafeln von Theo Lindemann.* Weiden/Köln. Fünfstern Verlag, 1939. 14,5 x 21,2 cm. Bedruckte Originalbroschur. 63 SS. 65,–

Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar in der Vorzugsausgabe mit handkolorierten Illustrationen. Sehr ausführlich und kindgerecht wird über alle Aspekte der Imkerei erzählt. Siehe Abbildung unten.



Nr. 189

190 **Schöne Blümelein.** Blumenmärchen und Blumengedichte. 3. Auflage. *Mit 3 Farbtafeln und 26 Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hahn, A. und D.Sell, (1928). 24,7 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 38 SS. 45,–

Lebendig illustrierte kleine Sammlung mit Texten von R.Reinick, F.Förster, G.Schroer, M.Geißler, A.Friedrich, H.Scharrelmann und H.Chr.Andersen. – Die Bunten Bücher, Bd. 4. – Reetz 49. – Vereinzelt etwas fleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung links.

191 **Scholz'** Künstler-Bilderbücher Nr. 09: Hans im Glück. *Mit farbig illustr. Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlr. Textillustrationen von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1927). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen und etwas fleckig). 8 Bll. 95,–

„Hans Schroedter gestaltete den ‚Hans im Glück' in freundlich-klaren, wenn auch etwas eintönigen Szenen" (Ries, Scholz-Vlg. S. 131). – Hans Schroedter (1872–1957) stand in enger Verbindung zu Hans Thoma. – Ries Wilhelminische Zeit, S. 869,8. Klotz 9000/503. Doderer-M. 546. Düsterdieck 2706. Stuck-Villa II, 295. – Fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar.

192 **Schroeder**, Binette: Lupinchen. 3. Auflage. *Mit doppelblattgroßen und ganzseitigen Farbillustrationen von Binette Schroeder.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1972. 21,8 x 27,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 40,–

Mit ihrem ersten Bilderbuch – 1970 erschienen – gelang der Künstlerin bereits der internationale künstlerische Durchbruch. – „Das alte Motiv der abenteuerlichen Reise mit verbürgt glücklicher Heimkehr wird … wie ein Federtanz dargestellt" (Ulrich Hann im LKJ III, 310). KJL. Siehe Abbildung unten.

Nr. 192

193 **Schröder**, Wilhelm: Swinegels Reise nach Paris as Friedensstifter. Eene putzige plattdütsche Historie in tein Kapitteln. 2. Auflage. *Mit 5 Holzstichtafeln und 1 Einbandholzschnitt von Ludwig Löffler.* Berlin. Hausfreund-Expedition, (ca. 1870). 4to. Gelber illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). Titel, 106 SS., 1 Bl. 75,–

Seebaß I, 1773 gibt für die erste Ausgabe – wohl irrtümlich – 6 Tafeln an; vielleicht zählt er die Einbandillustration mit. Der Titel gibt nur 5 Tafeln an. – Löfflers „Holzschnitte zu Schröders ‚Swinegels Reise' erinnern an Vautier und den frühen Oberländer" (Rümann, S. 333).

Nr. 194

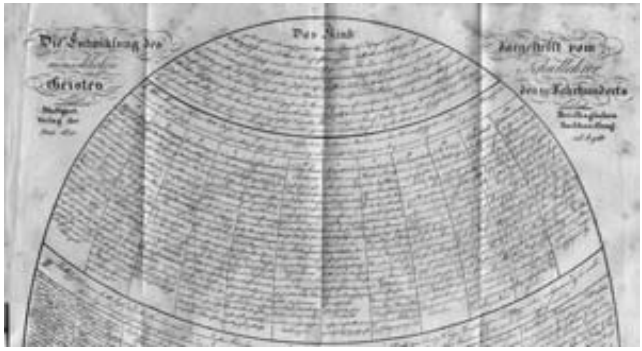
194 **Schroedter**, Hans: Goldene Ernte. Lieder und Gedichte für Kinder. (Hrsg. von N. Henningsen). *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1925). 30 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 47 SS. Vlgsnr. 175. 290,–

Erste Ausgabe dieser eindrucksvollen, stark dem Jugendstil verwandten Illustrationen des vorwiegend für den Scholz-Verlag arbeitenden Illustrators und Malers Hans Schroedter (1872–1957), der eng mit Hans Thoma befreundet war. – Die teils klassischen Texte sind von F.W.Weber, W.Hey, F.Rückert, J.Sturm, F.Güll, Hoffmann von Fallersleben, L. Uhland, E.Mörike, R.Reinick, H.Sachs etc. – Doderer-M. 526. – Bemerkenswert gut erhaltenes und frisches Exemplar. Siehe Abbildung oben.

195 **Der Schullehrer** des neunzehnten Jahrhunderts, oder Darstellung des gesammten Unterrichts für Väter und Lehrer, wie er von Stunde zu Stunde ertheilt werden soll. Neue verb. und verm. Auflage. 4 in 2 Bänden. *Mit 5 gefalteten lithographierten Tafeln.* Stuttgart. Scheible, Rieger & Sattler, 1843. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (leicht berieben). 120,–

Der württembergische Lehrer Georg Ludwig Kloker war der Meinung, dass die gelehrten Pädagogen die Bildungsziele und die Unterrichtsgegenstände zwar richtig bestimmt, die Mittel und Wege dazu aber völlig vernachlässigt haben. Um diesen Mangel zu beheben, gab er den vorliegenden Lehrgang in vierteljährlich erschienenen Heften von 1831–37 heraus: ein Unterrichtsbuch, ‚das alle andern überflüssig macht, und auch den schwächsten Lehrer, der nur guten Willen hat, zum ausgezeichneten, zum Lehrer im höheren Sinne macht, wie ihn der Geist des Jahrhunderts verlangt' (Schlußbemerkung des 1. Bandes). Kroker unter-

schied zwischen: 1. Vorschule (Bewahrschule und erste Erziehung in der Pestalozzischen Familie), 2. Volksschule und 3. der höheren Bürgerschule. Die vorliegenden Bände umfassen das vollständige Curriculum für die Vor- und Volksschule nebst theoretischer Begründung in der bearbeiteten und etwas stystematischeren neuen Auflage, die, gegenüber der Erstausgabe von 1837, außerdem noch mit 5 Tafeln erweitert wurde. Sehr interessant am Ende von Band 2 die mehrfach gefaltete Tafel: ‚Die Entwicklung des menschlichen Geistes, dargestellt vom Schullehrer des 19. Jahrhunderts", wo in einem Oval die Entwicklung vom „Das Kind" bis zum „Der gebildete Mensch" dargestellt wird. – Die Titel mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses außerordentlich seltenen Werkes; nicht bei Laesch, Pädagogisches Druckgut und Holzmann-Bohatta. Vgl. Hamburger Antiquariat, Bildung, Kat. 271, Nr. 602. Siehe Abbildung unten.



Nr. 195

196 **Seemann**, Margarete: Schule gehen. *Mit Titelillustration, Schlußvignette und 15 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Nürnberg. Sebaldus Verlag, 1937. 15,3 x 12,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stark berieben). 16 Bll. 40,–

Erste Ausgabe eines von Else Wenz-Viëtor gekonnt illustrierten Bilderbuches, in dem der Schulbesuch verschiedener Tiere vorgestellt wird; der ausführliche Text von M. Seemann in Sütterlin. – Reetz 100; erschienen in der Reihe der Nürnberger Bilderbücher, Reihe I, Band 24. – Bis auf den berieben Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar.

197 **Seghers**, Anna (d.i. Netty Radvanyi): Die Rettung. Roman. Neuwied. Luchterhand, 1965. Originalleinwandband mit Schutzumschlag von Heinz Edelmann (leicht berieben). 503 SS. 24,–

„Die Stillegung der Zeche (1929), die folgenden Jahre bis zu Hitlers Machtergreifung, die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, die Massenarbeitslosigkeit und die sich häufenden politischen Auseinandersetzungen bilden den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Romans. Form und Erkenntnisgrad dieses in den ersten Emigrationsjahren geschriebenen Buches begründen seine bedeutende Stellung innerhalb der modernen realistischen Literatur Deutschlands" (KLL 8135). – Auch dieser, 1937 erstmals erschienene Roman gehört zu den Werken A. Seghers (1900–83),

die „zum Bestandteil des Literaturunterrichts in Schulen der DDR gehörten“ (Dolle in LKJ III, S. 369f). Vgl. auch Slg. Brüggemann III, 863. – Vorsatz gestempelt, sonst gut erhalten.

198 **Seghers**, Anna (d.i. Netty Radvanyi): Das wirkliche Blau. Eine Geschichte aus Mexiko. Berlin und Weimar. Aufbau-Verlag, 1967. Originalleinwandband mit Schutzumschlag von Heinz Hellmis (Umschlag etwas berieben). 106 SS., 1 Bl. 28,–

Erste Ausgabe. – A. Seghers (1900–1983), „die in ihrem Prosawerk das Aufbegehren der Entrechteten und Verfolgten, den Befreiungskampf der Arbeiterklasse und die neue Qualität sozialistischer Verhältnisse gestaltet, sprach in ihrer realistischen Gestaltung gesellschaftlicher Auseinandersetzungen, anschaulicher und spannender Handlungsführung und der auf Klarheit und Präzision gerichteten Sprache auch einen breiten jugendlichen Leserkreis an. Ihre Erzählungen und Romane gehörten auch zum Bestandteil des Literaturunterrichts der DDR und der Bundesrepublik, wie z.B. ‚Das wirkliche Blau‘“ (Dolle in LKJ III, S.369f). – „A. Seghers gelingt es, politische Thematik, menschliche Grundhaltung und literarische Gestaltung in Einklang zu bringen“ (Slg. Brüggemann III, 863). Wilpert/G. 70. Nicht mehr bei Scholz, Seghers. – Gut erhalten.

199 (**Semmler**, Erika): Von Art und Brauch. Spielzeug aus Wald und Wiese. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Erna Piffl.* Potsdam. Voggenreiter, L., (ca. 1941). Originalbroschur. 34 SS. 140,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Spielzeug-Bastelbuches aus der Versuchswerkstatt der Hauptabteilung Kultur/Erziehung/Schulung in der Reichsfrauenführung. – Arbeitsblätter der Reichsfrauenführung, Heft 2. – Gezeigt wird, wie aus Ästen, Vogelfedern, Eicheln, Vogelbeeren, Obstkernen, Moos, Tannenzapfen, Baumrinden, Stroh etc. Spielzeug hergestellt werden kann. Siehe Abbildung oben.

200 **Sendak**, Maurice: Als Papa fort war. *Durchgehend farbig illustriert von Maurice Sendak.* Zürich. Diogenes, 1984. 23,4 x 26,1 cm. Roter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 20 Bll. 48,–

Erste deutsche Ausgabe. – Die Originalausgabe „Outside Over There“ erschien 1981. – Die Geschichte von Ida, die ihre kleine, von Kobolden entführte Schwester rettet, ist „Sendaks erstes in Malerei ausgeführtes Bilderbuch nach einer langen Phase der Beschäftigung mit Federzeichnungen“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 229).

Mit seinen Zitaten zur deutschen Romantik gibt S. seiner Verehrung für die Kunst des 19. Jahrhunderts Ausdruck. – Tabbert, Sendak 135. Vgl. LKJ III, 378. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

Nr. 200

201 **Simrock**, Karl: Doctor Johannes Faust. Puppenspiel in vier Aufzügen. Frankfurt/Main. Brönner, H.L., 1846. Halblederband der Zeit (berieben). VIII, 118 SS., 1 Bl. 70,–

Erste Ausgabe des durch Simrock neu gefaßten Puppenspiels der alten Faust-Sage. In seinem Vorwort geht Simrock ausführlich darauf ein. – Dieses Werk ist nicht als Kinderbuch konzipiert, den Kindern aber durch das Kasperltheater sicher zugänglich geworden. Darüber hinaus „wurde ja ein großer Teil des umfangreichen Werkes von Simrock auch von jungen Lesern konsumiert“ (Freitag in LKJ III, 399). – Titel mit überklebtem Stempel, etwas stockfleckig und gebräunt, sonst gut erhalten; selten.

202 **Sporschil**, Johann Chrysostomus: Anleitung zum Selbststudium der Mechanik. Nach dem Book of Science. *Mit Frontispiz und 86 Textholzstichen.* Leipzig. Expedition des National-Magazins, 1834. Klein-8vo. Schöner marmorierter Pappband der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben). VIII, 152 SS. 40,–

Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser kleinen Mechanik für Kinder; wohl in der ersten Ausgabe. – „Auf Klarheit und Faßlichkeit ist die größte Sorgfalt verwendet worden, inzwischen muß der junge Leser doch darauf aufmerksam gemacht werden, daß einige Theile einer Elementarabhandlung minder leicht zu fassen sind, als andere, und daher auch ein genauere Studium verlangen“ (Vorwort). – Über den Schriftsteller J.Chr. Sporschil (1800–63) vgl. ausführlich ADB 35, 277. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

203 **Stamm**, Karl: Die Kinder im Schlaraffenland. Bilderbuch. 19.–27.Tsd. *Mit 24 ganzseitigen Farbillustrationen von Hans Witzig.* Zürich. Witzig, E., (ca. 1938). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. 140,–

Die vierte Auflage dieses klassischen Schweizer Bilderbuches. Sie entspricht inhaltlich der ersten Ausgabe von 1917; die Illustrationen wurden allerdings von Auflage zu Auflage von H. Witzig jeweils überarbeitet und liegen hier in etwas härterer Zeichnung und farbkräftiger vor. Verändert ist lediglich die Einbandillustration; sie zeigt Kinder auf einer Wiese, Weintrauben, Kuchen und Getränke verzehrend – ein Kind übergibt sich gerade am rechten Bildrand! – Das erste Bilderbuch des Künstlers Hans Witzig. – „Sehr hübsches Bilderbuch, wohl das einzige mit Versen des früh verstorbenen K. Stamm" (Seebaß II, 1954). – „Die Bilder bekommen erzählenden Charakter, in der Darstellung lebhafter Szenen und komischer Episoden ergänzen sie den Text. Hier sind die Formen einfach, auf dekorative Elemente wird verzichtet, die Farben sind zurückhaltend, erdig" (Rutschmann, Schweiz S. 86 und Nr. 551). Thieme-B. 36, S. 155. Vgl. Klotz 6972/1. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 203

204 **Stansch**, Hilde: Das Kind im Berge. Zur Wintersonnenwende erzählt. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Lisa-Marie Blum.* Dresden. Flechsig, W., 1944. 4to. Farbig illustrierte Originalbroschur (Rückenbezug etwas stärker beschädigt). 23 SS. 180,–

Erste Ausgabe der wohl ersten Kinderbuchillustration von L.M. Blum; von größter Seltenheit. – Dem nationalsozialistischen Gedankengut sehr stark verbundene Märchenerzählung, die Doderer/Müller, S. 342 (mit Abb.) sehr ausführlich beispielhaft beschreibt unter dem Gesichtspunkt der „didaktischen Konsequenzen, die schließlich in dem extremen Standpunkt gipfelten, dass die Märchen als eine große gemeinsame Wurzel zu betrachten seien, aus der sich die später auch in anderen Fächern und Unterweisungen getrennt auftretenden weltanschaulich-religiösen, my-

thologisch-geschichtlichen, sprachlich-dichterischen und völkisch-rassischen Elemente eines blutsmäßig gebundenen Unterrichtens und Erziehens entwickeln sollten". – Über die Schriftstellerin und Malerin L.M. Blum, die nach dem Kriege zu einer anerkannten Kinderbuchautorin und Bilderbuchillustratorin reüssierte vgl. ausführlich LKJ IV, 73 (dieses Werk dort nicht in der Bibliographie!). – Doderer-Müller Nr. 872. Knorr, Dresden 1978 (irrtümlich unter Stausch). Nicht bei Klotz und Hopster/Josting/Neuhaus. – Von dem leicht beschädigten Bezug des Rückendeckels abgesehen bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

205 **Steinbeck**, Christoph Gottlieb: Der aufrichtige Kalendermann. Ein gar kurioses und nützliches Buch. Für die Jugend und den gemeinen Bürger und Bauersmann. 2 Bände in 1. *Mit 3 (wiederholten) Titelholzschnitten, zahlreichen Textholzschnitten und 8 gefalteten Tabellen.* Leipzig und Gera. Fleischer, J.B.G. und Expedition der deutschen Volkszeitung, 1796–98. Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas stärker berieben). 1 Bl., 166 SS.; 2 Bll., 190 SS., 1 Bl. 240,–

Frühe Ausgabe eines Buches, das sich sowohl an den gemeinen Bürger und Bauersmann wie an die Jugend wendet. „Der Verfasser möchte mit diesem Werk die von Friedrich II. eingeleitete und von der Bevölkerung Preußens bislang abgelehnte Kalenderreform unterstützen, indem er den gemeinen Mann von der Nützlichkeit des neuen und der Unrichtigkeit und Schädlichkeit des alten Kalenders überzeugen will" (Brüggemann/Ewers Sp. 1177 und Nr. 867). – Der Pädagoge, Volksschriftsteller und Theologe Chr.G. Steinbeck (1766–1831) „besaß engen Kontakt zu Chr.G. Salzmann. So sind auch die meisten Schriften Steinbecks an Salzmanns Gedanken über Erziehung und die Behandlung von Kindern orientiert. Sein Aufklärungsbegriff wird besonders in seinen Kalenderschriften deutlich. Der Leser findet im ‚Kalendermann' Beschreibungen und Berichte über das Sonnensystem, über die Kugelform der Erde, die verschiedensten astronomischen Phänomene und über die Zeiteinteilung. Er vertrat die Maxime, daß man nur in Maßen und nur behutsam die Jugend wie den gemeinen Mann das Neue lehren solle; zu viel Aufklärung schade dem Kinde wie dem ungebildeten Erwachsenen, denn ihnen fehle das kritische Bewußtsein, alle Mitteilungen zu überprüfen. Indem Steinbeck gegen Quacksalberei, gegen Bauernweisheiten und Aberglaube schrieb und diese Zustände mit der modernen Wissenschaft überwinden wollte, trug er zugleich zur Ausmerzung traditioneller Erfahrungen des alltäglichen Lebens, wie sie etwa in der Volksmedizin zu finden waren, bei"(Pech in LKJ III, 455). – Band I liegt in der 4. Auflage

von 1798 und Band II in der 2. Auflage von 1796 vor. Ein dritter Band erschien dann erst 1804. – Göbels S. 336. Wegehaupt I, 2081–87. – Die Lage „F“ in Band II irrtümlich vor die Lage „E“ gebunden; durchgehend leicht gebräunt und etwas stockfleckig. Insgesamt jedoch gutes und wohl erhaltenes Exemplar.

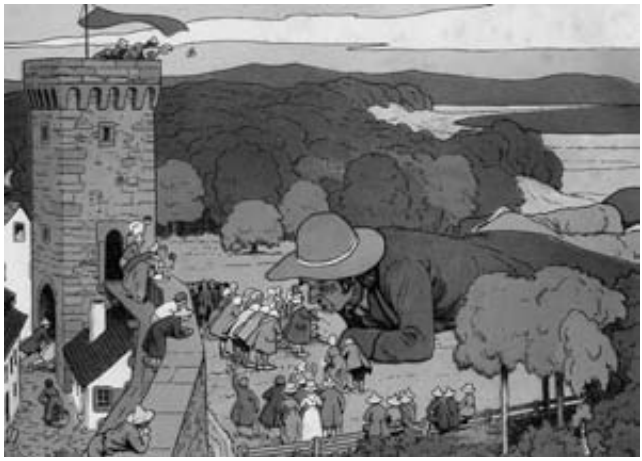
206 **Stiebritz**, Ludwig: Allerlei Heimlichkeiten aus der Kinderstube. Bilder aus den ersten Lebensjahren. 3. Auflage. Weimar. Böhlau, H., 1870. Klein-8vo. Bedruckter Originalpappband (leicht berieben). XIV SS., 1 Bl., 309 SS., 1 Bl. 50,–

Fischer 4788 (zur Erstausgabe von 1866): „Allerliebst, wohl nicht so sehr für Kinder, als für Eltern“.

207 **Süss**, Anna: Das wandelbare Glück. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Herbert Pause.* Berlin. Dietz Verlag, 1947. Groß-8vo. Illustrierte Originalbroschur (Rücken etwas beschädigt, leicht berieben). 12 Bll. 95,–

Erste Ausgabe. – „Das Buch ahmt einen Zeichentrickfilm nach: Titel und Innenbilder sind auf stilisierte Filmstreifen gedruckt, quadratische Fenster für Titel und Bilder symbolisieren die einzelnen Filmbilder. Die Bilder sind durchaus professionell gezeichnet nach der Art einer Bildergeschichte. Das Buchthema ‚Wohnungsnot‘ ist ausgesprochen zeittypisch und wird hier kindgemäß versöhnlich abgehandelt“ (Steinlein/Strobel/Kramer 734). – Bilderwelt 797. Mück 6896. Weismann 268. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

Nr. 207



Nr. 208

208 **Swift – Kotzde**, Wilhelm: Gullivers Reisen. Nach Jonathan Swift für die Kleinen erzählt. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Hans Schroedter.* Mainz. Scholz, J., (1911). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 21 SS., 1 Bl. 340,–

Erste Ausgabe dieses eindrucksvollen Jugendstilbilderbuches des vorwiegend für den Scholz Verlag arbeitenden Künstlers Hans Schroedter (1872–1957), der auch in enger Verbindung zu Hans Thoma in Karlsruhe stand. Das Bilderbuch erschien noch 1923 als Band 27 in der Reihe der Märchenbilderbücher: „Scholz' Künstler-Bilderbücher". Ries, Scholz Vlg., S. 138 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 870,20. Klotz II, 3651/18. Doderer-M. 538. – Leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Nr. 209

209 **Tamm**, Willy: Zwerg Pfiffikus und seine Dorfstreiche. *Mit illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Armin Wolf.* Dresden. Wodni und Lindecke, (ca.1940). 18,7 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. 95,–

Sehr farbkräftig illustriertes Bilderbuch mit witzigen Einfällen; der beschreibende Text in Sütterlin. – Knorr, Dresden 2080 mit Farbabbildung Tafel 79. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 91.

210 **Tausend und eine Nacht – Prinzessin** Badura. Ein Märchen aus den Arabischen Nächten. *Mit 10 eingeklebten Farbtafeln von Edmund Dulac.* Potsdam. Müller, (1920). Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben, etwas fleckig). 3 Bll., 113 SS., 1 Bl. 160,–

Erste deutsche Ausgabe. – Mit den Illustrationen zu den Arabischen Nächten erzielte Dulac seinen Durchbruch in England. „Durch seine reiche Erfindungsgabe und das meisterhafte Herausarbeiten nächtlicher Stimmungen in Blautönen entrückte er den Betrachter in fremde Welten" (K. Schmidt in LKJ IV, S. 164). – Gut erhalten.

211 **Tegner**, Esaias: Frithiofsage. Übersetzt von Julius Minding. 2. Auflage. *Mit lithographiertem Titel und 8 Stahlstichtafeln von H. Lami nach Zeichnungen von Baron (F.H.) von Kittlitz und (J.) Böhmer.* Berlin. Stuhr, (1846). Schöner Halbleinwandband der Zeit mit Rückenvergoldung und geprägten Deckeln (oberes Kapital etwas beschädigt). XVIII, 220 SS. 60,–

„Die ‚Fridthjof-Saga', die durch die vorherrschende Liebesgeschichte eine Sonderstellung im Rahmen der altisländischen sonst mehr abenteuerlich- und kampfbetonten Fornaldarsögur einnimmt, wurde von Tegner für seine Saga genutzt, jedoch nur vom Handlungsverlauf her in groben Umrissen übernommen, im übrigen selbständig verarbeitet" (H.Müller in LKJ IV, 521). – Zum Illustrator Baron von Kittlitz vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 636: „nicht identifizierbar". – Die Textseiten gleichmäßig gebräunt, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

212 **Timmermans**, Felix: Das Schweinchen und andere Tiergeschichten. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1927. 23,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas bestoßen). 10 Bll. 180,–

Erste Ausgabe. – „Timmermans Werke sind von einer eigentümlichen Mischung aus realistischen und romantischen Zügen und einer teils schlicht-einfachen, teils derben Sprache gekennzeichnet. Timmermans wollte mit seinen Büchern von allen Lesern verstanden werden. So benutzte er die Sprache, nicht um angenehm und gefällig, sondern um klar zu sein" (Eich in LKJ III, 542). – Klinkow/Scheffer, Stalling 59. Liebert, Stalling 59. Doderer-M. 729. Düsterdieck 7840. Reetz 44. Klotz V, 7438/7. – Gut erhalten.

213 **Trier**, Walter: Triers Panoptikum. 20 farbige Kunstblätter nach Originalen von Walter Trier. *Mit 20 Farbillustrationen.* Berlin. Eysler, 1922. 35 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken etwas bestoßen). Titel, 20 Bll. 90,–

Erste Ausgabe. – Die erste Dokumentation der Illustrationskunst Triers. Sie zeigt ausgewählte Arbeiten aus Zeitschriften. Mit der ersten autobiographischen Skizze und 4 schwarz/weiß Zeichnungen von seiner Familie: „Ich", „meine Frau", „mein Kind", „mein Hund". Das Buch fand keinen Absatz und wurde dann später von K. Vogels übernommen. – Hatry, Trier 4. – Etwas angestaubt, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

214 **Ungerer**, Tomi: Kein Kuß für Mutter. Deutsch von Anna von Cramer-Klett. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen vom Autor.* Zürich. Diogenes, 1974. 24,2 x 19 cm. Illustrierter Originalpappband. 41 SS. 34,–

Erste deutsche Ausgabe. – LKJ III, 624. Slg. Hürlimann 2631. Weismann 125. – Die Originalausgabe erschien 1973. – „Eines seiner liebenswürdigsten Kinderbücher – eine humorvolle Attacke gegen das Bändchen ‚Ein Kuß für den kleinen Bären' seines Freundes Maurice Sendak." (Ute Blaich zu diesem Titel im LKJ). – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung unten.

Nr. 214

215 **Unser Kind.** Aufzeichnungen aus den ersten Lebensjahren. *Durchgehend farbig illustriert von Luise Staudt-Zoerb.* Hamburg. Agentur des Rauhen Hauses, 1938. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 100 SS. 80,–

Eine Art Tagebuch mit vorgegebenen Rubriken, in die die Eltern ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Kinde von der Geburt an bis zum 1. Schuljahr – oder: „Wenn der Vater seine Uhr dem Sohne übergiebt" – eintragen können. Dazwischen zahlreiche, dem Kindesalter und der Themenseite entsprechende Gedichte von Hoffmann von Fallersleben, E.M. Arndt, Rückert, Eichendorff, Goethe, Th. Storm etc. – Nach den üblichen Familiendaten und ersten Beobachtungen zum Sehen, Hören, Sitzen, etc. kommen folgende Rubriken: Erster Geburtstag, Erwachen des Nachahmungstriebes, Sprechversuche, Spielsachen-Spiele, Weihnachten, Seelenregungen, Entwicklung der Phantasie, Drollige Einfälle, Wunderliche Fragen, Allmählich erwachende Freude an der Natur, Schlimme Tage und Stunden, Spielkameraden-Gute Freunde, Anzeichen des sich bildenden Charakters, Wünche und Launen, Unarten, Das Kind im Kampf mit dem elterlichen Gebot, Das Kind als Künstler, Das erste Schuljahr. – Durchgehend mit farbigen lithographierten Illustrationen in zartem Kolorit – in der Art, wie wir sie von Else Eisgruber kennen. – Durch das Velinpapier (also die eigentlich gute Papierqualität) bedingt durchgehend stockfleckig, sonst bemerkenswert gut erhaltenes unbeschriebenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

216 **Volkslieder – Mohnike**, Gottlieb Christian Friedrich: Volkslieder der Schweden. Aus der Sammlung von Geijer und Afzelius. Band I (Alles). Berlin. Reimer, G., 1830. Grüner Pappband der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (Etwas fleckig und Ecken bestoßen). VI, 242 SS., 1 Bl. 120,–

Erste Ausgabe. – „Durch die ‚Volkslieder der Schweden' ist die reiche Sammlung von Geijer und Afzelius beinahe vollständig auf deutschen Boden verpflanzt worden. Mohnike (1781–1841), berühmt als gelehrter Theologe, Literaturhistoriker und Übersetzer, war Pastor an St. Jacobi in Stralsund und wurde 1839 zum Superintendenten ernannt. Mit den nordischen Sprachen war er so vertraut geworden, dass die nordischen Gelehrten ihm ihre hohe Anerkennung aussprachen und es als sein besonderes Verdienst anerkannten, dass die skandinavische Literatur in Deutschland eingebürgert wurde. Die schwedische Akademie ehrte ihn als den gründlichsten Beförderer und Verbreiter der skandinavischen Literatur in Deutschland" (ADB 22, S. 62ff.). – Goed. XIV, 72,3. MNE II, 43. – Etwas fleckig, sonst gut erhalten.

217 **Wagner**, Hermann: Entdeckungsreisen in Stadt und Land. Streifzüge in Mitteldeutschland, mit seinen jungen Freunden unternommen. 5. Auflage. *Mit chromolithographiertem Frontispiz und 81 teilweise ganzseitigen Holzstichen.* Leipzig. Spamer, O., 1894. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 Bll., 190 SS., 1 Bl. 40,–

Beliebtes Kindersachbuch, das, in drei Sachgruppen aufgeteilt, folgendes enthält: Wanderungen vom Haus durch Busch und Feld zur Stadt – Naturwissenschaftliche Entdeckungszüge durch die Stadt. – Wanderungen im Tiergarten. – „Für das mittlere Jugendalter, den Sinn desselben für die Schönheit und den Reichtum der Erscheinungen in der Natur wahrhaft fördernd, im besten Sinne des Wortes originell, geistvolle Kinder der neueren, gründlichen und fleißigen Naturforschung sind die Werke von H. Wagner" (Merget 248). – Wegehaupt II, 3522. Vgl. Bilderwelt 1220 (6. Aufl.). – Über Wagner und seine zahlreichen, sehr beliebten und gelobten Sachbücher für Kinder vgl. ausführlich LKJ III, 758.

218 **Wagner**, Hermann: In die Natur! Biographieen (sic) aus dem Naturleben für die Jugend und ihre Freunde. 3 Teile in 1 Band. *Mit 7 Holzstichtafeln von Gustav Süs.* Bielefeld. Helmich, A., 1855–57. Klein-4to. Marmorierter Pappband der Zeit (leicht berieben). VIII, 131 SS.; 2 Bll., 133 SS., 1 Bl.; 141 SS., 1 Bl. 75,–

Reizend illustrierte Ausgabe des Vorläufers seiner berühmten „Entdeckungsreisen". „H.Wagners (1824–79) Lieblingsthema war die Naturgeschichte. In der ersten Sammlung dieses Werkes wurden 20, in der zweiten 16, in der dritten 25 Gegenstände aus den verschiedenen Reichen und Gebieten der Natur anschaulich und eingehend behandelt. ‚Nachstehende Bilder sind Versuche, Szenen aus dem Leben der Natur für die erste Stufe des Unterrichts zu zeichnen' (Vorwort). Er sah seinen Zweck dann erreicht, wenn den Kindern die Dinge der Natur lieb und wert geworden und sie sich inmitten der Blümchen, Käfer, Schmetterlinge und Vögel wohl und heiter fühlen und wünschen, immer mehr und mehr von ihnen zu erfahren" (Eich in LKJ III, 759). – Wegehaupt II, 3533, dieselbe Auflagenfolge wie vorliegend: 1.Slg.3.Auflage; 2.Slg.2. Auflage; 3.Slg. 1. Auflage. Semrau, Süs 10. Klotz V, 7828/16. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

219 **Walter**, Paul: Im Märchenreich. Eine Sammlung schöner deutscher Märchen aus alter und neuer Zeit. Ausgewählt. *Mit*

12 Farbtafeln und 33 teils ganzseitigen und farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor. Leipzig. Hahn, A., 1933. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 86 SS. 160,–

Erste Ausgabe in dieser Form: „Es handelt sich um einen Auszug aus Hahns Kinder- und Märchen-Kalender 1933, aus dem lediglich die von Else Wenz-Viëtor illustrierten Märchen in dieser Sonderausgabe zusammengefasst wurden" (Reetz 72). – Enthalten sind einige unbenannte Volksmärchen sowie Märchen von E. Starkloff-Reiter, E.Bergmann, H. Scharrelmann, Volkmann-Leander, M. Jochen und H.Löns. – Von wenigen Flecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

220 **Weber**, Emil (Hrsg.): Neue Märchen für die Jugend ausgewählt. 2. Auflage. *Mit Buchschmuck von E.R. Weiss.* Köln. Schafstein und Cie, (1904). 20,3 x 15,8 cm. Pappband der Zeit mit rot/gelbem Kleisterdruckpapier (etwas berieben). 94 SS., 1 Bl. Anzeige. 45,–

Schafsteins Volksbücher für die Jugend Band 2. – „Seit 1904 brachte der Verlag die Reihe ‚Schafsteins Volksbücher…' in der mustergültigen typographischen Gestaltung von Emil Rudolf Weiss (1875–1942) heraus. Man darf sie zu den schönstgedruckten deutschen Jugendbüchern zählen" (Bilderwelt 517, zu Band 35). – Enthält Märchen von Dehmel, Wildenbruch, R. Baumbach, H. Seidel etc. Wir haben die Datierung dieser

Pechvogel und Glückskind
von Richard Leander.

In einer kleinen Stadt nicht weit von dem Orte, wo ich wohne, lebte einmal ein junger Mann, dem alles zum Unglück ausschlug, was er anfing. Sein Vater hatte Pechvogel geheißen, und so hieß er denn auch Pechvogel. Beide Eltern waren ihm früh gestorben, und die lange, dürre Tante, die ihn damals zu sich genommen hatte, prügelte ihn jedesmal, wenn sie aus der Messe kam. Da sie nun aber jeden Tag in die

2. Auflage nach den Anzeigen am Ende vorgenommen. Nach Klotz V, 7948/9+10 könnte es sich aber auch um die erste Schafsteinausgabe handeln und die Auflagenbezeichnung sich auf die 1900 bei Wunder in Göttingen erschienene Ausgabe beziehen. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 968,1. Stark, Schafstein S. 193,2. Seebaß II, 2147. – Vorsatz mit Besitzvermerk, etwas gebräunt; insgesamt aber ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 96.

Seltenes Anschauungsbilderbuch

221 **Die Welt** im Kleinen für die Kleine Welt. Ein Bilderbuch zur Lust und Lehr' für Mutter und Kind. *Mit 16 farblithographierten Tafeln mit jeweils 3 Abbildungen in Friesen nach W. Friedrich, C.und J. Gehrts, A. von Gundherr, J. Kleinmichel, C. Röhlig.* Stuttgart. Weise, G., (1885). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und etwas berieben). 31 nn. Bll. (Tafeln und Text). 480,–

Sehr seltene erste Ausgabe dieses künstlerisch sehr aufwendig gestalteten Anschauungsbilderbuches. Den Text in Versen dazu schufen J. Lohmeyer, F. Schanz und J. Trojan. – Vorgestellt werden u.a. Der Baum als Feuerholz, als Christbaum, zum Schiffsbau und als Material für den Schreiner – Der Gärtner – Das Pferd als Ackerpferd, Reitpferd, Wildpferd, Zirkuspferd, Turnierpferd und als Kampfroß – Das Brot in Darstellungen von der Ackerbestellung bis zum Verzehr – Das Buch – Der Hausbau – Die Glocke – Die Jagd etc. – Mit nur leichten Fingerflecken, sonst sehr gut erhalten. – Wegehaupt II, 3573 mit 2 Abb. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 532,j (W. Friedrich).

222 **Wendel**, Rosemarie: Zottelbär, wo kommt er her? Allerlei Kinderverse mit lustigen Bildern. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Rosemarie Wendel.* München. Alber, K., 1946. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband(Rücken etwas berieben). 16 Bll. 340,–

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, das nach Doderer (Trümmer, S.59/60) aus dem Trend der Bilderbuchkunst der frühen Nachkriegsjahre herausfällt und inhaltlich wie formal eine Sonderentwicklung markiert: „Auch die heute ebenfalls vergessene Rosemarie Wendel macht insofern kurz nach 1945 eine Ausnahme, als sie in dem Band ‚Zottelbär…' mit karikaturistischen Elementen arbeitet. Bei ihr wird durch das Eckige der Holzspielzeugfiguren die Wirklichkeit verfremdet, verdreht, zum La-

chen freigegeben. Interessanterweise erlaubt sich Wendel in ihrem Buch auch, die ansonsten sakrosankte Vaterfigur zu verspotten: ‚Am Troge schmatzt das größte Schwein;/ das muß wohl der Herr Vater sein'". – Bilderwelt 784. Mück 7636. Weismann S. 296. – Gut erhalten; selten. Siehe Abbildung Seite 97.

Nr. 223

223 **Wenniges**, Oliver: Olivers Reisen. Mein erstes Malbuch. *Mit doppel- und ganzseitigen Farbillustrationen und einem lose beiliegenden Ausmalblatt vom Autor.* Frankfurt/M. Baumhaus Verlag, (1996). 34,5 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 Bll. 28,–

Der Text ist in Schreibschrift gedruckt. Leere Blätter am Schluß des Buches und ein doppelblattgroßer Ausmalbogen fordern die Kinder zum Malen und Ausmalen auf. Siehe Abbildung oben.

223a **Wenz-Vietor,** Else: Hopp, hopp, ho! Schöne alte Kinderreime. *Mit 16 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Hamburg. Hahn, A., (1967). 16 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht bestoßen). 7 feste Kartonblätter. Vlgsnr. 45. 45,–

Farbenfrohes, typisches Wenz-Viëtor-Bilderbuch zu Kinderbeschäftigungen – mit kindgerecht-lebendigen Versen. – Die Erstausgabe war um 1920 erschienen. – Bode, Wenz-Viëtor 16. – Etwas fleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 99.

Nr. 223 a

224 **Wiesmüller**, Dieter: Komm mit, Moritz. *Durchgehend ganzseitig farbig illustriert vom Autor.* Aarau-Frankfurt a/M u.a. Sauerländer, 1988. 32 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschl. Vorsätze). 42,–

Erste Ausgabe der ersten selbständigen Buchveröffentlichung des Illustrators, der auch für den ‚Spiegel' und ‚Stern' gearbeitet hat. – Die Geschichte des Jungen, dessen Lieblingsbuch – eine Seeräubergeschichte – gestohlen worden war und der nun nachts den Inhalt der Geschichte selbst erlebt, wird in einem besonders ausdrucksstarken und schön gestalteten Buch dargestellt. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

Nr. 224

225 **Wildenstein**, Kurt (d.i. Oskar Klaussmann): Dolf der Burenheld. Gefahren und Erlebnisse eines jungen Deutschen im jüngsten Burenkriege. Eine Erzählung für die Jugend. 2. Auflage. *Mit 4 farblithographierten Tafeln von B. Friedrich.* Stuttgart. Effenberger, W., (1900). Farbig illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben und leicht bestoßen). 2 Bll., 252 SS., 2 Bll. 25,–

Klotz II, 3433/5. South African Bibliography II, 771 (die 5. Auflage von 1902). – Der Illustrator B. Friedrich ist Ries unbekannt. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker.

226 **Wildermuth**, Ottilie: Kindergruß. Erzählungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. 3. Auflage. *Mit 6 braungetönten Stahlstichtafeln von C. Kolb.* Stuttgart. Krabbe, A., (1864). Schlichter Halbleinwandband der Zeit. 3 Bll., 263 SS. 70,–

Wegehaupt II, 3653. Seebaß II, 2200. Klotz V, 8276/20. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

227 **Woche** für die Deutsche Jugend. 31.–40. Tsd. *Mit getöntem lithographiertem Titel, 26 Tafeln (davon 25 Farbtafeln) und zahlreichen, teils farbigen Textillustrationen.* Berlin. Scherl, A., (ca. 1907). 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben, Gelenke unten und oben leicht beschädigt). VI, 189 SS., 1 Bl. 45,–

Vierte Auflage „eines der reichhaltigsten Bilderbücher des späten Jugendstils“ mit Gedichten, Erzählungen und Rätseln zeitgenössischer Dichter und Schriftsteller. Unter den Illustratoren finden sich: H. Anker, Walter und Gertrud Caspari, E. Liebermann, J. von Mauder, Arpad Schmidhammer etc. „Das im ganzseitigen Rapport entworfene, vielgestalte Vorsatzpapier mit dem Motiv des Wunderwaldes, der von allerlei Märchenwesen bevölkert wird, trägt das Signet von Franz Stassen. Selten hat dieser Künstler so unprätentiös und stimmungsreich gearbeitet“ (Bilderwelt 536). Seebaß II, 2225. Neubert, Caspari 301.4. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 899,p frühere Ausgabe. – Im Bund etwas gelockert und mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren; insgesamt gut erhaltenes Exemplar.

BIBLIOGRAPHIE – SEKUNDÄRLITERATUR

228 **Die Bilderwelt** im Kinderbuch. Kinder- und Jugendbücher aus fünf Jahrhunderten. Katalog zur Ausstellung der Kunst- und Museumsbibliothek Köln. Hrsg. von Albert Schug. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen auf 167 Tafeln.* Köln. 1988. 30 x 21,5. Farbig illustrierter gelber Originalpappband. 535 SS (einschließlich der Tafeln). 45,–

Hervorragend bearbeiteter Ausstellungskatalog mit über 3000 Einzelnachweisen, die bibliographisch aufgearbeitet sind. Fast jeder Titel ist im Tafelteil farbig abgebildet. – Mit leichten Lesespuren, aber gut erhalten.

229 **Boutet de Monvel – Heller**, Friedrich C.: Maurice Boutet de Monvel als Illustrator von Kinderbüchern. Mit einer Bibliographie. *Mit 8 Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1984. Originalbroschur. (31 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. VII, Heft 1. – Enthält außerdem u.a. einen Beitrag von Johanna Monschein: Fénelon und die Erziehung der Töchter.

230 **Bravo-Villasante**, Carmen: Diccionario de autores de la literatura infantil mundial. Coleccion Educaion y sociedad. Madrid. 1985. Originalbroschur. 42 SS., 2 Bll. 34,–

Mit herzlicher und ausführlicher handschriftlicher Widmung der Autorin an Th. Brüggemann.
Beiliegt I.: 100 **Autores** Espanioles de literatura infantil. Mit zahlreichen Porträtabbildungen. Madrif 1986. Originalbroschur. 99 SS. Publicaciones de la Asociacion Espanola de Amigos del IBBY.
Beiliegt II.: Libros para la paz. Madrid 1985. Originalbroschur. 36 SS. Beschreibt 115 Positionen; mit Register. -

231 **Bruckner – Bamberger**, Richard (Hrsg.): Karl Bruckner. Leben und Werk. *Mit einigen Abbildungen.* Wien. Jugend und Volk, 1966. Originalbroschur. 81 SS. 30,–

Mit kurzem Lebensabriß und ausführlichen Beschreibungen der Kinderbücher von Karl Bruckner.

232 **Brüggemann – Brunken**, O., B. Hurrelmann und K.-U. Pech: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1800 bis 1850. *Mit über 140 Abbildungen.* Stuttgart. Metzler, J.B., 1998. 27,5 x 19,5. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 2256 Sp. 170,–

Der vierte Band des von Theodor Brüggemann begründeten Handbuchs zur Kinder- und Jugendliteratur mit einem hervorragend bearbeiteten Überblick über den Beginn des 19. Jahrhunderts und mit detaillierten bibliographischen Angaben und zahlreichen Registern. – Tadellos.

233 **Brüggemann**, Theodor, und Hans-Heino Ewers: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1750 bis 1800. *Mit zahlreichen Textillustrationen.* Stuttgart. Metzler, J.B., 1982. 27 x 18 cm. Originalleinwandband. XXVI, 1724 Sp., 1 Bl. 90,–

Der vorliegende Band von Brüggemanns bedeutendem Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur stellt eine wichtige Umbruchsituation dar, in der der Kinder- und Jugendliteratur eine Bedeutung zugesprochen wird, die sie in ihren Grundzügen noch heute besitzt. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts stellt zudem eine Hochphase der Produktion und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur dar und nimmt in der hoch- und spätaufklärerischen Öffentlichkeit einen bedeutsamen Platz ein. – Sehr gut erhalten.

234 **Dehmel – Stark**, Roland: Die Dehmels und das Kinderbuch. Nordhausen. 2004. Originalbroschur. 211 SS. 48,–

Wichtige Arbeit über die Bedeutung „der Dehmels" als „konsequenteste Dichter für das emanzipierte Kind". Ausgewertet wurden bisher unbekannte Dokumente des Badischen Generallandesarchivs Karlsruhe, die einige bisherige Annahmen korrigieren. Zusätzlich mit einer Bibliographie der Werke von Paula und Richard Dehmel zu Kinder- und Jugendliteratur.

235 **Doderer**, Klaus: Die Entdeckung der Kinder- und Jugendliteraturforschung. Autobiographische Reflexionen. Weinheim-Basel. Beltz, 2005. 21 x 14 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 174 SS., 1 Bl. 25,–

Zum ersten Mal liegt ein spannender Forschungsbericht über die erstaunlich späte Entdeckung eines wichtigen Teilbereichs der Geisteswissenschaften vor. Doderer schildert präzise die durchgestandenen Kontroversen, vertritt engagiert einen sozialkritischen Forschungsansatz und versucht die Kinder- und Jugendliteratur aus der Jahrhunderte alten pädagogischen Umklammerung zu befreien. – Tadelloses Exemplar.

236 **Doderer**, Klaus (Hrsg.): Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur. 4 Bände. *Mit 657 Abbildungen.* Weinheim. 1975–82. Rote Originalleinwandbände mit Schutzumschlag. 380,–

Unentbehrliches Standardwerk in der Originalausgabe. – Der Schutzumschlag von Band I etwas beschädigt, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Wichtige Bibliographie

237 **Dresden – Knorr**, Renate: Gulliver in Dresden. Kinder- und Jugendbücher Dresdner Verlage von 1524 bis 1978. *Mit 96 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen.* Dresden. Spermann, 2005. 4to. Illustrierter Originalpappband. 288 SS. 64,–

Außerordentlich qualitätvolle und wichtige Standardbibliographie zu Kinderbüchern aus Dresdner Verlagen mit einer kurzen Einführung in die Geschichte der Dresdner Kinderbuchverlage. Ausführlich beschrieben und kollationiert werden 2457 Titel sowie 26 sogenannte „Kinderbuchreihen". Zu den meisten Autoren werden, soweit nachweisbar, Kurzbiographien gegeben. Erschlossen ist der Band mit vorzüglichen Registern zu Titeln, Autoren, Illustratoren, Verlegern und einem umfassenden farbigen Tafelteil. Bibliographien dieser Qualität sind heute selten! – Tadellos erhalten.

238 **Emigration – Fischer**, Ernst: Verleger – Buchhändler & Antiquare aus Deutschland und Österreich in der Emigration nach 1933. Ein Biographisches Handbuch. *Mit einigen Abbildungen.* Elbingen. 2011. Originalleinwandband. 431 SS. 68,–

Bedeutendes und umfassend bearbeitetes Handbuch zur Geschichte der deutschen und österreichischen Emigranten aus dem Bereich des Antiquariats, der Verleger und Buchhändler. Das Handbuch eröffnet den Blick auf einen Bereich der Hitleremigration, der bislang nur bruchstückhaft wahrgenommen worden ist. Ausgrenzung und Verfolgung, Flucht und Asyl, Scheitern und Erfolg beim Versuch der Neuetablierung, nicht zuletzt auch die bemerkenswerte internationale Wirkungsgeschichte dieser Emigration nach 1945 sind Themen, die in dieser Zusammenstellung von kurz gefassten Lebens- und Firmengeschichten greifbar werden. Das Werk wird durch drei vorzügliche Register sehr gut erschlossen. – Tadellos erhalten.

239 **Felguth – Liebert**, Ute: Der Felguth-Verlag in Berlin in den Jahren 1945 bis 1950. *Mit 9 Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1985. Originalbroschur. (17 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. VIII, Heft 2/3. – Mit Daten zur Verlagsgeschichte des Felguth-Verlages und einer vollständigen Bibliographie. – Außerdem enthält das Doppelheft u.a. noch Beiträge von Annemarie Verweyen: Bilderbuchkünstler der DDR mit ihren Originalen zu Illustrationen der Kinder- und Jugendliteratur und Theodor Brüggemann: Das Kind als Leser.

240 **Friedreich**, J(ohannes) B(aptist): Geschichte des Räthsels. Dresden. Kuntze, R., 1860. Originalhalblederband mit Goldtitel und Goldprägung auf dem Rücken (Rücken fachmännisch restauriert). VIII, 248 SS. 140,–

Eine Geschichte und Beschreibung zum Rätsel in 107 Paragraphen von einem Mitglied der bekannten Würzburger Arztfamilie verfasst. Der Autor selbst war Gerichtsarzt und veröffentlichte ebenso juristische und philologische wie medizinische Schriften. Mit Wieland glaubte Friedreich zwar, „die Räthsel haben gar keine Apologie vonnöthen", möchte aber doch entschieden dem „einfältigen Vers ‚Vergleichen, Wetten und Räthselrathen ist kleiner Geister Schweinebraten'" entgegentreten (Vorwort). – Vgl. ADB VII, 400. Hirsch II, 624. – Schönes Exemplar dieses Standardwerkes zur Rätselliteratur.

241 **Glassbrenner – Becker**, Ingeborg: Adolf Glaßbrenner als Kinderbuchautor. Verschlüsselung und Camouflage politischer Publizistik?. *Mit 11 Abbildungen.* Hamburg. Hauswedell, E., 1982. Originalbroschur. (14 SS.). 14,–

„Die Schiefertafel. Zeitschrift für historische Kinderbuchforschung. Jg.V, Heft 1". 44 SS. – Enthält außerdem noch: H. Göbels: Der Knabe Lustwald. Eine Studie zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Lesebuches. – Tadellos.

242 **Göbels**, Hubert: Hundert alte Kinderbücher 1870–1945. Eine illustrierte Bibliographie. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Dortmund. Harenberg, 1981. Originalbroschur. 436 SS., 2 Bll. 18,–

Die bibliophilen Taschenbücher, 265. – Jeder ausführlich beschriebene Titel ist mit der Titelseite und 2 Textseiten abgebildet, „sowie mittels einer exakten Bibliographie und einer sachkundigen Annotation vorgestellt". Der dritter Teil der als Chronologie gedachten Trilogie. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Gut erhalten.

243 **Göbels**, Hubert: Hundert alte Kinderbücher aus dem 19. Jahrhundert. Eine illustrierte Bibliographie. *Mit 32 Farbseiten und ca. 300 ganzseitigen Abbildungen.* Dortmund. Harenberg, 1979. Originalbroschur. 461 SS., 1 Bl. 18,–

Die bibliophilen Taschenbücher, 123. – Jeder aufgeführte Titel ist mit Titelseite und 2 Textseiten abgebildet, mit exakten Bibliographien und ausführlichen Annotationen versehen. Erschlossen wird der Band durch 4 Register. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Mit leichten Gebrauchsspuren.

244 **Göbels**, Hubert: Der Knaben Lustwald. Eine Studie zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Lesebuches. *Mit 4 Textabbildungen.* Hamburg. Hauswedell, 1982. Originalbroschur. (22 SS.). 16,–

Die Schiefertafel. Jg. V, Heft 1. – Außerdem enthält das Heft einen Beitrag von Ingeborg Becker: Adolf Glaßbrenner als Kinderbuchautor.

245 **Göbels**, Hubert: Der Mägdlein Lustgarten. Eine Studie zur Entwicklungsgeschichte des deutschen Lesebuches. *Mit 2 Textabbildungen.* Hamburg. Hauswedell, 1982. Originalbroschur. (13 SS.). 14,–

Die Schiefertafel. Jg. V, Heft 2. – Außerdem enthält das Heft einen Beitrag von Otto Brunken: Georg Rollenhagens ‚Froschmeuseler'.

246 **Göbels**, Hubert: Zeitschriften für die deutsche Jugend. Eine Chronographie 1772–1960. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen.* Dortmund. Harenberg, 1986. Originalbroschur. 244 SS., 2 Bll. 18,–

Wichtige und ausführliche Bibliographie zu den bekannten Kinderzeitschriften; eine hervorragende Ergänzung zu Heinz Wegehaupts aus-

führlicher Zusammenstellung in Band IV seiner Kinderbuchbibliographie. – Die bibliophilen Taschenbücher, 487. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Gut erhalten.

247 **Grimm – Böklen**, Ernst: Sneewittchenstudien. Mythologische Bibliothek, Band VII, Heft 3. Leipzig. Hinrichs, 1915. 25,5 x 17 cm. Interimsbroschur. 4 Bll., VIII, 111 SS. 36,–

Seltener 2. Teil der Schnewittchenstudien, die folgendes enthalten: „Noch sieben Varianten im engeren Sinne" (Teil 1 enthielt 82 Varianten); „Verhältnis zu den nächstverwandten Typen" – „Mischformen" – „Verwandschaftsübersicht". – Unbeschnitten und gut erhalten.

248 **Grimm – Bülow**, Werner von: Märchendeutungen durch Runen. Die Geheimsprache der deutschen Märchen. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der deutschen Religion. *Mit 4 Holzschnittillusttrationen von Paul Sinkwitz-Ebersbach.* Dresden. Hakenkreuz-Verlag, 1925. 25,5 x 19 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 2 Bll., 107 SS. 48,–

Erste Ausgabe. – „Bei der Deutung der einzelnen Märchen habe ich mich bemüht, gleichsam als Schlüssel- und Stichwort die Runen gleichzeitig mit zu erläutern, durch die ihr tieferer Sinn sich offenbart" (Schlußwort). – Einige Bleistiftanmerkungen im weißen Rand und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Neue Bibliographie

249 **Haacken – Schröder**, Till: Frans Haacken. Zeichner zwischen 3 Welten. Eine bibliographische Expedition in Buch, Film und Graphik des Künstlers Frans Haacken. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* Berlin. 2012. 30 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 233 SS. 59,–

Eins von 195 num. Exemplaren in der Normalausgabe. – Die maßgebliche Bibliographie zu den Arbeiten von Frans Haacken. Sie enthält am Anfang 60 Seiten zum Leben und Werk des Künstlers, danach 109 Titel zur Buchgraphik, mit ausführlichen bibliographischen Daten und nahezu jeder Titel farbig abgebildet. Die Abteilung Theaterarbeiten umfaßt 63 Positionen, die Filmographie 82 und die Graphik wird mit 147 Positionen dargestellt; die meisten Titel farbig abgebildet. Den Abschluß bilden eine umfangreiche Sekundärliste und ein Titelregister. – Sowohl inhaltlich als auch typographisch eine der besten und schönsten bibliographischen Arbeiten der Zeit.

250 **Hamburg – Raecke-Hauswedell**, Renate und Birgit Dankert: Ernte aus altem Lande. Kinder- und Jugendbücher aus Hamburger Verlagen 1945–1955. *Mit einigen Abbildungen.* Pinneberg. Raecke, R., 1986. Originalbroschur. 88 SS. 16,–

Vorzüglich gestalteter und bearbeiteter Ausstellungskatalog mit einer ca. 200 Titel umfassenden Bibliographie von Kinderbüchern Hamburger Verlage 1945–55. Tadellos.

251 **Heine – Schneider**, Christiane: Eine Reise durch die Welt des Helme Heine. Der schöne Schein. *Mit zahlreichen Farbabbildungen.* München. Middelhauve, 1996. 4to. Farbig illustrierte Originalbroschur. 207 SS. 45,–

Prachtvoll ausgestattetes Werk zu den Bilderbüchern von H. Heine. Am Ende eine Bibliographie der bis 1995 erschienenen Bilderbücher.

252 **Heller**, Friedrich C.: Die bunte Welt. Handbuch zum künstlerisch illustrierten Kinderbuch in Wien 1890–1938. *Mit 137 Farbabbildungen und zahlreichen kleineren schwarz-weiß Abbildungen im bibliographischen Teil.* Wien. 2008. 28,5 x 24,5 cm. Originalpappband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (untere Ecken etwas bestoßen). 471 SS. 78,–

Das Standardwerk zum Wiener Kinderbuch der Jahrhundertwende und der Wiener „Stil-Kunst". Der bibliographische Teil beschreibt ausführlich 1294 Titel. Sechs Register erschließen das Buch auf hervorragende Weise. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

253 **Höver**, Otto: Javanische Schattenspiele. *Mit 23 (1 farbig) Tafeln auf Kartonpapier.* Leipzig. Goldmann, (1923). 4to. Originalkarton (mit farb. Japanpapier überzogen; Rücken leicht verblichen). 5 Bll. Text. 24,–

Die hier abgebildeten Spielfiguren des Wajang-Spieles sind im Essener Folkwang Museum aufbewahrt. – Tadellos.

254 **Hoffmann**, Detlef, und Jens Thiele: Künstler illustrieren Bilderbücher. *Mit zahlreichen Textabbildungen.* Oldenburg. 1986. 20.5 x 20,5 cm. Illustrierte Originalbroschur. 346 SS. 50,–

Mit zahlreichen Textbeiträgen verschiedener Autoren und einem Katalogteil, in dem 239 Titel, anfangend vom 19. Jahrhundert bis in die Jetztzeit, ausführlich bibliographisch erfasst und in ihrer Geschichte und Bedeutung beschrieben werden. – Mit einer ausführlichen Literaturliste und einem privat erstellten Künstler- und Autorenregister, das diesen wertvollen Katalog bestens erschließt. – Sehr gut erhalten.

255 **Hopster**, Norbert, und Ulrich Nassen: Märchen und Mühsal. Arbeit und Arbeitswelt in Kinder- und Jugendbüchern. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen.* Bielefeld. 1988. 4to. Originalbroschur. 148 SS. 20,–

Textbeiträge u.a. von Hopster: ‚Kampf an allen Fronten' zu den Kinder-und Jugendbüchern 1933–1945, von Dolle-Weinkauff: ‚Moloch Maschine' zur Arbeitswelt bis 1933, ferner zu Kinderarbeit und Kinderschutz in der Welt der Technik. – Katalog der Ausstellung in der Universitätsbibliothek Bielefeld mit ausführlicher Bibliographie. – Tadellos.

256 **Hosemann – Brieger**, Lothar: Theodor Hosemann. Ein Altmeister Berliner Malerei. Mit einem Katalog der graphischen Werke

des Künstlers von Karl Hobrecker. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen.* München. Delphin, 1920. Originalleinwandband (vorderes Innengelenk etwas gelockert). 179 SS. 120,–

Standardbibliographie zu den Illustrationen Theodor Hosemanns in einem schönen und reich geprägten Leinwandexemplar.

257 **Hürlimann**, Bettina: Europäische Kinderbücher in drei Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, teils farbigen Tafeln und Textabbildungen.* Zürich und Freiburg. Atlantis, 1959. Originalleinwand mit Schutzumschlag. 247 SS. 20,–

Erste Ausgabe dieses engagiert geschriebenen wichtigen Werkes zur Entwicklung der europäischen Kinderliteratur. Gut erhalten.

258 **Kaut**, Hubert: Alt-Wiener Spielzeugschachtel. Wiener Kinderspielzeug aus drei Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Wien. Deutsch, H., 1961. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 135 SS. 45,–

Hervorragend illustriertes und bearbeitetes Werk, in dem vor allem Papierspielzeug, also Spielbilderbücher, Brettspiele, Puzzle und Bilderbogen vorgestellt werden. Darüberhinaus werden Puppen, optisches Spielzeug und Kindertheater behandelt. Am Ende ein Beitrag von Christian M. Nebehay: Meine Kinderbuchsammlung.

259 **Kindertheater – Schneider**, Wolfgang (Hrsg.): Kinder- und Jugendtheater in Schweden. *Mit zahlreichen fotografischen Abbildungen.* Tübingen. 2003. Originalbroschur. 176 SS. 16,–

Dem historischen und dem zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheater widmet sich dieser Band, der Künstler und Kritiker gleichermaßen zu Wort kommen läßt. Erstmalig wird diese einmalige Landschaft so vielfältig beschrieben. – Am Anfang mit einige Bleistiftanstreichungen, sonst sehr gut erhalten.

260 **Kindertheater – Schneider**, Wolfgang und Gerd Traube (Hrsg.): Kinder- und Jugendtheater in Russland. *Mit zahlreichen fotografischen Abbildungen.* Tübingen. 2003. Illustrierte Originalbroschur. XI, 196 SS. 16,–

Standardwerk zum russischen Kindertheater, das eine traditionsreiche Theaterlandschaft vorstellt; so existiert doch in Russland noch heute eine der reichsten Landschaften des Kinder- und Jugendtheaters in Europa. – Am Anfang mit einigen Bleistiftanstreichungen, sonst sehr gut erhalten.

261 **Klemke – Kunze**, Horst: Werner Klemkes gesammelte Werke. 2. verbesserte Auflage. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Dresden. Verlag der Kunst, 1972. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 318 SS., 2 Bll. 45,–

Sehr gut und aufwändig bebilderte Bibliographie des künstlerischen Werkes von Werner Klemke in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar.

262 **Kling-Sammlung – Haase**, Vera, Chr. Könnecke und G. Schmigalle: Lachende Kinder. Die Kinderbuchsammlung Ida Marie Kling. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Karlsruhe. 1985. Farbige Originalbroschur. 176 SS. 25,–

Vorzüglich illustrierter und bearbeiteter Ausstellungskatalog der Badischen Landesbibliothek. Zeitlich geordnet, vom 19. Jhdt. bis in die 70er Jahre und mit thematischem Anhang: Kasperle-Bücher, Frauen als Illustratoren, Expressionisten, Abstrakte, Surealisten, etc., enthält er 168 ausführlich beschriebene Titel, Literaturverzeichnis und Register. Tadellos.

263 **Klingberg**, Göte: Den tidiga barnboken i Sverige. Litterära strömningar. Marknad. Bildproduktion. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Stockholm. 1998. Farbig illusrierter Originalpappband. 240 SS. 30,–

Mit einer englischen Summary:" This book describes the historical background of and the prerequistes for the development in Sweden during the 19th century of a more modern kind of children's literature".

264 **Klingberg**, Göte: Kinder- und Jugendliteraturforschung. Eine Einführung. Wien. Böhlau, H., 1973. Originalbroschur (etwas gebraucht). 196 SS. 15,–

„Ich habe versucht, die verschiedenen zur Kinder- und Jugendliteraturforschung gehörenden Arbeitsaufgaben aufzuzeigen, die Methoden, die dabei zur Anwendung gelangen können, zu beschreiben und die dienliche Terminologie zu diskutieren" (Vorwort). Mit ausführlichem Sachregister.

265 **Klotz**, Aiga: Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1840–1950. Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen in deutscher Sprache. 6 in 7 Bänden. Stuttgart. 1990–2000. Groß-8vo. Originalleinwandbände. Mit über 3600 Seiten. 680,–

Für Kinderbuchforscher, Sammler und Antiquare unentbehrliches Nachschlagewerk der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit ca. 1840 bis ca. 1950. Auch als Datierungshilfe und Titelzuordnung hervorragend geeignet und mit den umfangreichen Registerbänden bestens erschlossen. – Tadelloses Exemplar.

266 **Krahé**, Hildegard: Selbstgemacht – und manchem Kinde höchstpersönlich zugedacht. Ein Streifzug durch die Geschichte ‚hausgemachter' Kinderbücher. *Mit 6 Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1984. Originalbroschur. (17 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. VII, Heft 3. – Das Heft enthält außerdem u.a. einen Beitrag von Malte Dahrendorf: Das ‚unartige' Kind in Beispielen der historischen und gegenwärtigen Kinderliteratur.

267 **Der Kunstwart**. Halbmonatsschrift für Ausdruckskultur auf allen Lebensgebieten. Hrsg. von Ferdinand Avenarius. XII.

bis XXIV. Jahrgang: April 1909 bis März 1911 in zus. 4 Bänden. *Mit zahlreichen Tafeln.* München. Callwey, G.D.W., 1909–11. Groß-8vo. Halbpergamentbände der Zeit mit Rückenschildern. 140,–

Eine der bedeutendsten Publikationen um die Jahrhundertwende. „Eine wertvolle Bereicherung des literarisch-künstlerisch ausgerichteten Rundschautyps, welcher sich als Wegweiser an Kunstfreunde wendet. Jedes der Hefte wurde von größeren Aufsätzen eingeleitet. Sie berühren nicht nur Fragen der Dichtkunst, des Theaters, der Musik, der bildenden und angewandten Kunst, sondern griffen darüber hinaus kulturelle Probleme auf, aber stets unter dem Gesichtspunkte, das Leben und Kunst zusammengehören" (Kirchner, Geschichte II, 345 sehr ausführlich). – Kirchner 23225 und 15287. Schlawe I, 86–90; II, 66–69. Diesch 2611. – Bezüglich Kinderbücher und Kinderkultur sind u.a. folgende Aufsätze in der Abteilung ‚Bildung und Schule' von Interesse: ‚Kindes-Tagebücher' – ‚Von der kindlichen Lesewut' – ‚Von Gefahren der künstlerischen Erziehung' – ‚Die Verulkung des Märchens' – Kinderfeste' – ‚Zurück zu Chr.von Schmid?' etc.

268 **Kunze**, Horst: Schatzbehalter. Vom Besten aus der älteren deutschen Kinderliteratur. *Mit zahlreichen, teils farbigen und ganzseitigen Abbildungen.* Hanau. Dausien, 1965. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 444 SS. 25,–

Erste westdeutsche Ausgabe; erschien erstmals ein Jahr vorher im Kinderbuchverlag in Ost-Berlin. – Gut erhaltenes Exemplar dieser engagiert beschriebenen Reise durch die Kinderbuchliteratur anhand berühmter Beispiele einzelner Epochen. Ausgezeichnet geeignet zur Anregung und Festigung der eigenen Kinderbuchsammlung.

269 **Lerer**, Seth: Children's Literature. a Reader's History, from Aesop to Harry Potter. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Chicago und London. University Press, 2008. Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. IX, 385 SS. 18,–

„Ever since children have learned to read, there has been children's literature. Its history is inseparable from the history of childhood, as children are indelibly molded by the tales they hear and read – storries they will one day share with their own sons and daughters". – Mit einige Bleistiftanstreichungen, sonst gut erhalten.

270 **Linsmann**, Maria: Frederick und seine Freunde. Die Sammlung Gertraud Middelhauve. Illustrationen aus 30 Verlagsjahren. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Troisdorf. 2002. Farbige Originalbroschur. 64 SS. 28,–

Hervorragend illustrierter und bearbeiteter Ausstellungskatalog des Bilderbuchmuseums Troisdorf. Er enthält Abbildungen, Lebens- und Werkbeschreibungen der Illustratoren L. Lionni, J.Wilkori, G.B.Fuchs, Janosch, W.Schmögner, F.K.Waechter, E.Delessert und Helme Heine. Die Autoren der Beiträge sind G. Middelhauve, Ursula Bode, Jens Thele und M. Linsmann. – Gut erhalten.

271 **Mann – Murken**, Barbara: Gedanken zum Kinder- und Jugendbuchwerk von Erika Mann. Ein biographisches Puzzle. *Mit 13 Abbildungen.* Münster. 1995. Originalleinwandband mit Deckeltitel. 29 SS. 16,–

Die maßgebliche Bibliographie zum Kinderbuchwerk von Erika Mann. – Die Bibliographie wurde auf Grund bisher unbekannter Übersetzungen und nun geklärter Datierungsunterschiede in Standardverzeichnissen neu bearbeitet.

272 **Niederdeutsch – Havekost**, Hermann, Anne May und Marron C. Fort: 500 Johr Nedderdüütsche Böker för Kinner un junge Lüüd. *Mit einigen farbigen ganzseitigen Illustrationen und zahlreichen Textabbildungen.* Oldenburg. 1991. Originalbroschur. 270 SS. 20,–

Weitere Beiträge von Stephan Dannewitz, Hübert Göbels, Klaus Klattenhoff, Ilona Riek, Gerd Spiekermann, Friedrich Wißmann. Mit den Titelbeschreibungen in niederdeutscher Sprache; Titelregister und Literaturauswahl. – Neuwertig.

273 **Pfäfflin**, Friedrich: Levy & Müller. Verlag der >Herold-Bücher< Stuttgart 1871 bis 1951. Verlagsgeschichte, Bibliographie, Autoren. *Mit 120 meist farbigen Abbildungen.* Tübingen. 2010. 24 x 15,9 cm. Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 156 SS., 1 Bl. 48,–

Die Verlagsgeschichte und Bibliographie des Kinderbuchverlages Levy & Müller Stuttgart, dessen jüdische Inhaber in der Zeit des Nationalsozialismus systematisch enteignet und beraubt wurden, dokumentiert vom ehemaligen Leiter des Schiller Nationalmuseums Marbach, Friedrich Pfäfflin. – Mit einer ausführlichen Bibliographie der Werke des Verlages und einem vorzüglichen Autorenlexikon. – Ein unentbehrlicher Führer durch die teils sehr schwierige und virtuos gehandhabte Auflagengestaltung einzelner Titel. – Tadellos.

274 **Pieske**, Christa: Schönes Spielzeug aus alten Nürnberger Musterbüchern. *Mit 80 Farbtafeln.* München. 1979/1984. Quer-4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 191 SS. 15,–

Hervorragend illustriertes Musterbuch für Nürnberger Spielzeug mit einer Einführung zu „Sielzeug-Musterbüchern“ und zu „Spielzeugherstellern“. – Tadellos.

275 **Pocci – Dreyer**, Aloys: Franz Pocci, der Dichter, Künstler und Kinderfreund. *Mit Portrait, zahlreichen Tafeln (teils gefaltet) und Illustrationen.* München und Leipzig. Müller, Georg, 1907. Illustrierter Originalpappband. 3 Bll., 215 SS. 90,–

Reich illustrierter, schön gedruckter Band, der keine „gelehrte Untersuchung“ sein will, sondern „ein schlichtes Bild des Aristokraten von Geist und Geblüt mit dem goldenen Kinderherzen“. – Ausgezeichnet erhalten.

276 **Pocci**, Franz (Enkel): Das Werk des Künstlers Franz Pocci. Ein Verzeichnis seiner Schriften, Kompositionen und graphischen Arbeiten. *Mit 2 Porträt-Tafeln und 1 Handschriftenfaksimile.* München. Stobbe, 1926. 24 x 16,5 cm. Halbleinwandband mit aufkaschiertem Originalumschlag. 2 Bll., 175 SS. 120,–

Einzige und umfassende Bibliographie des Künstlers mit ausführlichem Register aus dem Besitz von Ernst Hohenstatter, einem bayerischen Autor und Journalist. – Einzelschriften zur Bücher- und Handschriftenkunde. Hrsg. von G. Leidinger und E. Schulte-Strathaus. Bd. 5. – Ausgezeichnet erhalten; mit 5zeiliger Widmung des Enkels und Herausgebers der Bibliographie an Hohenstatter, datiert 18.XI.26, auf dem Vortitel.
Beigebunden: Ders. Das Leben ist ein Schattenspiel. Verse. München. Drei Masken Verlag. 1925. Ohne Einband. 87 SS., 3 Bll. – Privatdruck in 500 Exemplaren; dieses Exemplar signiert vom Autor: „Ueber die Auflage. F.P."
Beigebunden: Ders. (Hrsg.). Franz Pocci. Aquarelle und Zeichnungen. Ausstellung in der Bücherstube am Siegestor. Ausstellungskatalog. Mit 2 eingeklebten Illustrationen. München. Recht. 1922. Originalbroschur (lichtrandig) mit dem Aufdruck: Bayerische Landesstelle für gemeinnützige Kunstpflege. 1 Bl., 15 SS.
Beigebunden: Pocci – Aus Franz Poccis Nachlaß. Mit 4 Illustrationen. München, Deutsch-Meister-Verlag 1921. Von F.H.Ehmcke gestaltete Originalbroschur. 32 SS. – Die Meister. Jg.2, Heft 7, Juli 1921: Sonderheft. – Mit teils bisher unveröffentlichten Beiträgen.
Beigebunden: Dass. Eins von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Hadernpapier und ohne Anzeigenseiten; mit beigegebener Original-Radierung. Unser Exemplar mit handschriftlicher Widmung von Hermann Fink an „Dr.Ernst Hohenstatter als Auftakt zu gemeinsamem Wirken. München 19.7.42". – Insgesamt tadellos erhalten.

277 **Pohlmann**, Carola, und Rüdiger Steinlein (Hrsg.): Geschichts-Bilder. Historische Jugendbücher aus vier Jahrhunderten. Ausstellungskatalog. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen.* Berlin. 2000. Groß-8vo. Farbig illustrierte Originalbroschur. 366 SS. 35,–

Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin (Juni-Juli 2000) und der Universität Oldenburg (November-Dezember 2000). Wichtiger als der kurzgefaßte Katalog der Ausstellung sind die umfangreichen Textbeiträge von Andreas Bode, Otto Brunken, Friedrich C. Heller, Carola Pohlmann, Verena Rutschmann, Ernst Seibert, Rüdiger Steinlein u.a. – Tadelloses Exemplar.

278 **Rammensee**, Dorothea: Bibliographie der Nürnberger Kinder- und Jugendbücher 1522 – 1914. Hrsg. von der Stadtbibliothek Nürnberg aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Erscheinens des Orbis sensualium pictus des J.A. Comenius. *Mit einigen Text- und 21 Tafelabbildungen.* Bamberg. Meisenbach, 1961. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 181 SS. 50,–

Standardbibliographie zu den in Nürnberg erschienenen Kinderbüchern. Mit einem Vorwort von Karlheinz Goldmann. Erfasst sind ca. 1660 Titel mit teils genauen bibliographischen Angaben.

279 **Richter**, Dieter (Hrsg.): Das politische Kinderbuch. Eine aktuelle historische Dokumentation. Darmstadt und Neuwied. Luchterhand, 1973. 18 x 11,5 cm. Originalbroschur. 376 SS. 15,–

„Die Dokumentation ist als geschichtliche zugleich eine aktuelle: Sie will auch dazu anregen, Kinder- und Schulbücher als politische Bücher zu lesen … und Bedingungen und Möglichkeiten einer politischen Didaktik aufzeigen." (Klappentext). – SL 87. – Mit Namenseintrag von Th. Brüggemann.

280 **Richter – Hoff**, Johann Friedrich und Karl Budde: Adrian Ludwig Richter. Maler und Radierer. Verzeichnis seines gesamten graphischen Werkes. 2. Auflage, von Grund aus neu gearbeitet, sehr vermehrt und mit neuen Abschnitten bereichert. Dazu: Nachlese zu Hoff-Budde, zusammengestellt von Karl Budde. 2. erweiterte Auflage. *Mit 1 Porträt und Handschriftenfaksimile.* Freiburg. Ragoczy, G., 1922–26. Zusammen in Pappband der Zeit. XIV SS., 2 Bll., 488 SS.; 24 SS. (Nachlese). 80,–

Die maßgebliche Ludwig Richter-Bibliographie mit der seltenen Nachlese. Es werden 3588 Einzelnachweise für Erstabdrucke der Richterschen Kupferstiche und Holzschnitte gegeben; mit sehr guten Registern erschlossen. – Die ‚Nachlese' ist mit dem Originalumschlag eingebunden. – Ausgezeichnet erhalten.

281 **Rümann**, Arthur: Alte deutsche Kinderbücher. Mit Bibliographie. *Mit 150 Bildtafeln.* Wien, Leipzig, Zürich. Reichner, H., 1937. Originalleinwandband. 101 SS., 1 Bl. 140,–

Nummeriertes Exemplar einer sehr kleinen Auflage. – Klassische Kinderbuchbibliographie zu Kinder- und Bilderbüchern des Biedermeier mit sehr gutem, teils farbigem Abbildungsmaterial. – Gut erhaltenes Exemplar.

282 **Schikorsky**, Isa: Kinder- und Jugendliteratur. Ein Schnellkurs. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Köln. 2003. Farbige Originalbroschur. 192 SS. 15,–

Eine Einfhrung in die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur, so übersichtlich wie ein Lexikon, so unterhaltsam wie ein Roman, so anschaulich wie ein Bilderbuch. Mit einigen Bleistiftanstreichungen, sonst sehr gut erhalten.

283 **Schulhefte – Alma**, Schulhefte, Schreibbücher (Kompendien), Notizbücher, Geschäftsbücher, Zeichenblocks. *Mit zahlreichen Abbildungen.* (Wien. ca. 1930). 24 x 20 cm. Bedruckte Originalbroschur. 28 SS. 50,–

Verkaufskatalog der Alma-Papierwarenfabrik Wien, in dem unter Anderem auch Schulhefte, Stundenpläne und anderer Schulbedarf in ausführlicher Beschreibung mit Preisangaben angezeigt werden. – Gut erhalten.

284 **Sendak – Lanes**, Selma G.: The Art of Maurice Sendak. *Mit zahlreichen meist farbigen und ganzseitigen Illustrationen, einige Farbtafeln ausklappbar von Maurice Sendak.* New York. Abrams, 1993. 27,5 x 30 cm. Grüner Originalleinwandband mit Goldtitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 278 SS. 60,–

Die erste Ausgabe dieser umfassenden Würdigung des künstlerischen Werkes von Sendak erschien 1980. Der hervorragend ausgestattete und reich bebilderte Band wird ergänzt durch eine ‚Chronologie' der erschienenen ersten Ausgaben. – Tadellos erhalten.

285 **Spielkarten – Hoffmann**, Detlef, und Erika Kroppenstedt: Die Cotta'schen Spielkarten-Almanache 1805–1811. *Mit zahlreichen Textabbildungen.* Bielefeld. 1968. 4to. Originalbroschur (etwas angestaubt und berieben). 114 SS., 1 Bl. 45,–

Sehr seltener Ausstellungskatalog des Deutschen Spielkarten Museum in Bielefeld mit 329 ausführlich beschriebenen und meist abgebildeten Spielkarten. – Gut erhalten.

Kassette der beiden Standardwerke zum Kinderspielzeug

286 **Spielzeug – Fritzsch**, Karl Ewald, und Manfred Bachmann: Deutsches Spielzeug. – Karl Gröber und Juliane Metzger: Kinderspielzeug aus alter Zeit. 2 Bände. *Mit zahlreichen, meist farbigen Tafelabbildungen und Textillustrationen.* Hamburg. Schröder-Verlag, M.von, 1965. 4to. Illustrierte Originalbände in Originalpappschuber. 199 SS.; 221 SS., 1 Bl. 90,–

Tadellos erhaltene Kassette der beiden Standardwerke zum deutschen Kinderspielzeug. – Behandelt wird die Geschichte des deutschen Spielzeugs, wobei der Schwerpunkt auf Puppen, Puppenstuben und Holzspielzeug liegt. – In dieser Form selten.

287 **Stalling – Liebert**, Ute: Bibliographie der Bilderbücher Nr. 1 bis Nr.110 des Verlages Gerhard Stalling in Oldenburg. Mit einem Register. *Mit 7 Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1984. Originalbroschur. (28 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. VII, Heft 2. – Das Heft enthält außerdem u.a. einen Beitrag von Reinhard Stach: Robinson und die Pädagogen.

288 **Steinkamp-Verlag – Bunk**, Hans-Dieter: Bilderbücher aus Duisburg. Geschichte und Produktion des Verlages J.A. Steinkamp. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Duisburg. 2011. 21,8 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Pappband mit Schutzumschlag. 78 SS. 15,–

Verdienstvolle Arbeit eines engagierten Sammlers die wieder einmal zeigt, wie wichtig private Sammeltätigkeit im Bereich der historischen Kinder- und Jugendbücher sein kann, wenn öffentliches Engagement versagt. Dem im wissenschaftlichen wie öffentlichen (städtischen) Bereich völlig untergegangenen Verlag J.A. Steinkamp hat Bunk hier ein flott

geschriebenes und gut illustriertes Denkmal gesetzt, das mit vorzüglichen Registern bestens erschlossen wird.

289 **Strobach**, Erich: Alte deutsche Kinderbücher. Ausstellung aus der Bibliothek Dr. Strobach in der Stadtbibliothek Paderborn. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Paderborn. 1978. 4to. Originalbroschur. 147 SS. 25,–

Als „Sammlung Strobach" zitierter Katalog mit vorzüglichem beschreibendem Text und bibliographischen Angaben, erstellt von Dorothee Bendix und Karla Tepferdt. – Tadellos.

290 **Strobach**, Erich: Fabeln und Erzählungen für Kleine und Große aus der Fabelsammlung von Dr. Erich Strobach. *Mit 171 teils farbigen und meist ganzseitigen Abbildungen.* Gütersloh. Prisma, 1980. 4to. Illustrierter Kunstlederband. 156 SS., 2 Bll. 24,–

Kenntnisreiche Einführung des Sammlers und sehr gut illustrierte Auswahl von Fabelsammlungen des 18. und 19. Jhdts. mit kurzen bibliographischen Erläuterungen. – Tadellos erhalten.

291 **Struwwelpeter – Hoffmann**, Heinrich: „Struwwelpeter-Hoffmann" erzählt aus seinem Leben. Lebenserinnerungen herausgegeben von Eduard Hessenberg. *Mit 2 Portraits, 5 Tafeln (2 farbig) und einem Handschriftenfaksimile.* Frankfurt/M. Englert und Schlosser, 1926. Originalleinwandband (etwas bestoßen, angeschmutzt). 231 SS. 40,–

Erste Ausgabe der gesuchten Lebenserinnerungen von Heinrich Hoffmann, herausgegeben von seinem Enkel. Mit umfangreichem Anmerkungsteil und einem Personenregister.

292 **Stuck-Villa I – Ziersch**, Amélie: Illustrierte Kinder-Bücher aus 3 Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* München. 1970. Originalbroschur. 163 SS., 7 Bll. 30,–

Üblicherweise als Stuck-Villa I bezeichneter, hervorragend bearbeiteter Katalog einer Ausstellung in München mit über 530 Kinderbüchern und zahlreichen meist farbigen Abbildungen. – Sehr gut erhalten.

Mit der Bibliographie der „Münchner Künstler-Bilderbücher"

293 **Stuck-Villa II – Ziersch**, Amélie: Bilderbuch – Begleiter der Kindheit. Katalog zur Ausstellung über die Entwicklung des Bilderbuches in drei Jahrhunderten. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* München. 1986. 4to. Originalbroschur. 158 SS., 7 Bll. 30,–

Hervorragend bearbeiteter Katalog der Kinderbuchausstellung in der Villa Stuck in München. Enthält darüber hinaus eine sehr gute Einführung und Bibliographie von Ute Liebert über die „Münchener Künstler-Bilderbücher" des Verlages G.W. Dietrich, sowie dessen Verlagsgeschichte von 1906–1942. – Mit leichtgen Lesespuren, sonst gut erhalten.

294 **Stuffer – Murken**, Barbara: Herbert Stuffer (1892–1966), Repräsentant einer verantwortungsbewussten und kreativen Verlegergeneration. Teil I und II in 2 Heften. *Mit zus. 24 Abbildungen.* Pinneberg. Renate Raecke, 1986. Originalbroschur. (21, 21 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. IX, Heft 2 und 3. – Heft 3 (Dez. 1986) enthält eine vollständige Bibliographie mit Register der Autoren und Illustratoren. – Die beiden Hefte enthalten außerdem u.a. noch die Beiträge von Heidrun Barth: Das ABC-Buch – ein Relikt aus alter Zeit? und von Dieter Richter: Es war einmal ein Stück Holz … Pinocchio, sein Autor und seine Zeit.

295 **Stuttgart – Liebert**, Ute: Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert. *Mit 3 gefalteten Stammtafeln.* Stuttgart. 1984. 4to. Originalleinwandband. 128 SS. 15,–

Vorzüglich bearbeitete Bibliographie mit ausführlichen Verlagsgeschichten, Personen- und Firmenregistern sowie Literaturhinweisen. – Das Werk gibt wertvolle Datierungshilfen, da die Verlagsbezeichnungen und ihre Änderungen jeweils zeitlich eingegrenzt werden. – Neuwertig.

296 **Sütterlin**, Ludwig: Neuer Leitfaden für den Schreibunterricht. *Mit zahlreichen Schriftbeispielen.* Berlin. Verlag A. Dürer-Haus, 1924. 24 x 17,8 xm. Originalbroschur mit Titelschild. 90 SS., 2 Bll. 80,–

Die Originalausgabe der Einführung einer Schrift, die vor allem in Fibeln und Kinderbüchern der 20er und 30e Jahre Verwendung fand. – Leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

297 **Trier – Lang**, Lothar (Hrsg.): Das große Trier-Buch. Vorwort von Erich Kästner. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungstafeln.* München. Piper, R., 1974. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 2 Bll., 318 SS., 1 Bl. 80,–

„Die vorliegende Trier-Publikation, die umfangreichste ihrer Art, beruht auf dem Material, das Zeitschriften und Bücher unseres Jahrhunderts enthalten. Es wurden alle Zeitschriften durchgesehen, an denen W. Trier mitgearbeitet hat. Auch wurden sämtliche von Trier illustrierten Bücher für den Bildteil ausgewertet“ (Nachwort). Am Ende eine ausführliche Bibliographie der illustrierten Bücher von Walter Trier. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar

298 **Verlage – Jugendbuch** heute. Verlage, Bücher, Personen, Informationen. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern. Jahrgänge 1977–83 in 4 Bänden. *Mit zahlreichen Illustrationen.* Ravensburg und München. 1977–83. Originalbroschuren. 12,–

Interessante Publikation in der sich die einzelnen Verlage mit ihren jeweiligen Jahresprogrammen vorstellen. – Der Jahrgang 1977 3x vorhanden.

Geschichte der Lithographie

299 **Weber**, Wilhelm: Saxa Loquuntur. Steine reden. Geschichte der Lithographie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 2 Bände. *Mit 21 mehrfarbigen und 71 einfarbigen Tafeln und 106 Textabbildungen.* München. Moos, H., 1961–64. 29 x 24,5 cm. Originalleinwandbände mit Schutzumschlag (leicht berieben). 156, 122 SS. 65,–

Standardwerk zur Geschichte der Lithographie in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar.

300 **Wegehaupt I – Wegehaupt**, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1507–1850. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. Unter Mitarbeit von Edith Fichtner. *Mit 210 (davon 170 farbigen) Abbildungen.* Berlin und Hamburg. 1979. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 345 SS., 1 Bl. 50,–

Unentbehrliche Standardbibliographie, die 2360 deutschsprachige Titel aufführt. Mit Verfasser-, Verlags- und Titelregister. – Gut erhalten.

301 **Wegehaupt II – Wegehaupt**, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1851–1900. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 414 SS., 1 Bl. 50,–

Gesuchte Standardbibliographie, die über 3800 Titelnachweise mit guten bibliographischen Angaben bringt und jeweils ein Register der Autoren, Titel und Verleger enthält. – Sehr gut erhalten.

302 **Wegehaupt III – Wegehaupt**, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher III. Bibliographie 1524–1900. Zugleich Bestandsverzeichnis der in Bibliotheken und einigen Privatsammlungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen befindlichen Kinder- und Jugendbücher. *Mit 215 (davon 137 farbigen) Abbildungen.* Stuttgart. 2000. Groß-8vo. Originalleinwandband. VI, 488 SS., 1 Bl. weiß. 60,–

Dieser von Heinz Wegehaupt in bewährt guter Weise erarbeitete Ergänzungsband zu seinem zweibändigen Werk „Alte deutsche Kinderbücher" beinhaltet nun nicht nur die neu hinzugekommenen Werke in der Staatsbibliothek zu Berlin, sondern erfaßt den Bestand von insgesamt 28 Bibliotheken, Archiven und Privatsammlungen in den neuen Bundesländern. – Tadellos erhalten.

Der Abschlußband

303 **Wegehaupt IV – Wegehaupt**, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher IV. Bibliographie 1521–1900. Zugleich Bestandsverzeich-

nis der in Berliner Bibliotheken befindlichen Kinder- und Jugendbücher sowie der Kinder- und Jugendzeitschriften, Almanache und Jahrbücher. *Mit 59 farbigen und 17 schwarzweißen Abbildungen.* Stuttgart. Hauswedell, E., 2003. Groß-8vo. Illustrierter Originalleinwandband. VI, 363 SS. 50,–

Abschlußband des berühmten „Wegehaupt", der nun auch die Westberliner Bibliotheken und Neuerwerbungen der Staatsbibliothek seit 1988 mit einbezieht. Neu, weil bisher nicht berücksichtigt, sind die Zeitschriften, Almanache und Jahrbücher; es werden insgesamt 2700 Titel erfaßt. Es wurden nur Titel berücksichtigt, die in den vorhergehenden Bänden nicht verzeichnet sind, den primäres Ziel dieses vierbändigen Werkes ist es, eine Gesamtbibliographie alter deutscher Kinderbücher vorzustellen und nicht den Kinderbuchbestand einzelner Bibliotheken. Insgesamt werden in den vier Bänden nun 13 150 Titel nachgewiesen. – Mit einem Verfasser-Gesamtregister zu allen 4 Bänden und den bewährten Detailregistern.

304 **Weimarer Republik – Hopster**, Norbert, und Joachim Neuhaus (Hrsg.): Die Kinder- und Jugendliteratur in der Zeit der Weimarer Republik. 2 Bände. *Mit 38 meist farbigen Abbildungstafeln.* Frankfurt. 2012. 21,5 x 15 cm. Farbig illustrierte Originalpappbände. 527 SS.; SS. 528–1014, 2 Bll. Anzeige. 125,–

Umfangreiche Sammlung von Einzeldarstellungen zu Kinder-, Jugend- und Bilderbüchern der Weimarer Zeit, wie sie bislang noch nicht vorlag. Zu finden sind u.a.: C.Pohlmann, Abenteuer und Reiseliteratur; B.Asper, Mädchenbuch; R.Stark, Das Bilderbuch; H.Zimmermann, Geschichte; L. Springmann, Koloniale Kinderliteratur und Technik-Literatur; U. Ketelsen, Krieg in der Kinderliteratur; K. Franz, Lyrik; H. Karrenbrock, Märchen und Sozialistische Kinderliteratur; R. Geßmann, Sport; G. Schmidt-Dumont, Tierbuch; G.von Glasenapp, Jüdische Kinderliteratur; A.Bode, Bündische Literatur und Jugendbwewegung; G.Taube, Kinder- und Jugendtheater; M.Wegner, Puppenspiel; J.Mikota, Kinderzeitschriften etc. – Jedem Beitrag ist eine ausführliche Bibliographie der Primär- und Sekundärliteratur beigegeben.

305 **Winckelmann Verlag – Wegehaupt**, Heinz: Der Verlag Winckelmann & Söhne – Berlin 1830–1930. Eine Bibliographie. *Mit farbigen Illustrationen.* Münster. 2008. Illustrierte Originalbroschur. 82 SS. 16,–

Monographien zur Geschichte der Kinder-, Jugend- und Bilderbücher, Bd.II. – Ausführliche Verlagsgeschichte und nahezu vollständige Bibliographie aller 380 bei Winckelmann erschienenen Kinder- und Jugendbücher – gleichzeitig eine umfassende Bibliographie zu dem Hausillustrator des Verlags: Theodor Hosemann.

Allsburg, C. 4, 5
Baron-Raabe, Ch. 27, 120
Baumgarten, F. 21–24, 154, 182
Bayley, N. 85
Beck, E. 58
Beer, H.de 30
Behrens, M.M. 21–24
Beisner, M. 31
Bemmann, J. 169
Bergen, F. 87,155
Bergmann, W. 35
Beskow, E. 38
Bilibin, I.J. 39
Binder, E. 117
Blum, L.M. 204
Bräunig, S. 141
Braun-Fock, B. 110
Breßlern-Rot, N. 34
Brösel, M. 19–21
Bromberger, O. 172
Bürkner, H. 2
Cloß, G.A. 87, 88, 89,
Cramer, R. 11, 22, 48, 74
Decker, M. 1
Detlefsen, L. 51
Deyerler-Herrmann, M. 129
Dietl, E. 52
Disney, W.E. 57
Döring,H.-G. 142
Doxat, R. 65
Dulac, E. 210
Eddelbüttel, R. 15
Eisgruber, T. 138
Ensikat, K. 47, 109
Fikentscher, O. 107
Fleischhacker, M. 63
Franz, G. 155
Friedrich, B. 225
Friedrich, W. 221
Füsser, H. 175
Gampp, J.L. 147
Gaul, L. 68
Gilbert, F. 49
Grieshaber, H. 72
Grimault, P. 171
Grimmer, B. 140
Grolik, M. 181
Gürtzig, E. 186
Haberlach, G. 81
Hanitzsch 78
Hebrock, A. 125, 126
Hegenbarth, J. 86, 137
Heine, I. 81
Heinmann, H.R. 178
Heller, M. 42
Helwig-G., H. 32
Heseler,A. 83
Hölzl, L. 33
Hoerschelmann, R.von 36
Hofer, K. 107
Hoffmann, Heinr. 90
Hoffmann, Hanni 75
Hofmann,Werner 133
Hoops, M. 26
Hopf, A. 94
Hosemann, Th. 305
Janosch 97
Joyce, W. 100
Kehn, R. 44
Kirchner,U. 168
Klemke, W. 46, 67, 261
Koch, E. 187
Koch-Gotha, F. 17, 18
Kolb, C. 226
Koser-Michaels, R. 9, 41
Krieger, P . 17, 18
Kulot-Frisch, D. 118
Kunnas, M. 119
Kutzer, E. 21, 91
Lami, H. 211
Landström, L. 122
Landström, O.und L. 123
Leip, H. 128
Lindemann, T. 189
Löffler, L. 193
Löw, F. 73, 99, 103
Loose, M. 16
Maar, P. 105, 106
Masjutin, W. 174
Meier-Albert, E. 116
Melle, G. 177
Mitgutsch, A. 143
Möller, C. 144
Mossmann, B. 60, 149
Mühlhaus, R. 150
Müller-Münster, F. 23, 24
Nast, B. 139
Nussbaumer, P. 95
Oberdieck, B. 96
Pacovska, K. 7, 159–162
Pause, H. 207
Petersen, C.O. 164
Petraskevics, J. 13
Pfister, M. 166, 167
Piatti, C. 101
Piffl, E. 199
Pletsch, O. 2
Pocci, F. 275
Pokorny, V. 170
Rackham, A. 3
Recklinghausen, L.von 176
Rehm-Vietor, E. 61
Reinick, R. 179
Rettich, M. 163
Richter, L. 180
Richter, M. 20
Richter, L. 156
Riebeth,M. 55
Rosie, P. 84
Rubin, E.J. 114, 115
Rüegg, E.G. 184
Rummel, E.von 185
Salow, M. 76
Scharff-Kniemeyer, M. 121
Schindelman, J. 50
Schmidhammer, A. 111, 112, 188
Schneegans, M. 43
Schröder, A. 179
Schroeder, B. 192
Schrödter, A. 156
Schroedter, H. 191, 194, 208
Seewald, R. 62
Seidlein, C. 104
Selig, S. 135
Sendak, M. 200, 284
SH 148
Sinkwitz-Ebersbach, P. 248
Skibbe, E. 108
Sobat, V. 124, 127
Sönnichsen, I. 70
Sonderland, B. 179
Staudt-Zoerb, L. 215
Stolterfoht, E. 113
Süs, G. 218
Suhr, G. 16–19
Swoboda, A. 69, 71
Tegner, H. 10
Trier, W. 213
Ungerer, T. 214
Volkmann, H.v. 107
Vonderwerth, K. 77
Vorbrugg, H. 141
Votteler, Chr. 88
Wagner, Helene 79
Wahl, K. 14, 15
Watter, J. 102
Weiss, E.R. 220
Wendel, R. 222
Wenniges, O. 223
Wenz-Viëtor, E. 6, 8, 12, 29, 53, 54, 56, 61, 80, 92, 93, 136, 145, 146, 152, 153, 183, 190, 196, 212, 219, 223a

KÜNSTLER

Werth, P. 40
Wessels, M. 157
Wiesmüller, D. 224
Wikland, I. 131
Witzig, H. 203
Wolf, A. 209
Worm, P. 25
Zoozmann. H., 98
Zweigle, W. 89

SACHGEBIETE

ABC 1, 2, 15
Abenteuer 57, 137
Afrika 225
Ameisen 112
Amerika 49
Anschauungsbücher 221
Arbeiterklasse 197
Astronomie 176
Automobil 141
Berufe 221
Biedermeier 64, 82, 206, 226
Bienen 189
Biographien 231
Buchhandel 238
Dreikönige 146
Dresden 237
Emigranten 238
Erstlingswerk 94
Fabeln 67, 290
Fibel 62
Geographie 165
Geschichte 277
Hamburg 250
Hasen 150, 157
Indianer 139
Insel-Bilderbücher 85
Jahrbücher 14, 16, 87, 88, 89, 102
Java 253
Jugendstil 79, 147, 227, 252
Katzen 19, 26, 135, 177
Kindergarten 66
Kindertheater 259, 260
Kochbücher 51
Köln 110, 111
Krieg 17, 188
Kulturgeschichte 285
Kunst 267
Landwirtschaft 205
Leporello 92
Lesebücher 190
Lieder 41, 104, 194
Lithographie 299
Lyrik 77, 84, 86, 168
Mädchenbücher 49
Märchen 6–11, 29, 74, 75, 80, 98, 136, 145, 156, 171, 174, 178, 187, 191, 210, 219, 220, 247, 248
Malbücher 223
Münchhausen 155
Musik 77
Nationalsozialismus 148, 175, 199, 204, 238, 255
Naturgeschichte 218
Naturwissenschaft 217
Niederdeutsch 130, 272
Nürnberg 278
Oper 130
Ostern 91, 185
Pädagogik 66
Pinocchio 46
Puppen 132, 173
Puppenmöbel 17
Rätsel 87–89, 240
Rassismus 25
Reklame 157
Religiöse Kinderbücher 138
Robinsonaden 287
Romantik 179
Rotkäppchen 14
Rübezahl 102
Rundfunk 148
Russland 174
Sagen 58, 211
Schattenbilder 16, 21, 36, 253
Scherenschnitt 36, 168
Schulbücher 151, 158, 202, 269
Schule 195, 283
Schweden 263
Sozialismus 198
Spanien 230
Spielbücher 55, 115, 159, 161
Spiele 75, 164
Spielkarten 285
Spielzeug 31, 199, 258, 286
Spielzeugkatalog 274
Sport 20
Steinkamp 288
Struwwelpeter 90, 291
Stuttgart 273, 295
Sütterlin 27, 62, 183, 185, 196, 209, 296
Surrealismus 171
Uhr 40
Verlage 298
Vögel 34
Volkslieder 216
Weihnacht 42, 101, 119, 146, 163
Widmungsexemplare 76, 86, 166, 167, 170, 276
Wiener Werkstätte 73, 99, 103
Zehn kleine Negerlein 15
Zeitschriften 246

DRUCKER / VERLEGER

Abrams 284
Agentur des Rauhen Hauses 215
Alber, K. 222
Ammann 168
Anton, A. 11, 74, 154
Arnold 158
arsEdition 124–127
Atlantis Verlag 35, 95, 184, 257
Aufbau-Verlag 46, 198
Baumhaus Verlag 223
Beltz & Gelberg 97, 235
Benziger 47
Betz, A. 114, 116, 117, 144
Bing-Verlag 91
Bitter, G. 128

Böhlau, H. 206, 264
Braun & Schneider 102, 172
Brönner, H.L. 201
Broschek 31
Buddäus, J. 179
Büchergilde Gutenberg 94
Callwey, G.D.W. 267
Carlsen 38
Cassirer, B. 147
Coppenrath 83
Darton 59
Dausien 268
Decker, G.J. 165
Delphin 57, 256
Deutsch, H. 258
Dietrich, G.W. 3
Dietz Verlag 207
Diogenes 133, 200, 214
Droemer/Knaur 9
Drugulin, W. 178
DuMont-Schauberg 175
Edition Peters 77
Effenbart, H.G. 165
Effenberger, W. 225
Ellermann, H. 68
Englert und Schlosser 291
Expedition der deutschen Volkszeitung 205
Expedition des National-Magazins 202
Eysler 213
Fernau, L. 14–24
Flechsig, W. 1, 27, 32, 33, 34, 204
Fleischer, J.B.G. 205
Fünfstern Verlag 189
Geering, A. 134
Genets 37
Goldmann 253
Gundert, D. 28
Hahn, A. 12, 41, 45, 61, 92, 190, 219
Hakenkreuz-Verlag 248
Harenberg 242, 243, 246
Hausfreund-Expedition 193
Helmich, A. 218
Hinrichs 247
Höhn, K. 79
Hugendubel 185
Insel 65, 85, 104, 135, 171
Jugend und Volk 231
Kaufmann. E. 101
Kiepenheuer, G. 48
Kinderbuchverlag 51, 84, 139, 186, 301
Knopf 50
Krabbe, A. 226
Kuntze, R. 240
Leske, C.W, 82
Löwensohn 132
Loewes/Carl Ferdinand 2, 155
Luchterhand 197, 279
Mädler & Co 173
Maier 4, 5
Maier, O. 121, 159, 161
Mayer und Wigand 156
Meisenbach 278
Metzler, J.B. 232, 233
Michel, G. 40
Middelhauve 13, 67, 251
Mörike, M. 36
Moos, H. 299
Müller 210
Müller & Kiepenheuer 137
Müller, Georg 275
Müller, J. 53, 152, 153
Münchener Bilderbuch Verlag 143
Mulder 25
Neff, P. 10
Neuer Theaterverlag 130
Neugebauer Edition 7, 81
Neugebauer, M. 160, 162
Nister, E. 91
Nord-Süd Verlag 30, 166, 167, 192
Oetinger, F. 119, 122, 123, 131, 163
Oldenburger Verlagshaus 145
Orchis Verlag 174
Parabel Verlag 72
Pawalak,M. 26
Pestalozzi 138
Peter-Paul-Verlag 113
Pinguin Verlag 187
Piper, R. 297
Prisma 290
Raduga 39
Ragoczy, G. 280
Reichner, H. 281
Reimer,G. 216
Rütten & Loening 90
Sauerländer 224
Schafstein und Cie 220
Scheible, Rieger & Sattler 195
Scherl, A. 227
Schmidt & Spring 87, 88, 89
Schneider, F. 98
Scholz, J. 42, 75, 110, 111, 112, 120, 129, 148, 164, 182, 183, 188, 191, 194, 208
Schreiber, J.F. 55, 78, 140
Schröder-Verlag, M.von 286
Schroll, A. 73, 99, 103
Schwann, L. 62
Sebaldus Verlag 196
Spamer, O. 217
Spermann 237
Springer,J. 66
Stalling, G. 6, 43, 54, 56, 93, 146, 157, 169, 212
Stiepel 63
Stobbe 276
Stuhr 211
Teubner, B.G. 107
Thienemann, K. 44, 52, 60, 69, 70, 71, 76, 96, 100, 105, 106, 108, 118, 136, 141, 142, 149, 170, 177, 181
Union Verlag 109
University Press 269
Verlag antifaschistische Literatur 12
Verlag A. Dürer-Haus 296
Verlag der Kunst 261
Vieweg, F. 151
Voggenreiter, L. 199
Weber, J.J. und L. Zander 49
Wegweiser Verlag 176
Weichert, A. 8, 29, 80
Weise, G. 221
Wentzel, F.C. 64
Wigand, G. 180
Wilkens, M.J. 150
Wittig, F. 115
Witzig, E. 203
Wodni und Lindecke 209
Wunderlich, E. 58

Aarau-Frankfurt a/M. 224
Bamberg 278
Basel 134
Berlin 8, 29, 46, 51, 66, 80, 84, 130, 138, 139, 147, 176, 186, 187, 193, 207, 211, 213, 216, 227, 249, 277, 296, 301
Berlin - Zürich 35
Berlin und Hamburg 300
Berlin und Stettin 165
Berlin und Weimar 198
Bielefeld 218, 255, 285
Braunschweig 151
Chicago und London 269
Darmstadt 82
Darmstadt und Neuwied 279
Dortmund 242, 243, 246
Dresden 1, 27, 32, 33, 34, 204, 209, 237, 240, 248, 261
Dresden, Leipzig 158
Düsseldorf 62, 179
Emmerich 25
Eschwege 173
Eßlingen 10, 78
Eßlingen und München 55, 140
Feldberg/Mecklenburg 113
Franfurt/M 64, 85, 86, 90, 94, 104, 135, 171, 201, 223, 291
Freiburg 280
Fürth 132
Gossau, Zürich 81, 166, 167
Gossau/Frankfurt/Salzburg 162
Gütersloh 290
Hamburg 31, 45, 68, 115, 119, 122, 123, 131, 163, 215
Hanau 137, 268
Hannover 28
Herrsching 26
Kiel 7
Köln 13, 67, 175, 220
Lahr 101
Leipzig 11, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 41, 49, 58, 61, 74, 77, 92, 107, 154, 156, 178, 180, 190, 202, 217, 219
Leipzig und Gera 205
Leipzig und Zwickau 12
Leipzig, Reichenberg, Wien 63
London 59
Mainz 42, 75, 111, 112, 129, 148, 164, 182, 183, 188, 191, 194, 208
Mönchaltorf 30, 192
Moskau 39
München 3, 9, 36, 53, 72, 102, 114, 116, 117, 124, 125, 126, 127, 144, 152, 153, 172, 174, 185, 222
Münster 83
Neuwied 197
New York 50, 284
Nürnberg 40, 91, 196
Oldenburg 6, 43, 54, 56, 93, 145, 146, 157, 169, 212
Paris 37
Potsdam 199, 210
Ravensburg 4, 5, 121, 159, 161
Recklinghausen 128
Reinbek 38
Rendsburg 150
Salzburg/München 160
Stuttgart 2, 44, 52, 76, 87, 88, 89, 100, 105, 106, 108, 109, 136, 141, 142, 155, 168, 177, 195, 221, 225, 226
Stuttgart und Zürich 57
Stuttgart-Wien 60, 69, 70, 71, 96, 118, 149, 170, 181
Ulm 79
Weiden/Köln 189
Weimar 48, 206
Weinheim und Basel 97
Weißenburg (Elsass) 64
Wien 73, 99, 103
Wiesbaden 110, 120
Wittenberg 98
Zürich 95, 133, 184, 200, 203, 214
Zürich-Köln 47

WICHTIGER AUSSTELLUNGSKATALOG ZUM KINDERBUCH:

Der rote Wunderschirm.

Katalog der Sammlung Jürgen Seifert.

Göttingen, 2011.

Mit zahlreichen farbigen Abbildungen;
439 SS., Originalbroschur.

Der Katalog beschreibt in 456 Nummern sehr ausführlich und mit guten Kollationen vorwiegend Bilderbücher von der Frühaufklärung bis zum Nationalsozialismus und ist mit drei hervorragenden Registern versehen.

PREIS € 30,–